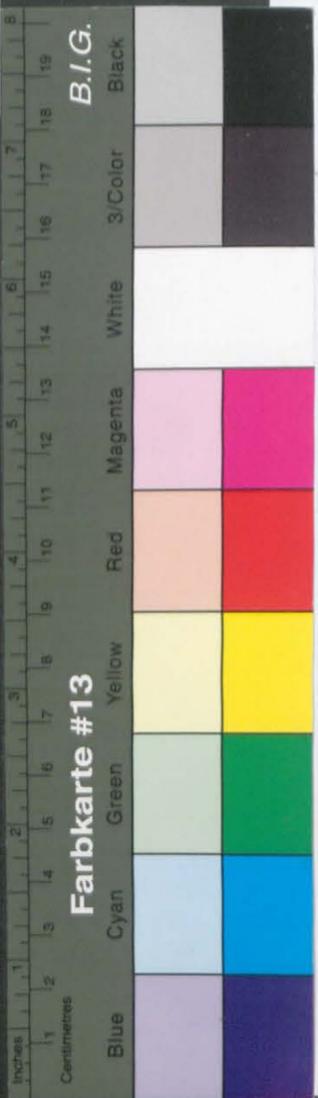


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

467



# Kreisarchiv Stormarn B2

August Korf  
staatl.gepr.Dentist  
Braak.Kr. Stormarn

*Prüfung zu 4c) 344/48 (Rst 14) 263/49) 99.  
Rd Lübeck (v. 6. 33 d. 6.)*

Braak, 30.5.46

*4.6.46  
Ry 4/406*

Alte Landstrasse

An die

Antliche Stelle für politische Wiedergutmachung

b. Kreiswohlfahrtsamt

in Bad Oldesloe

Auf Grund Ihrer Pressenotiz möchte ich mich bei Ihnen zur  
Betreuung anmelden. -- Ich wurde von den Nationalsozialisten verfolgt  
und bin mit knapper Not den Foltern des Kz. und der Todesstrafe ent-  
ronnen. Ich verweise auf meinen Bericht vom Mai 1945 an die Militärre-  
gierung und auf meinen Bericht an den Herrn Amtsvorsteher Statshold in  
Siek. Von diesem letzten Bericht lege ich die Durchschrift bei.

An der Verfolgung haben sich besonders beteiligt der:

Ortsgruppenleiter Fritz Wriggers , Braak

ehem. Amtsvorsteher und Träger des goldenen(!) Parteilabzeichens

Heinrich Wagner II in Siek

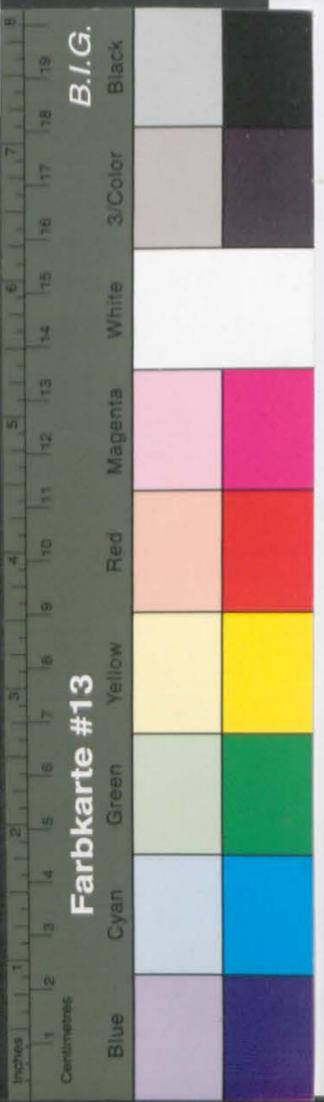
pol. Leiter Frä Willi Fürst in Braak

" " Karl Wruck in Braak.

Hitlerjunge Helmuth Wagner in Braak

" " Werner Wruck in Braak.

der damals in Braak stationierte Wachtma nn Walter Schimmler ( Obgefr)  
dieser wurde von Wriggers als Spitzel gegen mich benutzt , in meine  
Praxis als Patient geschickt und hat dann jede Äußerung von mir dem  
Fritz Wriggers und Willi Fürst hinterbracht. Trat dann als schwerster  
Belastungszeuge gegen mich auf . Hat vor dem Militärgericht unter  
Eid seine Anschuldigungen und die der N.S.D.A.P. gegen mich bestätigt.  
Auch dieser Bericht vom Militärgericht liegt noch bei der Akte in  
Lübeck. Der Ortsgruppenleiter Fritz Wriggers hat im Einvernehmen mit  
Kreisleiter Friedrichs gehandelt und hat Friedrichs die Anzeige der



# Kreisarchiv Stormarn B2

*[Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page. Some words like 'An die', 'in der', 'auf Grund', 'auf Grund ihrer', 'auf Grund ihrer', 'auf Grund ihrer' are visible.]*

2

der Gestapo in Lübeck übergeben und Strafantrag gegen mich gestellt  
 Ich wurde dann wie aus den Berichten ersichtlich am 13. 11.44 verhaftet  
 und nach Lübeck gebracht. Die Verhandlung fand in Lübeck am Skagerakufer  
 statt. Daß ich überhaupt Gelegenheit fand mich zu verteidigen hat meine  
 Frau durch Geschick mit Hilfe des Gendarmerie - Meisters Karl Stöckig in  
 Siek fertig gebracht. Sonst wäre ich im November 1944 ohne Gnade  
 hingerichtet worden.

Ich bitte höfl. von meinem Bericht Kenntnis zu nehmen und bitte mich  
 in die Reihe der zu betreuenden Nazi- Opfer aufzunehmen.

Im Voraus danke ich herzlichst und zeichne

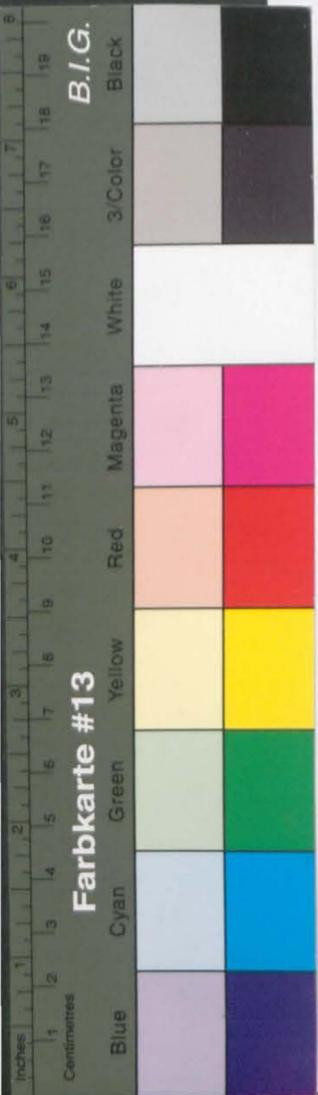
hochachtungsvoll  
*August Korf*  
 August Korf

Als Zeugen führe ich folgende Personen auf :

- Bauer Fritz Heuck und seine Frau , in Braak.
- Händler Karl Ruge in Rehlstedt
- Frau Alma Kock , in Braak
- Frau Henny Ahrens , in Braak
- Bauer Rudolf Dilsen und seine Frau , in Braak
- Frau Söftge , Weiledorf
- Frau Schacht , in Braak
- Frl . Elfriede Stapelfeld in Braak.
- Frau Gertr. Schröder , in Lütjensee
- Frau Erna Stüber , in Braak
- Frau Alwine Vogt in Braak
- Bauer Ernst Schmidt in Braak
- Maurermeister Otto Sengelsmann in Stapelfeld
- Kaufmann Alfred Ruge , Stapelfeld
- Bauer Ernst Wömmel in Stapelfeld
- Schmiedemeister Emil Hansen in Braak
- Frl. Loni Soltau in Braak
- Gendarmeriemeister Karl Stöckig in Siek
- Bauer August Mecklenburg in Braak
- Bauer Heinrich Gries in Stapelfeld
- und mehrerer e .

*Amlygen*





# Kreisarchiv Stormarn B2

*[Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

bestätigen für den am 7.11.70 geb. ...  
 Die Aufnahme/ambulanteste Behandlung/ ist erfolgt am ... 11.12.1945.  
 für unzureichende Erledigung denken wir Ihnen im voraus bestens.  
*[Handwritten signature]*

Abschrift

Bestätigung

Herr August Korf, Dentist in Braak, Kr. Stormarn ist mir seit Jahren als strenger Gegner des nationalsozialistischen Regimes bekannt. Ebenso weiß ich genau, daß Herr Korf wegen seiner Einstellung von der N.S.D.A.P. Ortsgruppe Braak stark verfolgt wurde und man danach trachtete ihn aus dem Leben zu schaffen. -- Herr Korf ist hier im Bezirk überaus beliebt und hat eine sehr große ausgedehnte Praxis. Weil sein Einfluß auf seine Patienten groß ist und sein Wort hier sehr viel gilt, hat man in ihm eine Gefahr für das Naziregime gesehen. Deshalb sollte er auch mit aller Gewalt vernichtet werden. Seine in seinem Bericht gemachten Angaben entsprechen der Tatsache und sind wahr.

Siek, den 20. Juli 1945

gez.

Stückig

Gendarmerie - Meister

ehem. Gendarmerieposten Siek

Kr. Stormarn



# Kreisarchiv Stormarn B2

*[Faint, illegible text on the left page, likely bleed-through from the reverse side.]*

August Korf  
staatl. gepr. Dentist  
Braak, Kr. Stormarn

Braak, 15.7.45

Bericht an den  
Herrn Amtsvorsteher in Siek  
zur Weitergabe an höhere Instanz  
z. H. Herrn Statshold in Siek

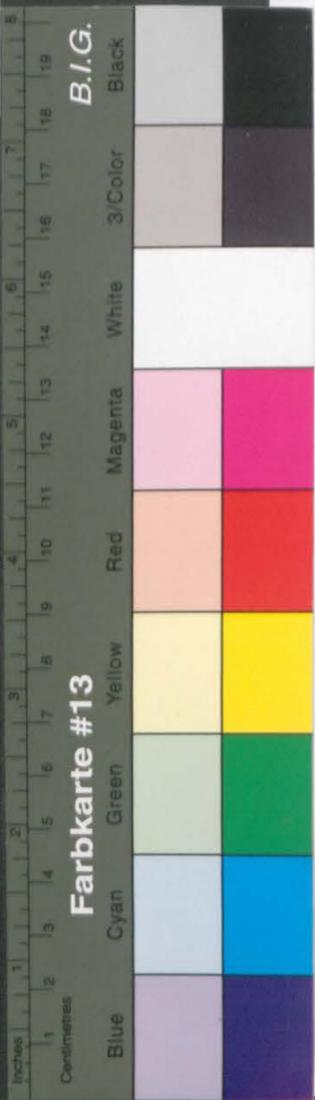
Ich war vom 30. Nov. 1931 - 25. Sept. 1932 in der Partei aktiv .  
An 25. Sept. 1932 habe ich meinen Rücktritt der N.S.D A P schriftlich er-  
klärt. Seit dem Tage habe ich niemals eine Versammlung besucht und mich nir-  
gends an der N.S.D.A.P. beteiligt. Mein Rücktritt erfolgte meinerseits aus  
der Überzeugung, daß die Partei für Deutschland ein Unglück werden würde, Auch  
konnte ich niemals glauben, daß ein autarkisches Wirtschaftssystem, wie es die  
Partei wollte , durchführbar ist. In der kurzen Zeit ,die ich in der Partei wa-  
war, habe ich einen recht tiefen Einblick in den Willen und die Bestrebungen  
der damals führenden Partei -Größen bekommen. Jeder denkende ,normale  
und vernünftige Mensch mußte , wie ich, erschrocken sich von der Gesellschaft  
abwenden. Auf Lügen und Irreführung der gutgläubigen, breiten Massen war die  
ganze Parteidoctrin aufgebaut. Nach außenhin umgeben mit dem Nimbus des gütigen  
Menschen , aber nach innen ein satanischer ,herzloser Dictator, so habe ich  
Hitler erkannt .Und deshalb habe ich mich von der Partei abgewandt. Heute  
aber habe ich die Genugtuung, daß ich damals schon recht hatte und die Zukunft  
richtig voraus geahnt hatte. Ich bin dann ein konsequenter Gegner der Partei  
geworden und überall in Opposition getreten. Besonders dem nationalsozialistis-  
geführten Reichsverband Deutscher Dentisten , der nationalsozialistisch geführ-  
ten Deutschen Zahnärzteschaft , sowie dem berühmigten Reichsdentistenführer  
Karl Schaeffer aus Schwandorf ( Bayern) und dem Landesstellenleiter des R.D.D.  
Carl Stepha , damals Wohnhaft Hamburg, Eimsbüttelerchausse 2 . gegenüber.  
Es setzte dann auch prompt eine gewisse Hetze gegen mich ein . Überall was  
ich auch unternahm, traf ich auf Schwierigkeiten. Ich wußte auch zu gut von wo  
aus diese kamen. Denn Die Machtstellung der Partei wuchs stündlich. So bin



# Kreisarchiv Stormarn B2

2  
6

bin ich dann gezwungenermaßen dem N.S.K.K. beigetreten und habe dort aber nur als Dentist gewirkt— gewirkt, gehörte als solcher dem Stab des N.S.K.K.an. Einen Rang hatte ich nicht. Vom 1. Oktober 1933 - 15. Januar 1935 war ich Mitglied des N.S.K.K. Mein Austritt erfolgte aus denselben Gründen wie ich schon vorher erwähnt habe. Von meiner antinationalsozialistischen Einstellung hatte man auch in der Ortsgruppe der N.S.D.A.P. in Braak, Kr. Stormarn erfahren. Ich sollte recht bald merken, was es heißt mit der Partei nicht mitmachen. Und ich habe es zu spüren bekommen. Die Verfolgung blieb nicht aus. Ich wurde wie mir bekannt wurde, in die "Schwarze Liste" der Ortsgruppe eingetragen. Mit Ausbruch des Krieges 1939 wurde die Hetze gegen mich deutlicher. Hier in Braak Bomben fielen, da war ich natürlich schuld daran. Denn mein Landsitz war zu auffällig, meine Gebäude zu weit sichtbar, weil sie weiß gestrichen waren. Um diesem Gerücht einhalt zu gebieten, habe ich dann meinen Landsitz getarnt und die Gebäude mit Tarnfarbe übertünchen lassen. Aber das war noch nicht genug. Es fielen trotzdem Bomben und dann hieß es wieder ich stecke mit den Engländern zusammen, ich sei Englandfreundlich eingestellt. Durch den Wegwörter Herrn Martens wurde mir letztes hinterbracht. Ich habe darauf den Ortsgruppenleiter Wriggers am Telefon zur Rede gestellt und ihm gesagt, daß ich den Gerüchte-machern, wenn solche Hetze nicht unterbleibt, auf dem Pelt rücken würde. Wriggers stritt alles ab, er wüßte von nichts und daß bei kam dieses Geschwätz nur von ihm. Dann werde ich ermahnt, daß meine Spenden für die N.S.V. und das Winterhilfswerk und alle sonstigen Spenden nicht hoch genug sind. Wie ein gemeiner Erpresser benahm sich der N.S.V. Kassierer Max Quirling aus Stellau, gegen mich und meine Frau. Ebenso wurde ich von dem Kassierer Karl Wruck aus Braak, und dem Ortsgruppenleiter Fritz Wriggers aus Braak wiederholt gemahnt. Trotzdem meine Spenden sich in dem Rahmen des Möglichen bewegten, war es den politischen Leitern niemals genug. 1940 bemängelte ich die Ernährungsfrage in Deutschland. Sofort stellte mich der Ortsgruppenleiter Fritz Wriggers zur Rede und versuchte mich zu maßregeln. Es ist ihm aber vorteil gelungen. 1942 wird überall gemunkelt und mir auch hinterbracht, daß ich entgeltlich als Erster auf der schwarzen Liste in Braak stehe. Vom Ortsgruppenleiter Fritz Wriggers, den politischen Leitern Karl Wruck und Willi Pürst (alle in Braak) würde eine solche Liste geführt.



# Kreisarchiv Stormarn B2

Im Mai 1944 wird mir bekannt, daß der politische Leiter Willi Fürst meine Patienten auf der Strasse anhält und ausfragt, was ich für Gespräche mit ihnen in meiner Praxis führe. Ob ich staatsfeindliche Äußerungen mache und ob ich gegen das nationalsozialistische Regime eingestellt sei. Und dergleichen mehr. Ob ich auch abfällige Bemerkungen über den Führer gemacht hätte. Ebenso betrieb es der Ogrul Fritz Wriggers. Die Wut gegen mich wuchs besonders als ich es abgelehnt hatte ein Amt im Kr. Stormarn zu übernehmen. Der Kreisleiter Friedrichs schickte mir ein Schreiben in dem ich mich verpflichten sollte (durch Unterschrift) einen Posten zu übernehmen. Ich <sup>habe</sup> dies ~~verweigert~~ verweigert. Im Juni 1944 schickten Willi Fürst und Fritz Wriggers den in Brack stationierten Wachtmann Obergefreiten Walter Schimmler in meine Praxis, um mich bespitzeln zu lassen. Schimmler sollte etliche Aussprüche von mir als Zeuge durch Eid bestätigen. Was er auch später getan hat. Um mich nun entgütig zu erledigen wurde von dem Ortsgruppenleiter Fritz Wriggers alles mögliche Material zusammengetragen, das als Belastung gegen mich dienen sollte. Im Juni 1944 wurde mir bekannt, daß der politische Leiter Karl Wruck in der Gemeinde umherprahlte, daß auch im Brack Köpfe rollen würden und als erster käme der Dentist August Korf dran. Solche Leute wie der müßten dringend erledigt werden. Dasselbe verbreitete auch der politische Leiter Willi Fürst. Ich wurde dann dauernd von den Nazis auf Schritt und Tritt verfolgt, beobachtet, belauscht und bespitzelt. Das ging so täglich bis der Ogrul Fritz Wriggers in Gemeinschaft mit dem politischen Leiter ~~Witta-Weigge~~ Willi Fürst dann am 8. August 44 im Einvernehmen mit dem Amtsvorsteher Heinrich Wagner II in Siek Anzeige bei dem Kreisleiter Friedrichs erstatteten. Friedrichs hat die Anzeige mit Strafantrag gegen mich an die Gestapo in Lübeck weitergegeben. Die Anzeige gegen mich lautete auf staatsfeindliche Gesinnung und Haltung, Beleidigungen des Führers und öffentliche Herabsetzungen des Staates. Besonders betont war, daß ich mit dem Attentat auf den Führer Hitler nicht zufrieden war, weil er dabei nicht getötet worden sei. Auf die Anschuldigungen, die in der Anklage gegen mich vorgebracht waren stand ohne Gnade T O D E S S T R A F E.

Ich mußte also damit rechnen, daß ich hingerichtet werden würde. Und nun begann für mich und meine Frau eine Zeit des Schreckens. Was wir da an seelische



# Kreisarchiv Stormarn B2

seelischen Leiden und Foltern durchgemacht haben ist überhaupt nicht zu be-  
schreiben Und was wir an gesundheitlichem Schaden dadurch erlitten haben, kann  
niemand wieder gut machen. Bis zum 13. November 1944 wurden wir von einem un-  
heimlichen Schritten verfolgt. In diesen vier Monaten, vom 8. August bis 13. Nov.  
1944, wurden wir noch mehr bespitzelt als vorher. Am 13. Nov. 44 stand ich we-  
vor der Gestapo in Lübeck ( ich war durch Polizei vorgeführt ) um mich zu ver-  
teidigen. Das waren schwere Stunden. Nur dem charactervollen Eingreifen des  
Gendarmeriemeisters K a r l S t ö c k i g vom Gendarmerieposten in Siek  
habe ich es zu verdanken, daß ich den Foltern des Konzentrationslagers und  
vor allen Dingen, der Todesstrafe entronnen bin. Ebenso hat mein guter Ruf da  
dazu beigetragen; weil ich in Hamburg und auch in diesem Bezirk Siek unter der  
Bevölkerung sehr beliebt bin. Das bezeugt mein großer Patientenkreis und mei-  
ne weit über die Grenzen ausdehnte Praxis. Alle Einwohner der Gemeinde und auch  
aus anderen Dörfern haben sich für mich eingelegt und zu meinen Gunsten ausgesagt.  
Nur die wenigen Nazi hier haben mich belastet und gegen mich bezeugt  
Das waren Fritz Wriggers, Willi Fürst, Karl Wruck, Walter Schimmler und noch  
einige dem Gendarmeriemeister noch bekannt sind. Meine Verteidigung vor der Ge-  
stapo habe ich mit der Unterstützung des Gendarmeriemeisters so geschickt geführt  
daß <sup>nach</sup> wieder Freigelassen wurde. Ich habe eine ganz schwere Verwarnung eingesteht  
Die ganze Verfolgung und Aufregung durch die Partei hat meine Frau und mich so  
mitgenommen, daß ich nicht mehr fähig war meine Praxis auszuüben und mußte ich  
mich in ärztliche Behandlung begeben. Bis Anfang April konnte ich nicht practi-  
zieren. Noch heute ist mein Herzleiden, entstanden und verschlimmert durch die  
Aufregung, nicht behoben. Ebenso ergeht es meiner Frau. Es ist selbstver-  
ständlich, daß durch den Praxisausfall empfindlicher wirtschaftlicher Schaden  
entstanden ist. Zumal meine Praxis in Hamburg im Jahre 1943 durch Bombenschaden  
total vernichtet ist. All dieses ist das Werk der Parteimänner Wriggers und Fürst  
und Wruck.

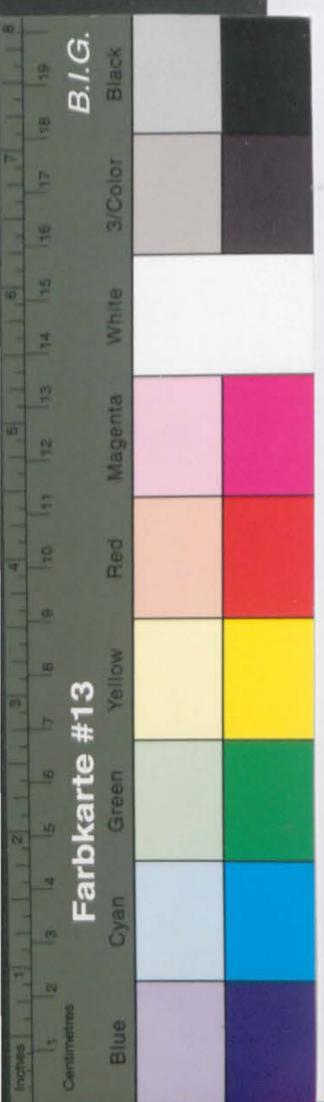
~~Ich zeichne~~

Ich zeichne

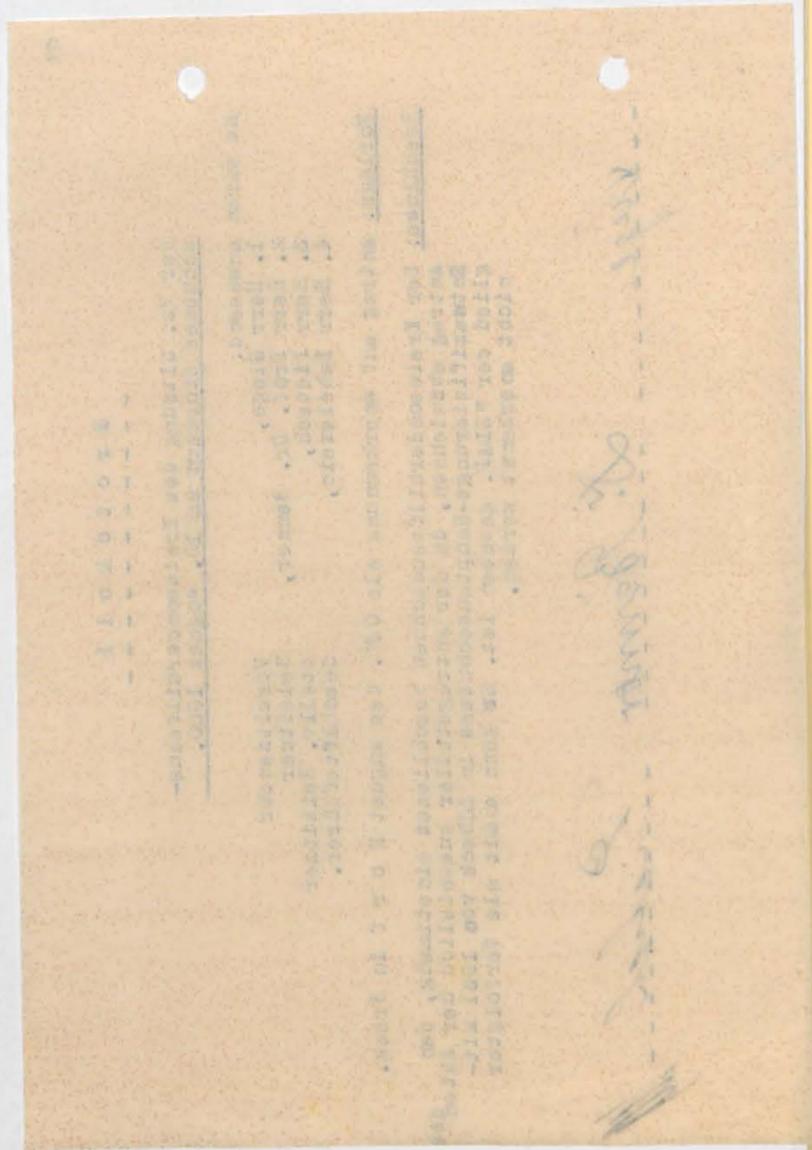
August Korf  
Staatl. geprüfter Dentist  
Braak, Kr. Stormarn  
Alte Landstr., Ruf: 27 17 02

August Korf





# Kreisarchiv Stormarn B2



August Korf  
staatl. geprüfter Dentist

BRAAK, d. 27.11.45 19  
Kreis Stormarn  
Alle Landstraße

Bankkonto:

Dr. med. E. Saegler  
Obermedizinalrat  
Facharzt für Lungenkrankheiten

Großhansdorf, den 15. 3. 1945.<sup>10</sup>

Postcheck: Hamburg 903 48  
Girokonto Nr. 9557  
Sparkasse des Kreises Stormarn,  
Nebenstelle Großhansdorf

Telefon: Ahrensburg 617 (Anstalt)  
350 (privat)

*Byakhu 144p 263/49  
Hilf dirbeck.*

Herrn *Dentist August Korf (188.33376)*

*Braak*

*Alle Landstr.*

Für ärztliche Leistungen erlaube ich mir

RM

75.-

zu liquidieren.

23.11.44: Konsultation (Algo 625) . 10.-

Blutuntersuchung (Algo 641) 5.-

Röntgen-Untersuchung } 30.-

in. filium & Lungen }  
(Algo E.V. a. 2.)

10.1.45: Konsultation (Algo 61) 5.-

Elektrokardiogramm 10.-

8.3.45: Konsultation (Algo 61) 5.-

Röntgen-Untersuchung 10.-

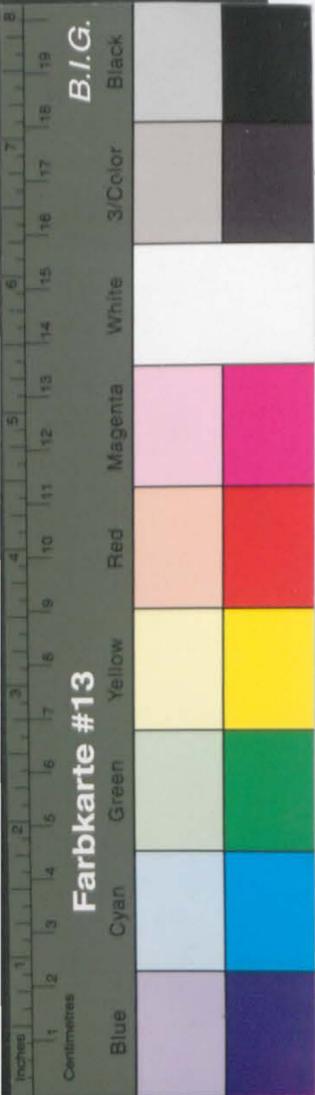
des Brustkorbs.

(Algo E.V. a. 1) // *200g Krankenschw.*

19  
rn ist mir seit Jahren  
unnt. Ebenso wie ich  
r N.S.D.A.P. Ortsgruppe  
hn aus dem Leben zu  
liebt und hat seine  
seine Patienten groß is  
Gefahr für das Nazi-  
vernichtet werden.  
der Tatsache und

*F. Köhler*  
*J. M. M.*

rmerää - Meister  
rieiposten Siek  
arn



# Kreisarchiv Stormarn B2

*[Faint, mostly illegible handwritten text on a piece of paper pasted onto the left page.]*

August Korf  
staatl. geprüfter Dentist  
Bankkonto:  
Commerzbank A.-G., Hamburg  
Zentrale: Neß 9  
Fernsprecher: 27 17 02  
Postscheckkonto: 687 05

13  
11  
BRAAK, d. 27.11.46  
Kreis Stormarn  
Alte Landstraße

An die Amtliche Stelle für  
Politische Wiedergutmachung .

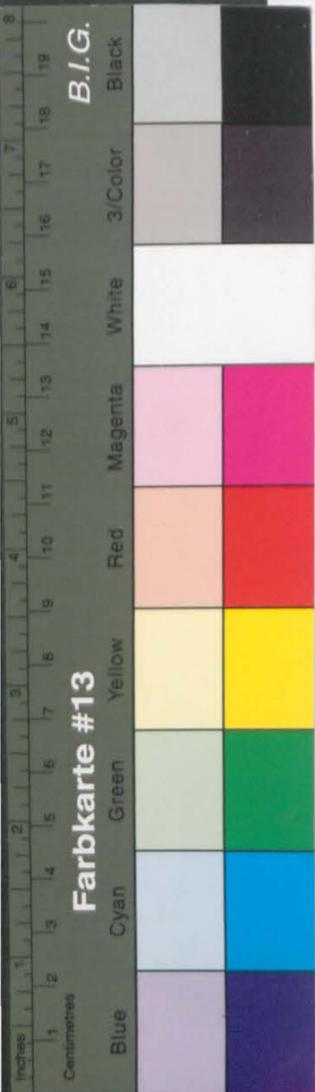
==Bad-Oldesloe==

Zu meinem Antrag beantrage ich zusätzlich.  
Wiedererlangung der Baugenehmigung, die mir im Jahre  
1944 von dem Amtsvorsteher Wagner II ( Träger des gold.  
Parteiabzeichens ) Aus Rache entzogen werden ist. Ich  
bin 1943 in Hamburg Total Bombengeschädigt . Habe dann  
hier in Braak in meinem Landsitz meine Praxis aufge-  
baut. Wollte damals an mein Wochenendhaus eine Waschkü-  
che und ein Zimmer für mein Hauspersonal anbauen. Die-  
ses Vorhaben wurde mir , trotzdem die Baupolizei damit  
einverstanden war von obengenanntem Nazi - Hauptling  
gestrichen. Er machte damals die sehr kurze Bemerkung,  
" Was wollen Sie überhaupt mit einer so großen Praxis  
Bemerke nebenbei, daß alleine meine Praxiseinrichtung  
in Hamburg einen anerkannten Wert von über 100000 Rm  
hatte. Wegen meiner antifaschistischen Einstellung

14  
... ist mir seit Jahren  
... Ebenso weiß ich  
... N.S.D.A.P. Ortsgruppe  
... aus dem Leben zu  
... Liebt und hat seine  
... seine Patienten groß is  
... Gefahr für das Nazi-  
... vernichtet werden.  
... der Tatsache und

*Fröhlich*  
*[Signature]*

...merat - Meister  
...rie-posten Siek  
...rn



# Kreisarchiv Stormarn B2

mußte ich zu dem erlittenen Bombenschaden mir auch noch diese Schikane gefallen lassen. Meine Frau und ich sitzen nun schon seit 1943 ohne Hauspersonal in unserem Wochenendhaus. Haben eine Wohnküche und ein Schlafzimmer. Ebenso wollte ich meine Laboratorium an mein Praxisgebäude ( ehemalige Garage ) anbauen . Auch das wurde gleich von herein unterbunden. W. I. ich Antifaschist war. Ich bitte zu meinem Antrag dieses wohlwollend zur Kenntnis zu nehmen.

Hochachtungsvoll.

*August Korf*

August Korf

Braak  
Hamburg 26. 10.12.46

13

August Korf  
staatl. geprüfter Dentist

BRAAK, d. 27.11.46 19  
Kreis Stormarn  
Alle Landstraße

12

Bankkonto:  
Commerzbank A.-G., Hamburg  
Zentrale: No 9  
Fernsprecher: 27 17 02  
Postscheckkonto: 687 05

Sehr geehrter Herr Runge !

Darf ich Ihnen diesen Zusatzantrag einreichen?

Man könnte fast ein ganzes Buch vollschreiben , wenn man erst anfangen sich zu erinnern . Leider ist mein Farbband sehr defect . Ich bitte die miserable Schrift zu entschuldigen. Mit bestem Gruß

zeichne ich

Hochachtungsvoll

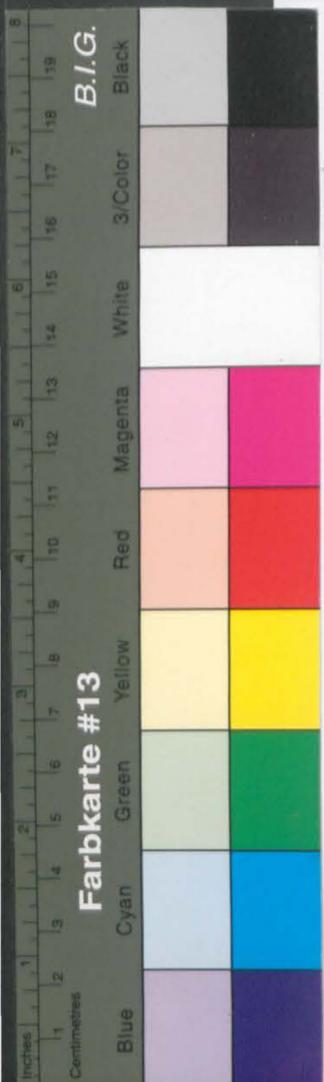
*August Korf*

19  
ist mir seit Jahren  
auf. Ebenso weiß ich  
M.S.D.A.P. Ortsgruppe  
aus dem Leben zu  
liebt und hat seine  
eine Patienten groß in  
Gefahr für das Nazi-  
verächtet werden.

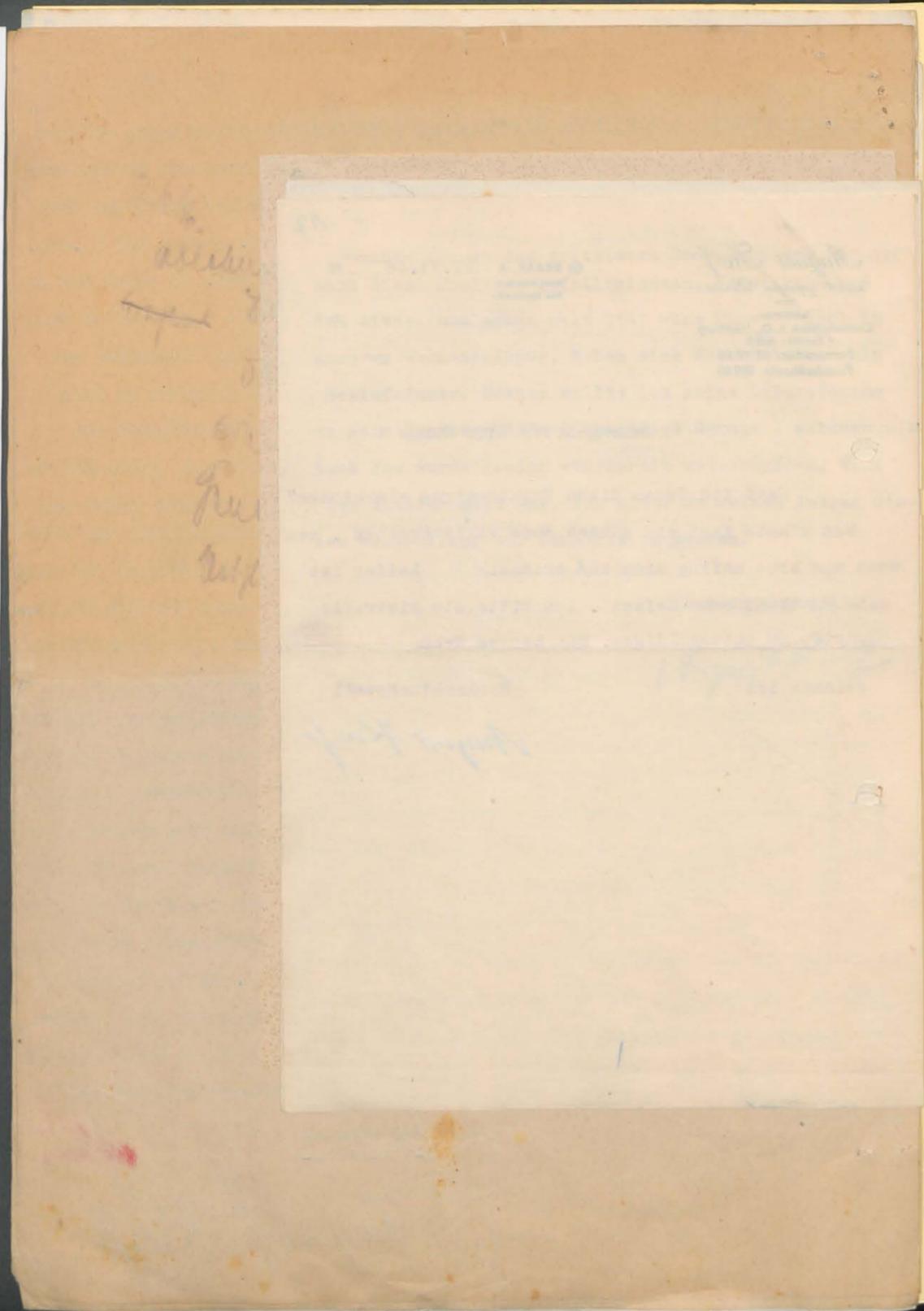
der Tatsache und

*Frückig*  
1. Mr.

merat - Meister  
rieiposten Siek  
arn



# Kreisarchiv Stormarn B2



14

Bestätigung

13

August Korf  
 Braak  
 Hamburg 26, 10.12.46  
 staatl. geprüfter Dentist  
 Braak, Kr. Stormarn  
 Alte Landstr., Ruf: 27 17 02

Bankkonto: Commerzbank A.-G.  
 Depositenkasse Mittelstraße 11  
 Fernruf: 26 38 06  
 Privat: 27 17 02.

Sehr geehrter Herr Runge !

Anbei sende ich Ihnen zu meiner Akte an==  
 liegende beglaubigte Abschrift.

Mit bester Empfehlung  
 hochachtungsvoll

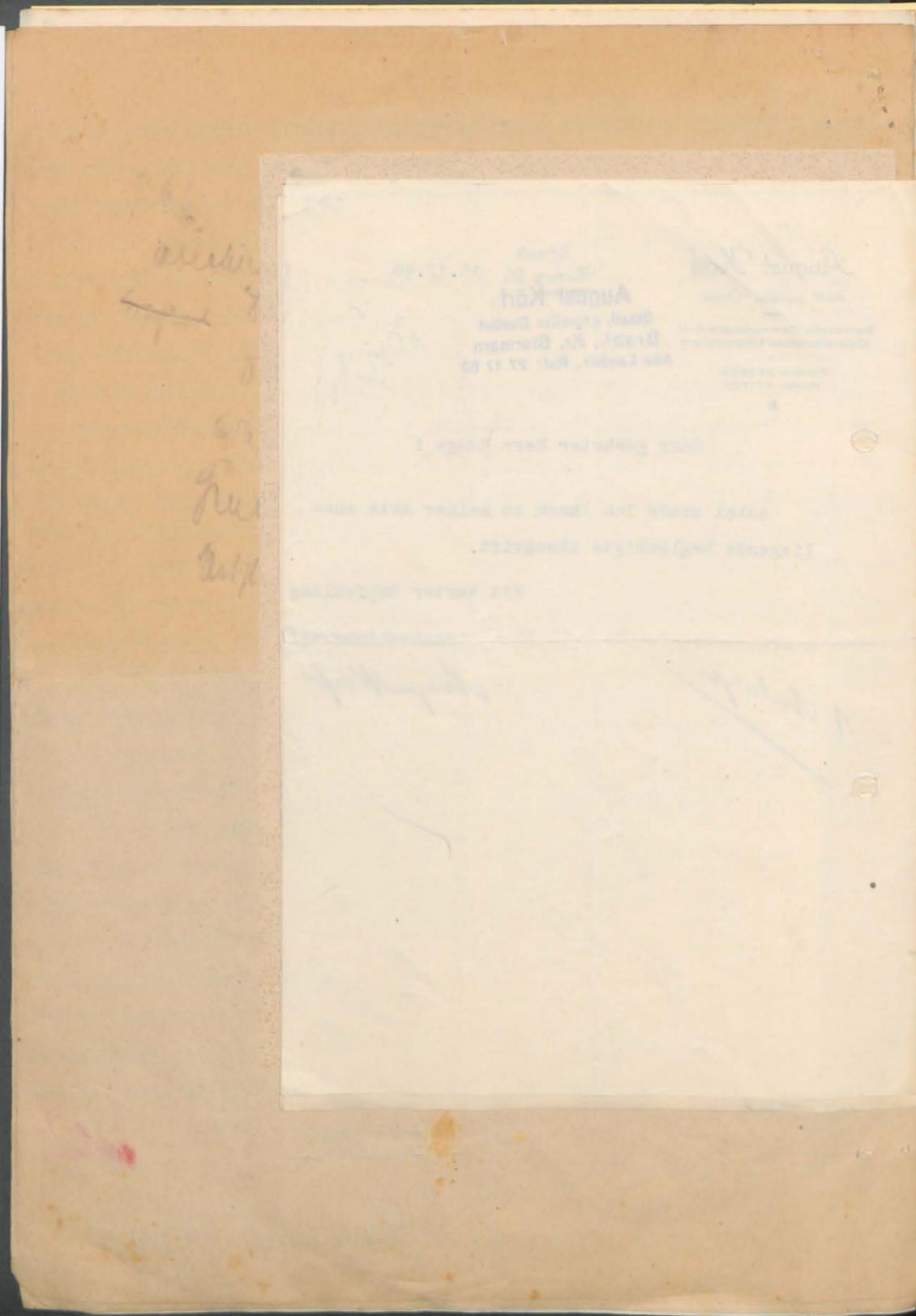
*Fröhling*  
*August Korf*

*7 Anlagen*

meraa - Meister  
 ieposten Siek  
 rn



# Kreisarchiv Stormarn B2



19

Bestätigung

Herr August Korf, Dentist in Braak, Kr. Stormarn ist mir seit Jahren als strenger <sup>Gegner</sup> des nationalsozialistischen Regimes bekannt. Ebenso weiß ich genau, daß Herr Korf wegen seiner Einstellung von der N.S.D.A.P. Ortsgruppe Braak stark verfolgt wurde und man danach trachtete ihn aus dem Leben zu schaffen. --- Herr Korf ist hier im Bezirk überaus beliebt und hat eine sehr große ausgedehnte Praxis. Weil sein Einfluß auf seine Patienten groß ist und sein Wort hier sehr viel gilt, hat man in ihm eine Gefahr für das Nazi-Regime gesehen. Deshalb sollte er auch mit aller Gewalt vernichtet werden. Seine in seinem Bericht gemachten Angaben entsprechen der Tatsache und sind wahr.

Siek, den 20. Juli 1945

*Fröking*  
Gend. Mfr.

Eigenhändige Unterschrift

beglaubigt  
Der Bürgermeister  
der Gemeinde Braak  
*Wilhelm Hübler*  
Der Bürgermeister  
Gemeinde Braak  
(Kreis Stormarn)

Gendarmerie - Meister  
eh. Gendarmerieposten Siek  
Kr. Stormarn



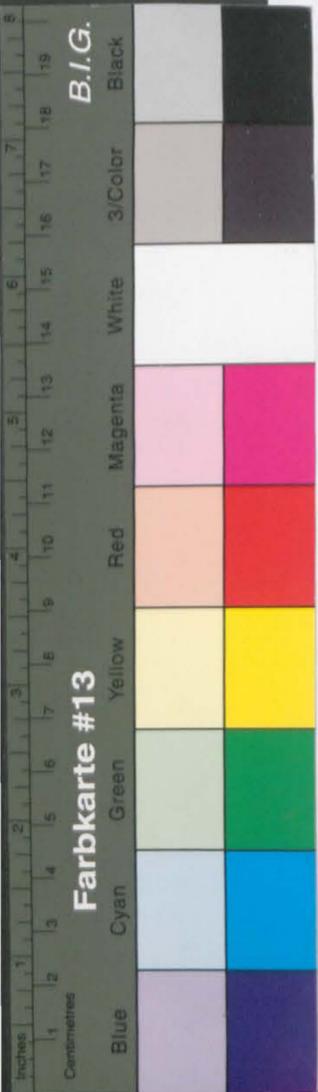
# Kreisarchiv Stormarn B2

## Erklärung

15

In der Sache des Dentisten Herrn August Korf geb, 30.8.1894 , wohnhaft in Braak ,Kr. Stormarn gegen die N.S.D.A.P. Ortsgruppe Braak, Ortsgruppenleiter Fritz Wriggers , erkläre ich Folgendes :

Seit Jahren war Herr Korf ein Gegner des N.S -Regimes und steigerte die politische Verfolgung durch die Ortsgruppe Braak sich im Jahre 1944 so weit, daß Herr Korf ständig bespitzelt und beobachtet wurde. Als Hauptspitzel im Auftrage des Ortsgruppenleiters, war der Obergefreite Walter Schimmler( jetzt wohnhaft in Rostock)tätig. Schimmler ging vom April- ca Juli 1944 zu Herrn Korf in Behandlung und dann in der Praxis jedes Gespräch das Herr Korf führte abglauscht und an den Ortsgruppenleiter Wriggers weitergegeben. Die Hetze gegen Herrn Korf ging soweit, daß der Ortsgruppenleiter seine Politischen Leiter auf der Strasse zu Herrn Korf postierte und die in Behandlung gehenden Patienten anhalten ließ und ausfragen ließ, ob und welche politischen Äußerungen Herr Korf gemacht habe. Dadurch war offensichtlich eine bewußte Schädigung seiner Berufsausübung als Dentist getätigt. Meine Bestätigung vom 20.Juli 1945, daß der Ortsgruppenleiter danach trachtet Herrn Korf bei Seite zu schaffen halte ich auch heute noch aufrecht. Denn am 8.August 1944 ca machte der Ortsgruppenleiter eine Strafanzeige gegen Herrn Korf. Diese Anzeige wurde von der Kreisleitung an die Gestapo in Lübeck weiter gereicht. Ich wurde dann mit der Vernehmung derjenigen Personen beauftragt, die in näherem Kontakt mit Korf standen , sei es als Patient oder sonstwie. Ich habe damals ca 40 Personen vernommen. Wir bei der Polizei waren uns einig, daß diese ungeheuerliche Anklage gegen Herrn Korf auf jeden Fall abgebegeben werden mußte. Herr Korf wäre ohne Gnade mit Tode bestraft werden, wenn diese schweren Anschuldigungen nicht entkräftet werden wären. In gemeinsamer Aktion mit dem leider inzwischen verstorbenen Kriminalkommissar Herrn Rohde und dem Kriminalsekretär Herrn Dübel, beide von der Gestapo in Lübeck, sowie mit Unterstützung durch den Amtsvorsteher Herrn Heinrich Wagner II in Siek ist es uns gelungen die Ortsgruppe Braak zu schlagen und das Verfahren gegen Herrn Korf konnten wir im Dezember 1944 einstellen. Bei der Verhandlung vor der Gestapo in Lübeck war ich mit anwesend. Wir von der Polizei haben alles daran gesetzt, um jede Zeugenaussage zu Gunsten des Herrn Korf zu gestalten. Fast alle polizeilich vernommenen Personen sprachen Gutes von Herrn Korf. Denn seine Kampfweise gegen die N.S.D.A.P. war anständig und vernünftig. Ebenso waren seine Argumente gegen das N.S. Regime so überzeugend, daß man ihm Böswilligkeit nicht verwerfen konnte. Ich habe den Eindruck gewonnen, daß es nur Machtgelüste und Geltungsbedürfnis seitens des Ortsgruppenleiters waren die zu diesem Schritt führten , eine angesehen Person aus dem Leben zu schaffen. Herr Korf war den Nationalsozialisten deshalb unangenehm, weil er ihnen politisch weit überlegen war. Der Amtsvorsteher Herr Heinrich Wagner II in Siek, hat sehr darauf ge-



# Kreisarchiv Stormarn B2

*[Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*

## II.

drauf gedrungen, daß das Strafverfahren gegen Herrn Kerf niedergeschlagen <sup>werden</sup> denn er wollte auf keinen Fall eine solche politische Affäre in seinem Amtsbezirk dulden, und wollte auch keine Schuld auf unsere Schultern laden. Die ganze Angelegenheit wurde noch verwickelter und gefährlicher dadurch, daß der Spitzel Obergefreiter Walter Schimmler seine Anschuldigungen gegen Herrn Kerf, außer bei der N.S.D.A.P. auch noch vor dem Militärgericht in Bargtheide ( Gerichtsoffizier) unter Eid aussprechen hatte. Als Herr Kerf am 13.11.1944 nach der Verhandlung in Lübeck von der Gestapo entlassen wurde, habe ich ihn von dort nach Braak begleitet. Er war durch die ganzen Aufregungen gesundheitlich so sehr geschädigt, daß er sich sofort in ärztliche Behandlung begeben mußte. Von Dezember 44 bis Anfang April 45 hatte Herr Kerf seine Praxis geschlossen, weil es ihm unmöglich war Patienten zu empfangen und Sprechstunde abzuhalten. Es ist m.E. daraus klar zu erkennen, daß bei einem fast 3 bis 4 monatigen Verdienstausschlag, auch eine wirtschaftliche Schädigung verlag.

Braak  
~~XXXX~~, den 4. Juli 1947

Eigenhändige Unterschrift  
beglaubigt.

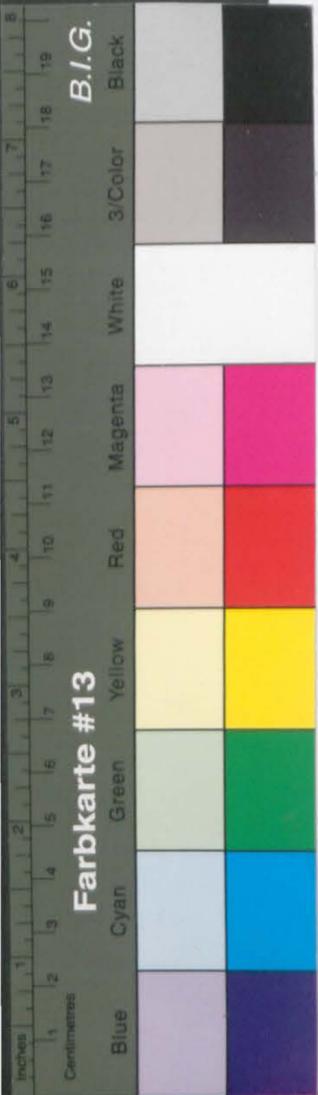
Braak, den 4. Juli 1947

Der Bürgermeister  
Der Bürgermeister  
der Gemeinde Braak

*Wilhelm Müller*



*Köckig  
Jmd. Offiz. i. d. d.*



# Kreisarchiv Stormarn B2

Faint, mostly illegible text on the left page of the document, possibly a letter or official communication.

17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28

Mr. Kraus, August, K. o. r. f., Dentist, aus B. r. g. o. k. . . . .  
wants to see the Commander of the British Military Government  
on 16. Juli. 1946.  
He (she) asks to see Mr. . . . .

Had Odesioe, den 5. 8. 1946  
Kronstr. 32  
Fehmarn 632

Kreisverwaltung Stormarn  
Amts Stelle für politische  
Wiedergutmachung  
- 4/406 -  
Rg./Hd.  
Herrn  
August Korf

(24) B r e a a k  
Alte Landstr.

Auf Ihren Antrag vom 17. 7. 1946 auf politischer  
Wiedergutmachung teile ich Ihnen mit  
wird. Ich bitte Sie  
Geben Sie

Had Odesioe, den 5. 8. 1946  
Kronstr. 32  
Fehmarn 632

Mit den besten Grüßen  
Ihr ergebener  
*August Korf*

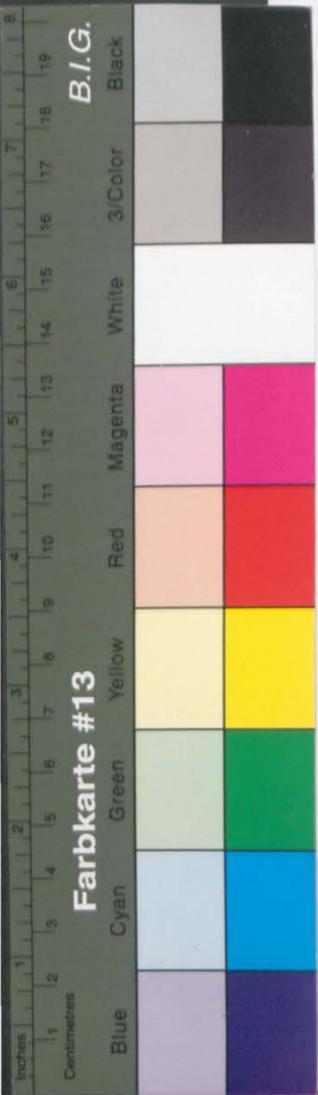
Kreisarchiv Stormarn  
Kreis Stormarn  
B r e a a k

1947  
27  
28

Mr. Henck  
Break, Kr.

1947  
27  
28

Korf



# Kreisarchiv Stormarn B2

Faint, mostly illegible text on the left page of the open book, possibly bleed-through from the reverse side.

August Korf

Kreisverwaltung Stormarn  
 - Kreiswohlfahrtsamt -  
 Amtl. Stelle für politische  
 Wiedergutmachung  
 - 4/406 -  
 Rg./Ht.  
 Herrn  
 August Korf  
 (24) B r e a k  
 Alte Landstr.

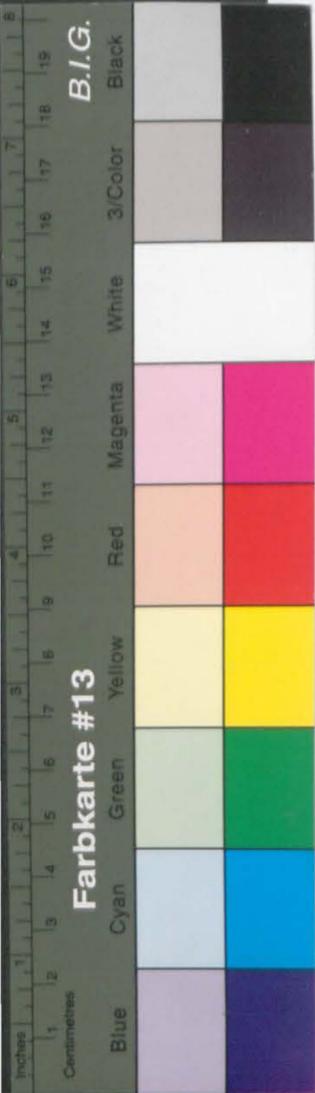
Hd Oldesloe, den 5. 8. 1946  
 Königstr. 32  
 Pernspr. 832

Mit den besten Grüßen  
 Ihr ergebener  
*August Korf*

In der Anlage der Ablehnungsbescheid als K.-Z.  
 In der Anlage der Ablehnungsbescheid als K.-Z.  
 Härtling zurück.  
 Im Auftrage: *Rupp*

22/10/15

1947  
 27  
 28  
 29  
 30  
 31  
 1  
 2  
 3  
 4  
 5  
 6  
 7  
 8  
 9  
 10  
 11  
 12  
 13  
 14  
 15  
 16  
 17  
 18  
 19  
 20  
 21  
 22  
 23  
 24  
 25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30  
 31



# Kreisarchiv Stormarn B2

*[Faint, mostly illegible text from an old document, possibly a letter or report.]*

24.11.46.  
 Medizin durch 21-Regierung  
 I. Nach Aufg. 11. Praxis v. 13. 11. 46. w. bei 7.4. 47. was  
 August. Im Fachgebiet boykottiert.  
 II. Entscheidung als pol. Sachschädiger und damit  
 fortgesetzten Forts. in pol. Leben.  
 August Korf

*[Handwritten notes and stamps on the right page, including dates and names.]*

21  
20  
28  
1947  
27  
Hr. Heun  
215  
27. 6. 47  
A.P.  
Korff

*August Korf*  
 staatl. geprüfter Dentist  
 Bankkonto:  
 Commerzbank A.-G., Hamburg  
 Zentrale: Neß 9  
 Fernsprecher: 27 17 02  
 Postscheckkonto: 687 05

Ⓜ BRAAK, d. 19.6.47  
 Kreis Stormarn  
 Alte Landstraße

Sehr geehrter Herr Runge !

Bei unserer letzten Unterredung hatte ich mit Ihnen und auch mit dem Herrn Kreisarzt wegen eines Röntgenapparates gesprochen. Anliegend sende ich Ihnen das Schreiben meiner Lieferfirma, aus dem Sie ersehen, daß es sehr wohl möglich ist einen Röntgenapparat zu beschaffen. Werden Sie mir irgend eine Unterlage geben. Oder genügt die Abschrift Ihres Schreibens vom 29.11.46. Wenn ja, dann bitte ich Bestätigung der Richtigkeit. Ebenfalls möchte ich eine Bestätigung vom Herrn Kreisarzt, die er mir versprochen hat. Könnten Sie das in Verbindung mit diesem veranlassen?? Dann im Voraus besten Dank. Hoffentlich sind Sie nun wieder gesund. Ich hatte in der verigen Woche angerufen und erfuhr dann, daß Sie das Bett hüten mußten. Zur Verschönerung der guten Stunden hefte ich den kleinen Zettel an. Hoffentlich geben Sie mir recht bald Nachricht.

Mit den besten Grüßen  
 Ihr ergebener  
*August Korf*

*Seid zurück  
 so  
 frucht  
 11.*

*3. in Korf*

Einreichung bei  
 27. 6. 47



# Kreisarchiv Stormarn B2

*[Faint, mostly illegible text on the left page of the document, possibly bleed-through from the reverse side.]*

2

Einschreib. von.

24.6.1947.

Kreiswohlfahrtsamt,  
Amtl. Stelle für pol. Ver-  
gütungsgang.  
4/413 ;

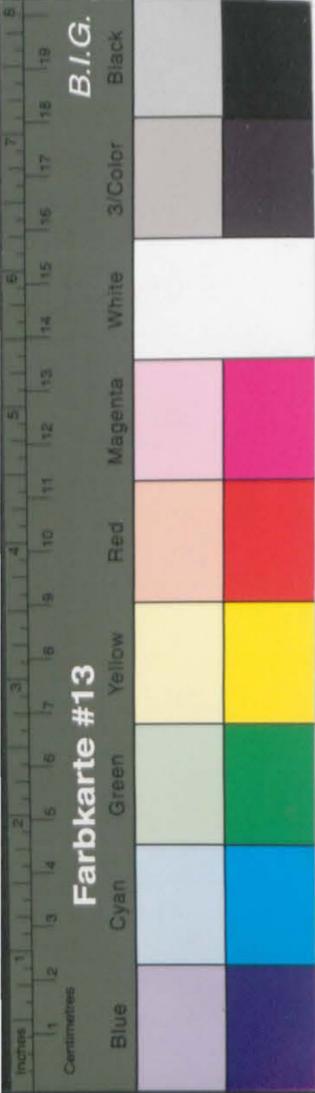
Herrn Dentist  
August K o r r i,  
1/1

P. R. E. S. E.  
Alte Landstrasse

Sehr geehrter Herr Korri !

Ihr Schreiben vom 19.6.47 ist hier eingegangen.  
Der Bescheid vom 29.11.46 ist lediglich ein Wiederbe-  
scheid. Für eine erl. Anerkennung als politisch gesicht-  
lichter werden Sie, (sofern) belassen zurückgegeben.  
Bestätigung hin, loblich der Unterschrift amtlich be-  
gründen zu lassen und wieder einzubringen. Ferner mög-  
lich Sie Unterlagen über die brennende Schlichtung durch  
das NS-Regime beifügen, notfalls amtlich beglaubigte Zen-  
senaussagen.  
Das Schriftbild der Zahnrengroschenhandlung Emil Hoffmeister,  
Bad Bramstedt, ist an das Gesundheitsamt weitergeleitet.  
D. v. v.

*[Handwritten notes in blue ink: "Korri", "1/1", "24.6.47", "Korri", "24.6.47"]*



# Kreisarchiv Stormarn B2

worden.  
Für Ihre gute Wünsche erlaube ich meinen besten Dank. Den angehefteten Zettel muss ich Ihnen leider zurücksenden.

Im Auftrage: *[Signature]*

*21. 11. 1947*  
*Industrie- und Gewerbeamt*  
*des Kreises Stormarn*  
*Postfach 10*  
*21001 Brunsbüttel*

*3)*

*3) M.V.*

Im Auftrage: *[Signature]*

*21*

4/113 - R2./Je.

An den  
Gesundheitsrat  
- - - - -  
- - - - -

Beitr. i. Danklist August Korf, Bree, Alse Landstr. 24.

In der Anlage wird zunächst selbst selber ein Schreiben der Zahn-  
verengungsbehandlung Ball Hofmeister, Bad Bramstedt, vom 30.5.47  
an Herrn Korf übersandt.  
Mit obengenanntem beigefügtem Zitiertenbescheid von hier aus vom  
29.11.46 (in Abschrift) ist noch keine Anerkennung als palli-  
tisch Geschädigter ausgesprochen.  
Derüber wird evtl. in der nächsten Sitzung des Kreis-Sonder-  
hilfsausschusses nach Einreichung weiterer Unterlagen durch K.  
entschieden.

Bad Oldesloe, den 24. 6. 1947

*in Bm 6 105*

28  
27  
Fr. Heuc 26  
Braak. 8.7.1947

23  
Ernst Höfgen  
Braak. Kr.  
22  
in Braak, Kr. i  
Ortsgruppenlei  
leiter Wriggel  
bekannt, daß  
wurde.  
Pol.-Posten 9/  
Polizeiabt-111  
Es wird  
Höfgen eigenh  
Eigenhändige Unterschrift beglaubigt.  
Der Bürgermeister  
H. Claus Fritzig  
Es ist mir bekannt, dass Herr August Korf, Dentist  
in Braak-Kr. Stormarn im Jahre 1944 durch die  
n. S. D. A. P. Ortsgruppe Braak, politisch verfolgt  
wurde.- Es ist anzunehmen, dass Herr Korf durch  
die Massnahmen auch in seiner Praxis geschädigt  
wurde.  
27. 6. 47  
Herr Korf  
Adigt  
D.A.P.  
ist



*Aug. Korf*

Kreisarchiv Stormarn B2

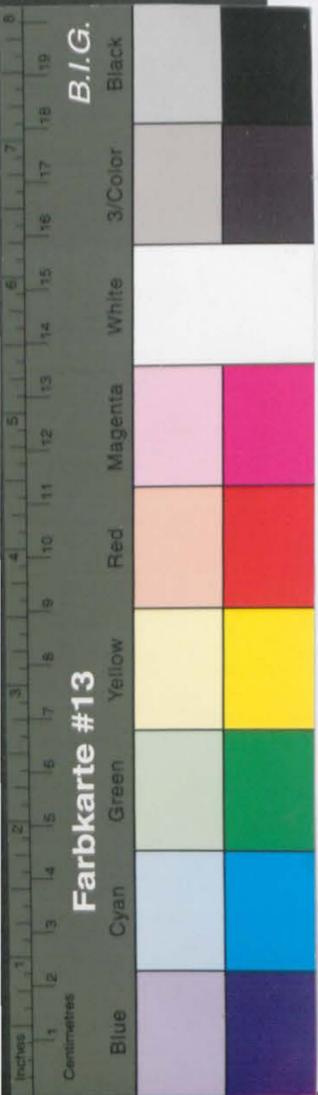


# Kreisarchiv Stormarn B2

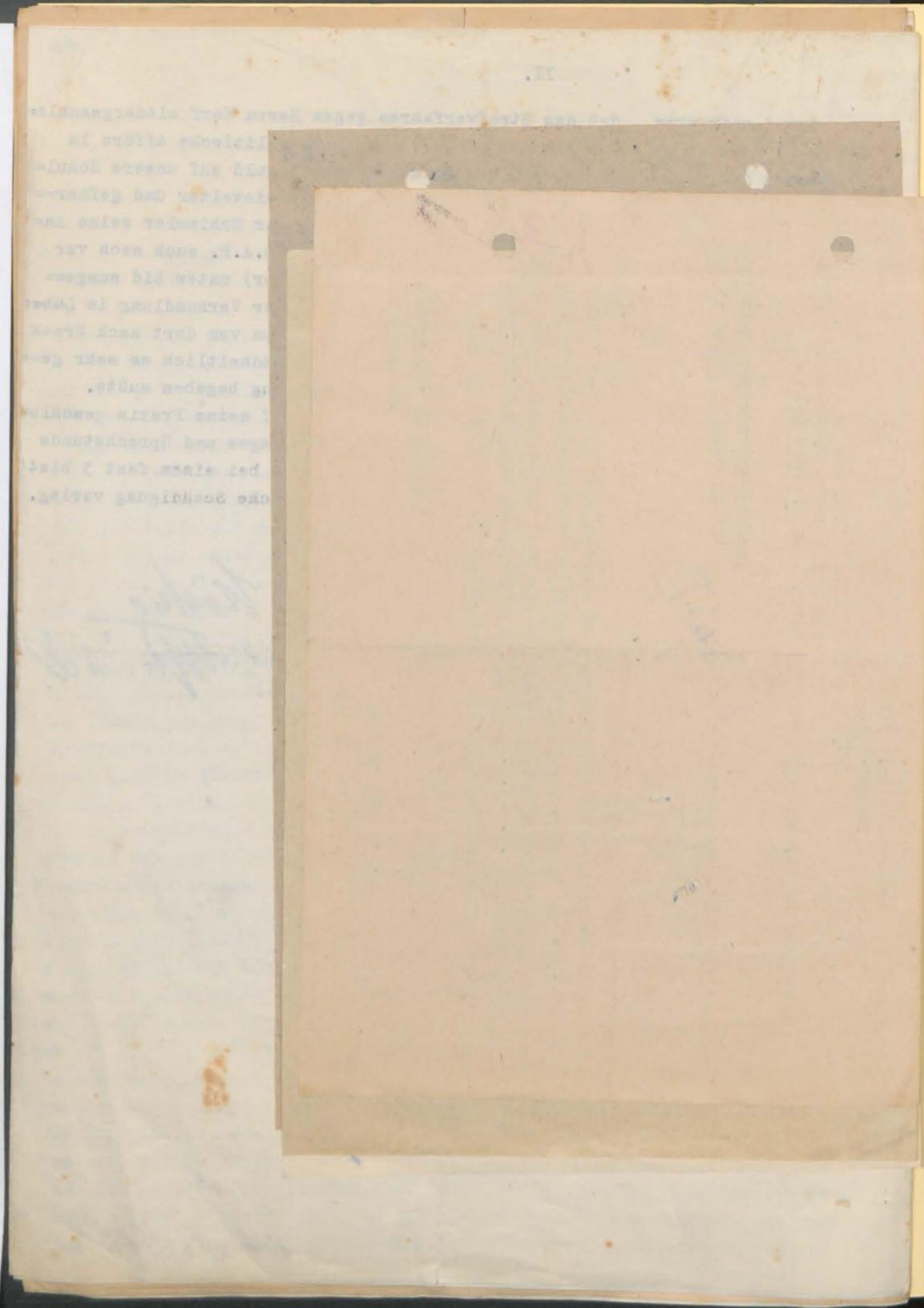


28  
27  
26  
25  
24  
23  
22  
21  
20  
19  
18  
17  
16  
15  
14  
13  
12  
11  
10  
9  
8  
7  
6  
5  
4  
3  
2  
1

Fr. Heuc  
Braak, Kr. Stormarn  
Ernst Höfgen  
Braak, Kr. Stormarn  
Hiermit bestätige ich, daß Herr Dentist August Korf, wohnh.  
an Braak, Kr. Stormarn im Jahre 1944 von der N.S.D.A.P. Ortsgruppe Braak  
Ortsgruppenleiter Fritz Wriggers politisch verfolgt wurde. Der Ortsgruppen-  
leiter Wriggers hatte derzeit Anzeige gegen Herrn Korf erstattet. Es ist  
bekannt, daß Herr Korf dadurch in seiner Praxis wirtschaftlich geschädigt  
wurde.  
Pol.-Postea 9/ Stapelfeld,  
Polizeiabteilung Ahrensburg.  
Es wird hiermit bestätigt, daß die Unterschrift durch Herrn  
Höfgen eigenhändig vollzogen wurde.  
Polizei-Wachmeister  
u. Posteauführer.  
Stapelfeld, den 2.7.1947  
Braak, den 2.7.47  
Braak, 8.7.1947  
August Korf  
staatl. Angekl.  
Braak, Kr. Stormarn  
Alte I.  
Eigenhändig  
2.7.47  
W. Höfgen  
A.P.  
Korf  
gt



# Kreisarchiv Stormarn B2



August  
 staatl  
 Braak, Kr.  
 Alt

7.7.47  
 Der F...

Eigenh...  
 du ha fe pe Br  
 Henri  
 Braak.

25  
 27  
 26  
 26

Fr. Heuc  
 Braak, Kr.

Rudolf Dilsen

Braak. 8.7.1947

n Sie  
 an  
 st=  
 er.

S. D. A. P.  
 ers)  
 B Herr Korf  
 kndigt

Kassistentische Vereinigung  
 Deutschlands  
 Körperschaft des öffentlichen Rechts  
 Landesstelle Nordmark

(24) Homburg-Allona, den 7.7.47  
 Schulterblatt 36 I  
 Telefon: 43, 11 01, Apparat 122 u. 123  
**jetzt: Hamburg 36, Klopstockstr. 14 II**  
 Buchh./St.

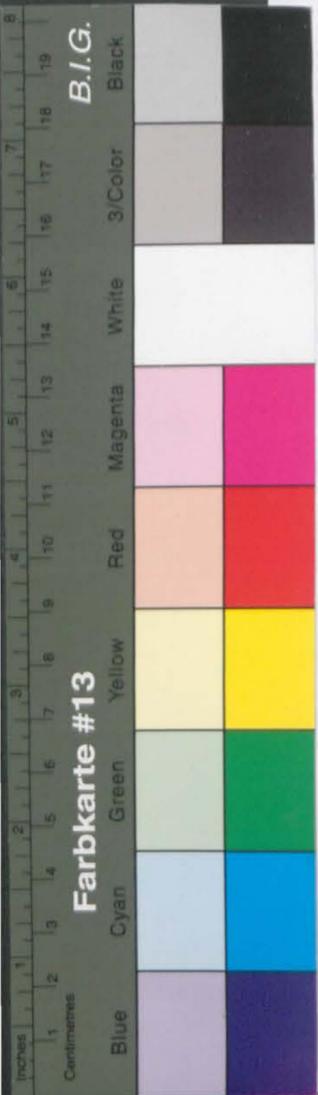
Herrn Dentist  
 August K o r f  
B r a a k  
 Krs. Stormarn  
 Alte Landstr.

Wir bestätigen, dass Herr A. Korf, Braak, für das  
 I. Vierteljahr 1945 eine Abrechnung nicht eingereicht hatte.

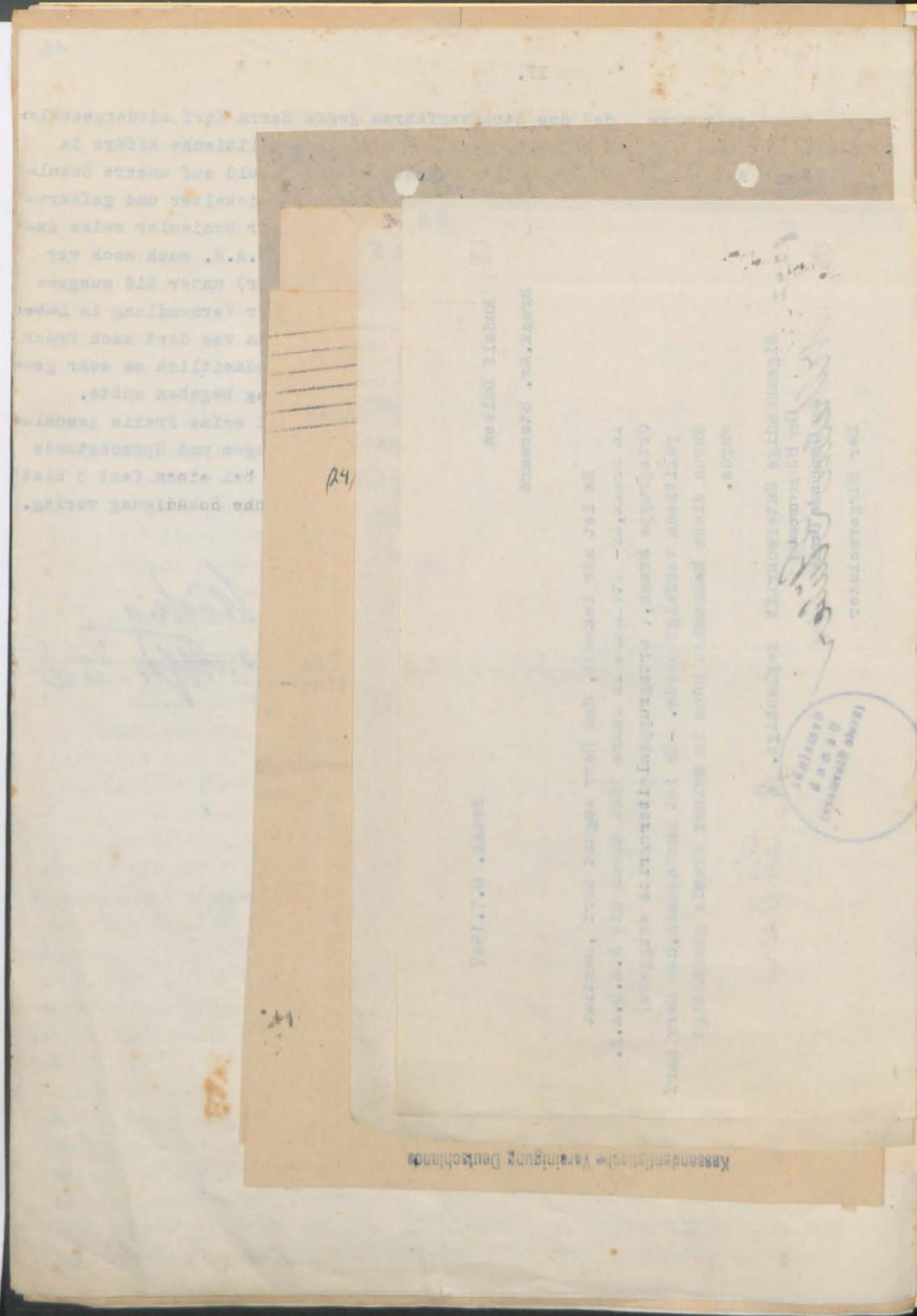
Kassistentische Vereinigung Deutschlands  
 Landesstelle Nordmark  
 Verwaltungsdirektor







# Kreisarchiv Stormarn B2



28

Einschreiben

August Kerf  
staatl.gepr.Dentist  
Braak, Kr. Stormarn  
Alte Landstrasse

Braak, den 14. Juli 1947

27

pol. Wiedergutmachung

Bad Oldesloe  
=====

Fr. Heuck  
Braak, Kr. Stormarn

Vom 24.6.47 kann ich Ihnen  
sagen. Es sind insgesamt neun  
Meisters Stöckig, Siek

Siek  
des Vereinigung  
Vorstand Dr. Sawler

Der K.D.V.D ist ersichtlich,  
daß keine Krankenkassen -Ab=  
=

Es ist zu ersehen, daß ich tats=  
in ärztlicher Behandlung war.

Sie hören müssen, wollen Sie  
sich anrufen. Ich komme dann  
zu Ihnen.

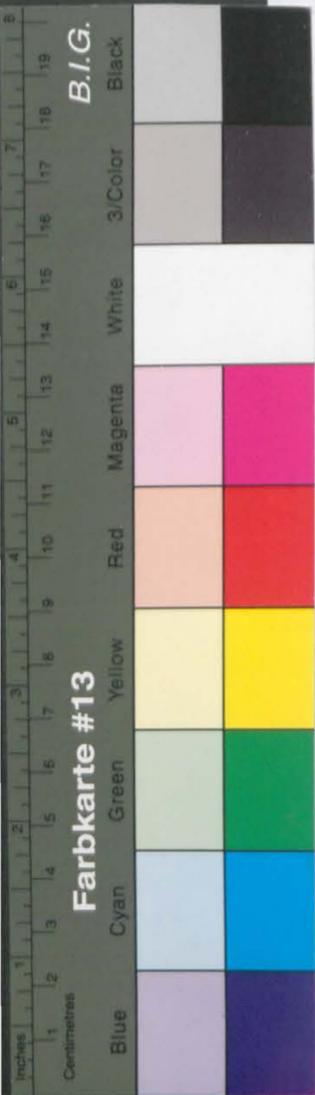
Mit bester Empfehlung und Frdl.Gruß

Ihr ergebener  
August Kerf

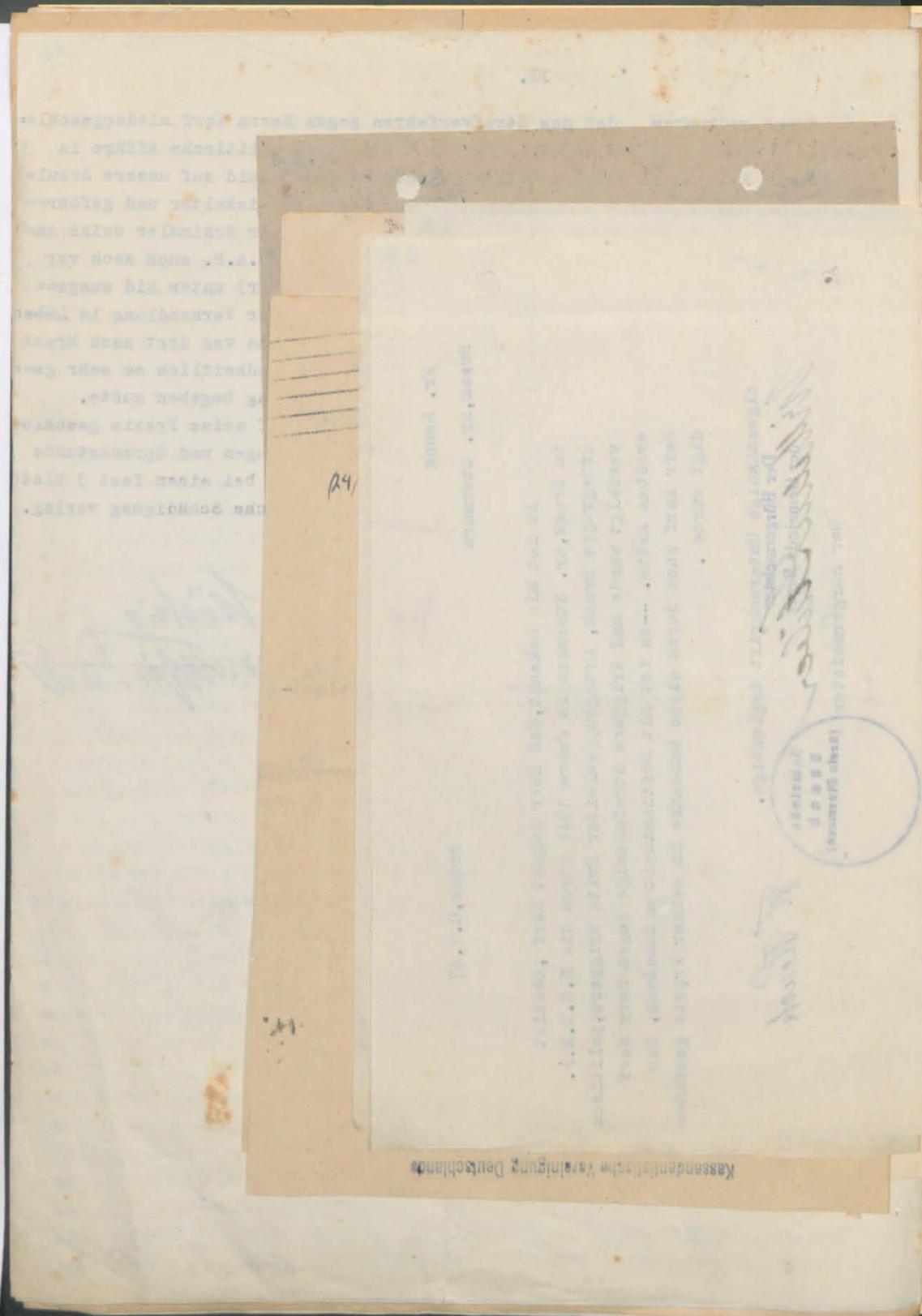
Braak, B. 7. 47

Es ist mir bekannt, daß Herr August Kerf, Dentist  
im Braak, Kr. Stormarn im Jahre 1944 durch die N.S.D.A.P.  
Ortsgruppe Braak, Ortsgruppenleiter Fritz Wiggers, politisch  
verfolgt wurde und Wiggers Strafanzeige gegen Herr Kerf  
erheben hatte. -- Es ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß  
Herr Kerf auch durch diese Maßnahme in seiner Praxis geschäd=  
igt wurde.

Eigenhändige Unterschrift beglaubigt.  
Der Bürgermeister  
W. Heuck  
Der Bürgermeister  
(siehe Stempel  
Gemeinde Braak  
(siehe Stempel  
Stormarn))



# Kreisarchiv Stormarn B2



August Kerf  
staatl.gepr.Dentist  
Braak, r. Stormarn  
Alte Landstrasse  
Tel. Hamburg 271702

Einschreiben  
Braak, den 14. Juli 1947

An die  
amtliche Stelle für pol.Wiedergutmachung  
Kreiswehlfahrtsamt  
Bad Oldesloe

Sehr geehrter Herr Runge !

Antwortlich Ihres werten Schreibens vom 24.6.47 kann ich Ihnen heute die gewünschten Unterlagen überreichen. Es sind insgesamt:

- 1 & 2 sind Erklärungen des Gendarmeriemeisters Stöckig, Sieß
- 3 Bauer Fritz Heuck , Braak
- 4 Bauer Rudolf Dülken Braak
- 5 Bauer Heary Kock , Braak
- 6 Herr Ernst Höfgen, Braak
- 7 Malermeister August Singelmann , Siek
- 8 Bestätigung der Kassendentalistischen Vereinigung
- 9 Arztrechnung vom Herra Obermedizinalrat Dr.Sargler

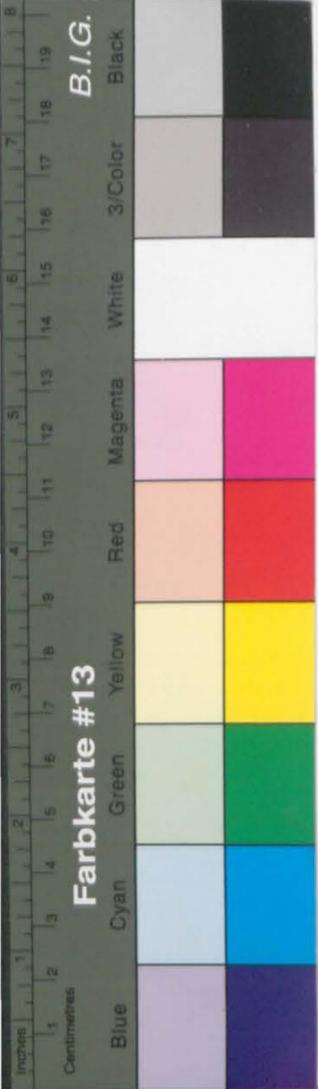
ad Punkt 8 . Aus der Bestätigung der K.D.V.D ist ersichtlich, daß während eines Vierteljahres auch keine Krankenkassen -Abrechnung gehabt habe.

ad Punkt 9. Aus der Arzt -Rechnung ist zu erschen, daß ich tatsächlich vom 23.11.1944 - März 1945 in Ärztlicher Behandlung war.

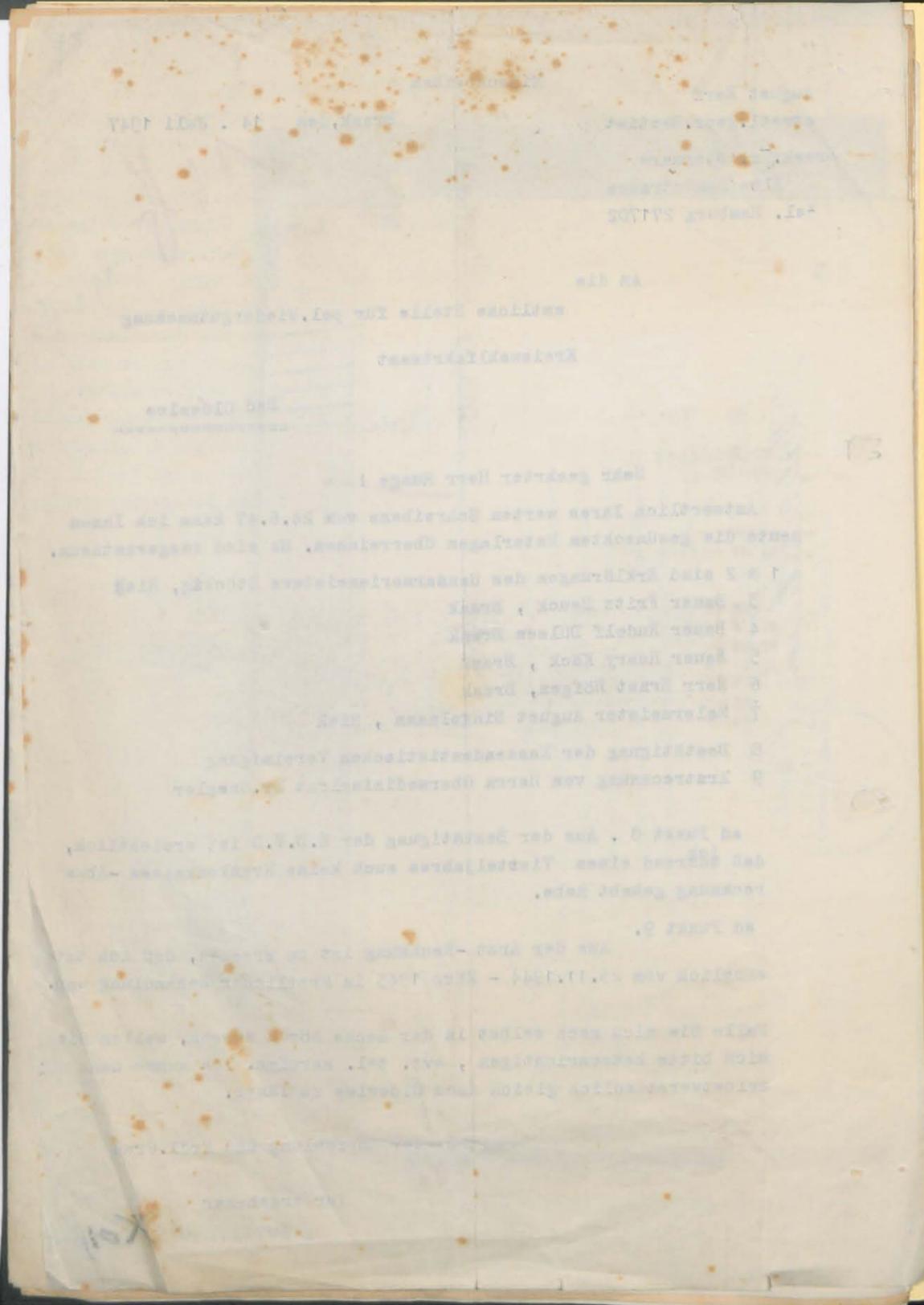
Falls Sie mich noch selbst in der Sache hören müssen, wollen Sie mich bitte benachrichtigen , evt. tel. anrufen. Ich komme dann selbstverständlich gleich nach Oldesloe zu Ihnen.

Mit bester Empfehlung und Frdl.Gruß

Ihr ergehener  
August Kerf



# Kreisarchiv Stormarn B2



Das Spruchgericht  
(VI) 2 Sp.Ls. 164/48

Bielefeld, den 20. November 1948

39

August Korf  
stell. anerkannter Dentist

BRAAK, d. 21.12.47  
Kreis Stormarn  
Alte Landstraße

3276

23

August Korf

- 4/413 - RS./Re.

Herrn Dentist  
August Korf

D r s a k  
Alte Landstr. 24

Bed Oldesloe, den 29.8.47

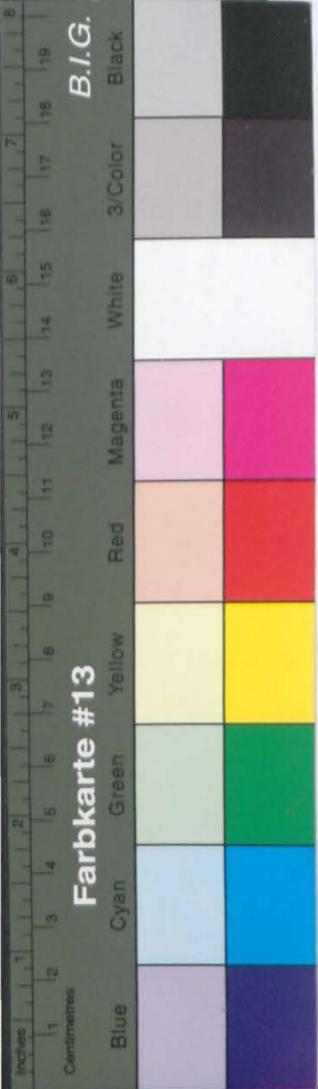
5. 8. 1946

auf Ihren Antrag vom 14.7.47 auf Anerkennung als poli-  
tisch Geschädigter hat der Kreis-Sonderhilfenausschuss  
in seiner 20. Sitzung beschlossen; dem Stedergutnachsorge-  
amttrag erst nach erledigter Entnazifizierung und Vorlage  
des Urteils die des K.-Ausschusses näherzutreten.  
Sie werden gebeten, nach durchgeführter Entnazifizierung  
des Urteils des K.-Ausschusses nach hier einzureichen.

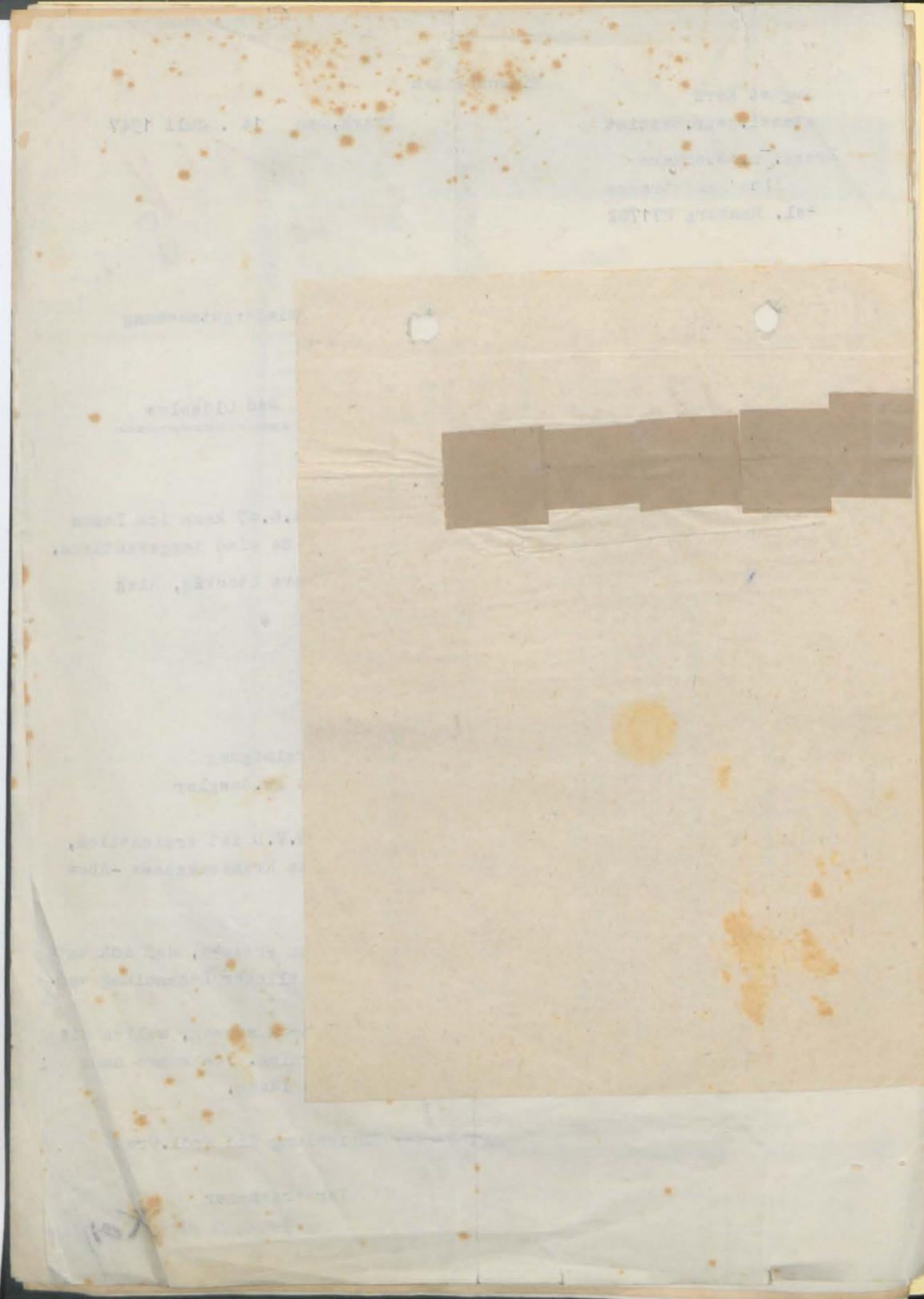
Im Auftrage:

als K.-Z.  
Attische  
s de-  
chieder  
dieses

ldesloe/Wolst  
rene,  
orf.  
gung  
e Hamm,  
ss Korf.  
ten  
nd benötigt.  
lerselben  
gung  
ssandt.  
chtsrat  
er Spruchkammer VI



# Kreisarchiv Stormarn B2



Das Spruchgericht  
(VI) 2 Sp. Bs. 154/48

Bielefeld, den 20. November 1948

33

August Korf  
staatl. geprüfter Dentist  
Bankkonto:  
Commerzbank A.G., Hamburg

BRAAK, d. 21.12.47

Landratsamt  
Bad Oldesloe  
Kz. Nr. 10.17

32 36

*Handwritten text on a grid background:*  
Sehr geehrte Herr Landrat,  
Ich habe mich über die  
polizeiliche Maßnahme  
im Falle des Herrn  
Korf informiert und  
bin davon überrascht,  
dass die Polizei  
dieses als K.-Z.  
behandelt.  
Mit freundlichen  
Grüßen,  
August Korf

*Handwritten notes:*  
4/4/43  
Urteil beim Ent-  
scheidungs-  
gremium

anforderung  
te in

4/406

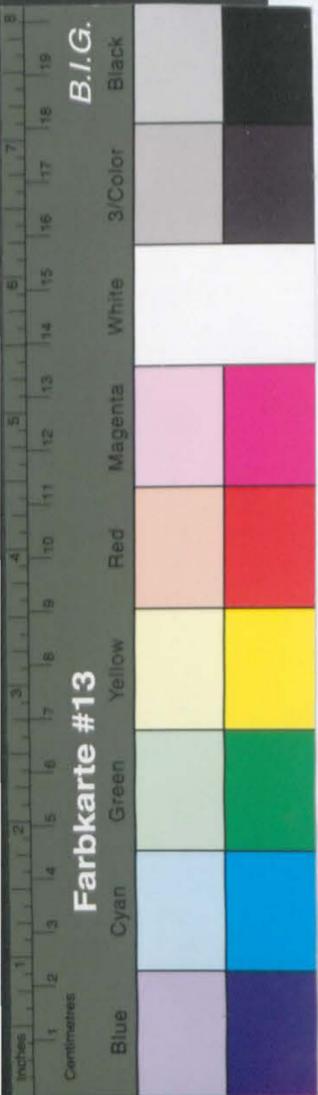
Bad Oldesloe, den 5. 8. 1946  
Königsstr. 72  
Pernspr. 832

polizeiliche  
Maßnahme  
dieses als K.-Z.

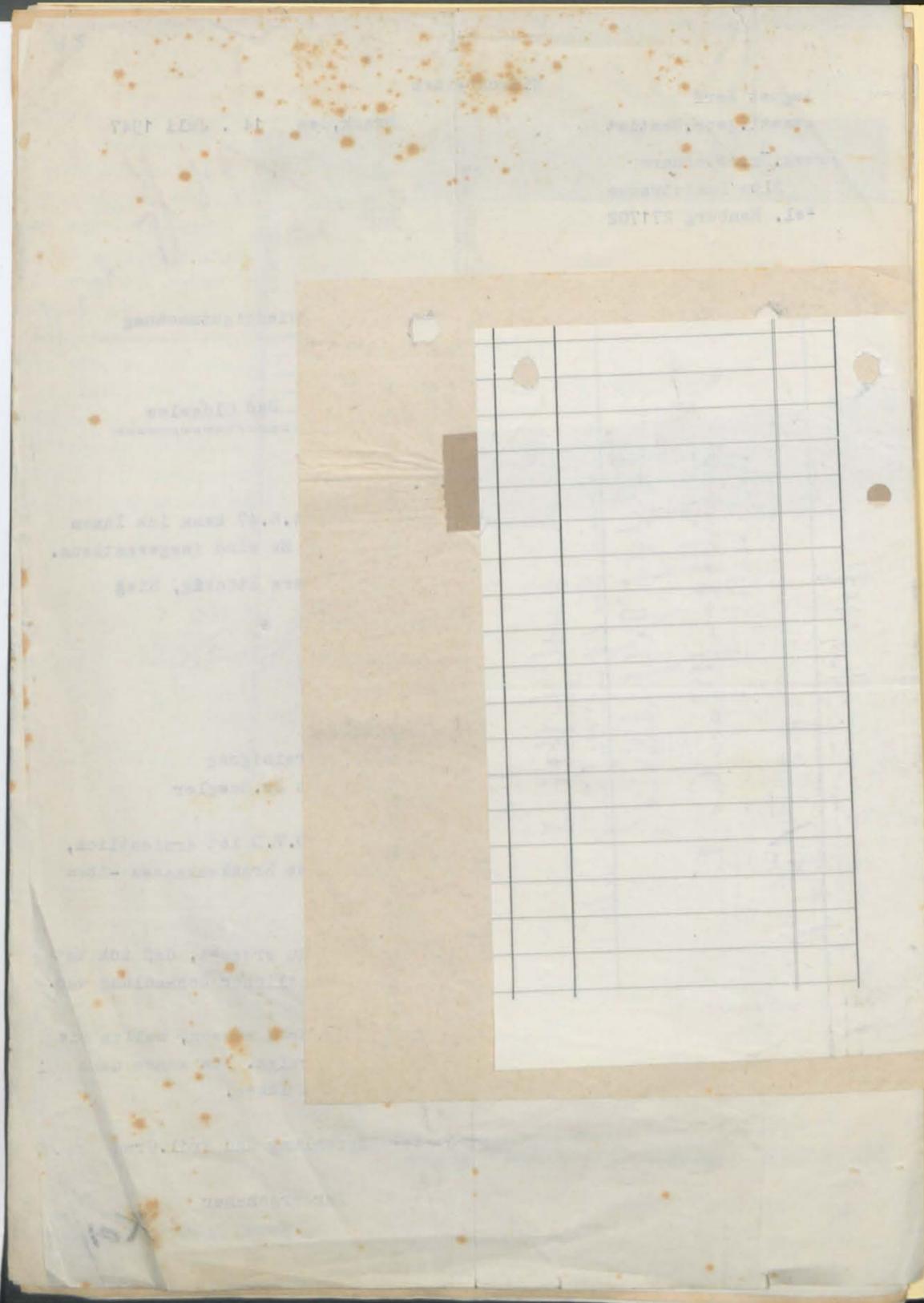
August Korf

ergut=

ides l o e / Holst  
cens ,  
ori-  
gung  
e Hamm,  
es Korf.  
gen  
nd benötigt.  
derselben  
igung  
esandt.  
chtsrat  
er Spruchkammer VI



# Kreisarchiv Stormarn B2



Das Spruchgericht  
(VI) 2 Sp.Ls. 164/48

Bielefeld, den 20. November 1946

August Korf  
staatl. geprüfter Dentist  
Bankkonto:  
Commerzbank A.-G., Hamburg  
Zentrale: Neß 9  
Fernsprecher: 27 17 02

BRAAK, d. 21.12.47<sup>19</sup>  
Kreis Stormarn  
Alte Landstraße

23 DEZ 1947

32<sup>76</sup>

August Korf

2.) Vg.

1.)

Herrn  
August Korf

(24) BRAAK  
Alte Landstr.

Auf Ihren Antrag vom 17. 7. 1946 auf politische Wiedergutmachung teile ich Ihnen mit, dass darüber in nächster Zeit ein Gesetz verabschiedet wird. Ich bitte Sie, bei Bekanntmachung dieses Gesetzes erneut an mich heranzutreten. In der Anlage der Ablehnungsbescheid als K.-Z. Häftling zurück.

Im Auftrage: *Al*

4/406  
Rg./Hl.  
Bed Oldesloe, den 5. 8. 1946  
Königsstr. 32  
Fernspr. 832

*Al 6/9.46*

Urteil beim Ent-  
ist und falls Sie  
möchten Sie so gu  
in Reinbek anfordern  
einige Monate in

ie ein recht  
i auch ein

m Gruß  
er erbener

wenn die Wiedergut-  
werden kann.  
d.O.

*August Korf*

Mit bester Empfehlung und  
bestem Gruß

Ihr

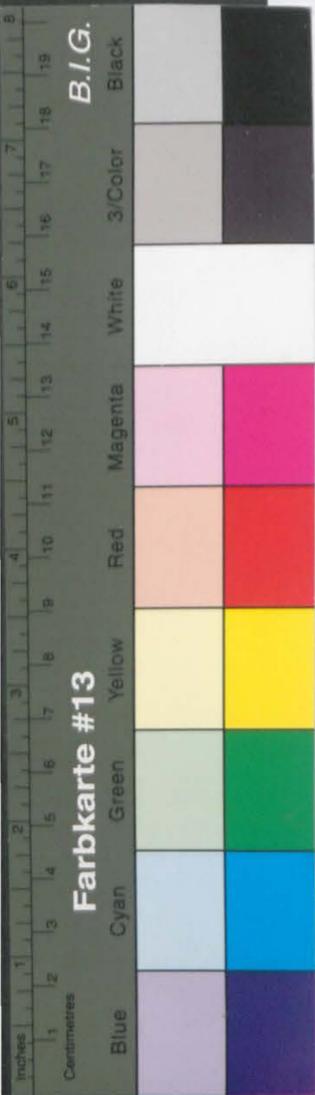
*August Korf*

l des l o e / Holst

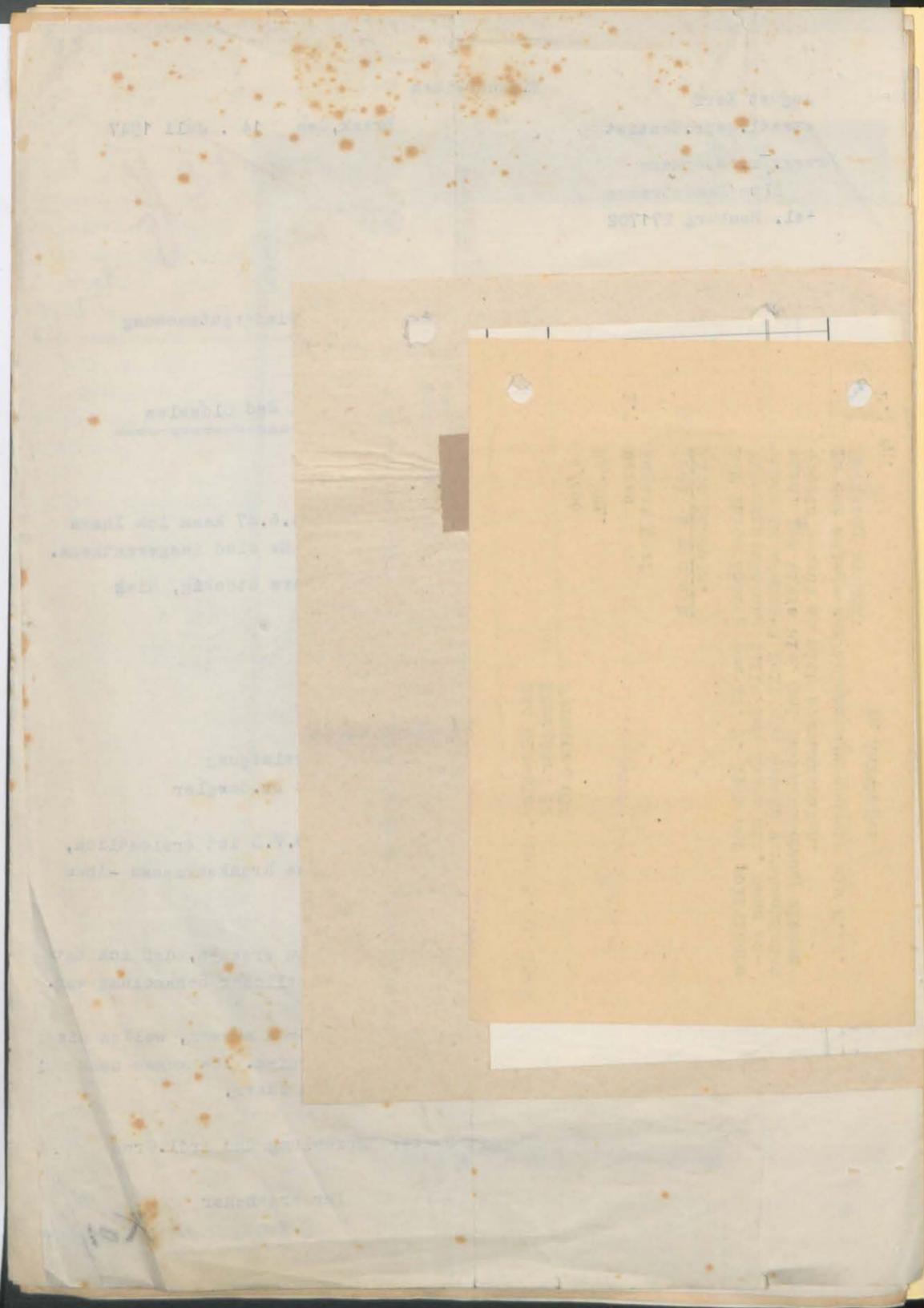
Hamm,  
s Korf.

ben  
d benötigt.  
derselben  
igung  
ssandt.

hterat  
er Spruchkammer VI



# Kreisarchiv Stormarn B2



Das Spruchgericht  
(VI) 2 Sp.Bs. 164/48

Bielefeld, den 20. November 1948

39

August Korf  
staatl. geprüfter Dentist  
Bankkonto:  
Commerzbank A.-G., Hamburg  
Zentrale: Neß 9  
Fernsprecher: 27 17 02  
Postscheckkonto: 687 05

BRAAK, d. 21.12.47  
Kreis Stormarn  
Alle Landstraße  
Ländroffizient  
Bad Oldesloe  
23 DEZ 1947

36  
32  
August Korf

Sehr geehrter Herr Runge!

Darf Ihnen mitteilen, daß das Urteil beim Entnazifizierungsausschuß gesprochen ist und falls Sie dasselbe eiligst haben wollen, dann möchten Sie so gut sein und es beim E.Ausschuß in Reinbek anfordern. Die Zustellung würde sonst einige Monate in Anspruch nehmen.

Wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein recht gemütliches Weihnachtsfest und auch ein glückliches Jahr 1948.

Mit bestem Gruß

Ihr ergebener

August Korf

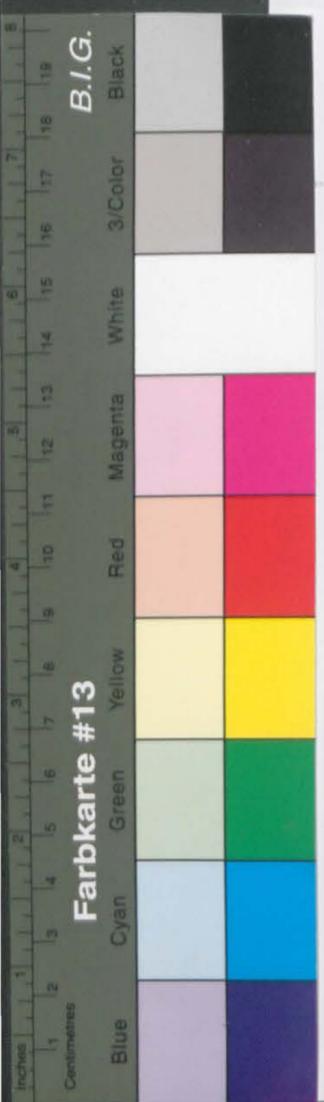
Ich bin Ihnen recht verbunden, wenn die Wiedergutmachungssache baldigst erledigt werden kann.  
d.O.

bestem Gruß

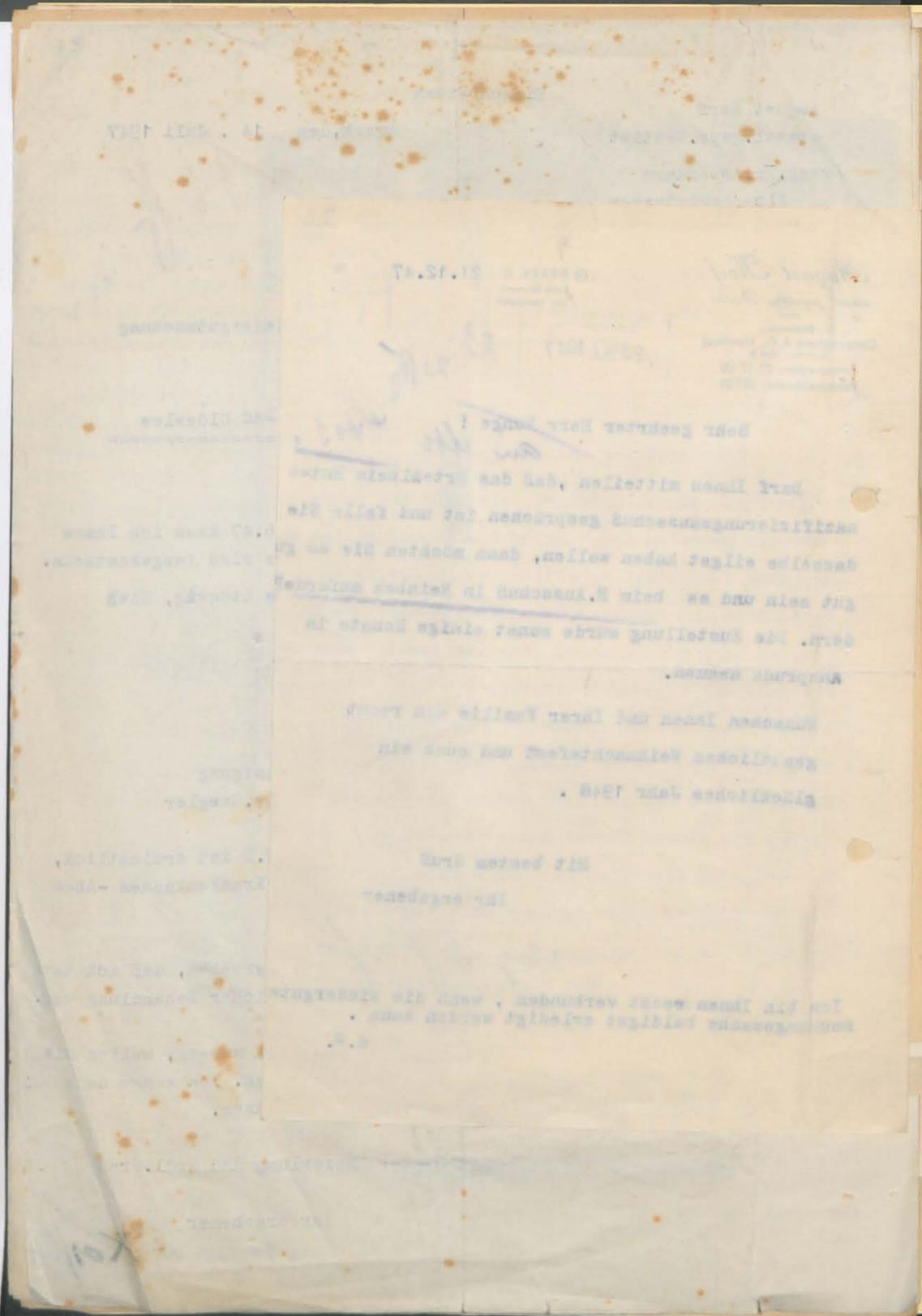
Ihr

August Korf

ldesloe/Holst  
rene,  
orf-  
igung  
e Hamm,  
ss Korf.  
gen  
nd benötigt.  
derselben  
nigung  
gsandt.  
chtsrat  
er Spruchkammer VI



# Kreisarchiv Stormarn B2



Das Spruchgericht  
(VI) 2 Sp. 164/48

Bielefeld, den 20. November 1948

33

36

August Korf  
staatl. geprüfter Dentist

BRAAK, d. 17.2.48  
Kreis Stormarn  
Alte Landstraße

Bankkonto:  
Commerzbank A.-G., Hamburg  
Zentrale: No 9  
Fernsprecher: 27 17 02  
Postsparkonto: 687 05

413  
Korf

August Korf

Sehr geehrter Herr Runge !

Darf ich einmal anfragen, wie weit die Sache mit mir gediehen ist ? Haben Sie nun schon vom E Ausschuß das Urteil erhalten? --- In der letzten Zeit hatte ich gar keine Gelegenheit und Ursache nach Oldesloe zu fahren. Aber ich denke doch im Frühjahr mal wieder den idyllischen Ort zu besuchen. Wenn Sie mich aber irgendwie persönlich in meiner Sache haben müssen, dann geben Sie mir Nachricht und bin ich dann sofort zur Stelle.

Haben Sie diesen Winter besser überstanden als den vorigen? Hoffentlich ist der Sommer recht fruchtbar Und möge er neben Sonnenschein uns allen eine reiche Ernte bescheren.

Mit bester Empfehlung und  
bestem Gruß

Ihr

August Korf

ldesloe/Holst  
rene,  
orf-  
igung  
e Hamm,  
ss Korf-  
gen  
ad benötigt.  
derselben  
aigung  
psandt.  
hterat  
er Spruchkammer VI

# Kreisarchiv Stormarn B2



*[Faint, mostly illegible text on aged paper, possibly bleed-through from the reverse side of the document.]*

39  
Bielefeld, den 20. November 1948  
Das Spruchgericht  
(VI) 2 Sp. Js. 164/48

36  
August Korf  
Braak. Kr. Stormarn  
Alte Landstrasse

Braak 25.7.48

An die Amtliche Stelle für polit...

34  
Herrn  
Dentist  
August Korf  
Braak.  
Kr. Stormarn  
Alte Landstrasse  
Postbez. Hamburg - Rahlstedt

DEUTSCHE POST 24 PF  
DEUTSCHE POST 24 PF  
(Schule)

idesioe/Holst  
rene,  
orf.  
gung  
e Hamm,  
as Korf.  
en  
nd benötigt.  
erselben  
ägung  
beandt.  
ntsrat  
r Spruchkammer VI

39

Bielefeld, den 20. November 1948

Das Spruchgericht

36

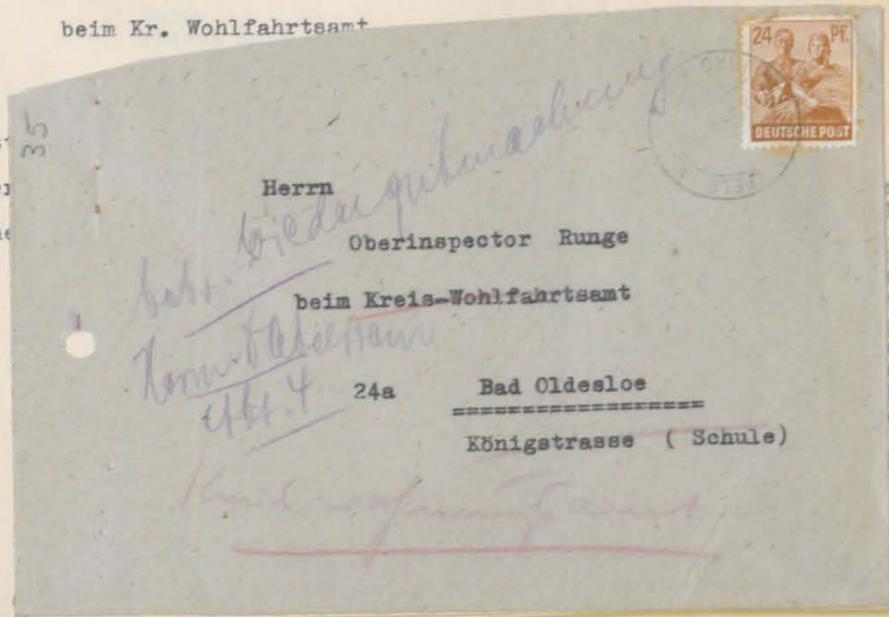
August Korf  
Braak. Kr. Stormarn  
Alte Landstrasse

Braak 25.7.48

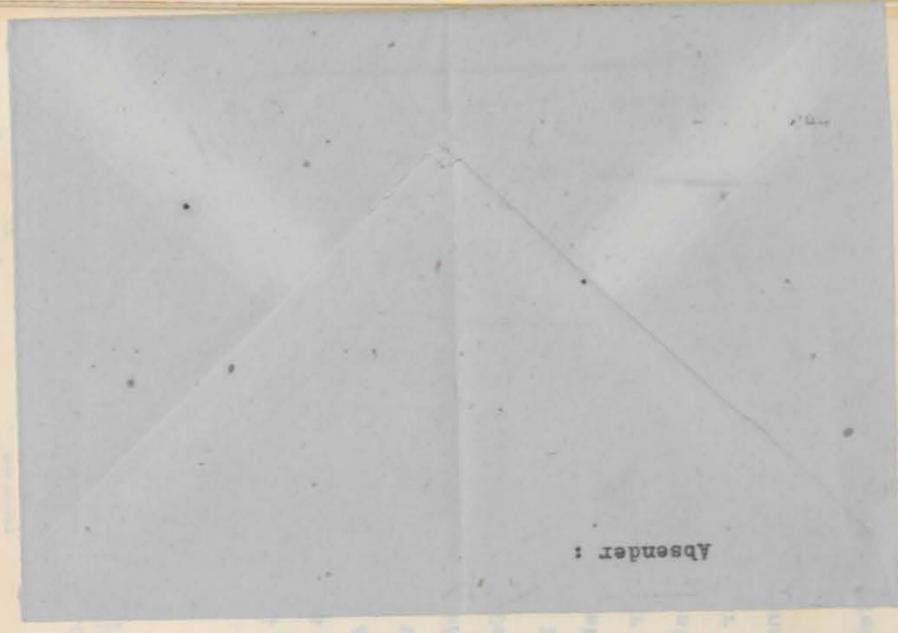
5. August 1948

An die Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung  
beim Kr. Wohlfahrtsamt

35  
Bei Ihnen  
sätzliche  
habe.



in Kreis-  
erkennung  
liche Ent-  
die Ihnen  
hilfsaus-  
tuchungs-  
ge des Ur-  
s E.-Aus-  
sodass  
konnte. Sie  
erher ein-  
bisher nicht



Kreisarchiv Stormarn B2



# Kreisarchiv Stormarn B2



33  
Bielefeld, den 20. November 1948  
Das Spruchgericht  
38  
36  
Oldesloe/Moel  
orene,  
Korf.  
igung  
de Mann,  
iss Korf.  
gen  
und benötigt.  
derselben  
igung  
gesandt.  
chtsrat  
er Spruchkammer VI

August Korf  
Braak. Kr. Stormarn  
Alte Landstrasse

Braak 25.7.48

An die Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung  
beim Kr. Wohlfahrtsamt  
in Bad Oldesloe

Bitte höfl. um eine Bescheinigung, daß ich noch niemals  
bei Ihrer Dienststelle Unterstützung, Vorteile, auch keine zu=  
sätzlichen Lebensmittelkarten etc, gefordert und auch nie erhalten  
habe.

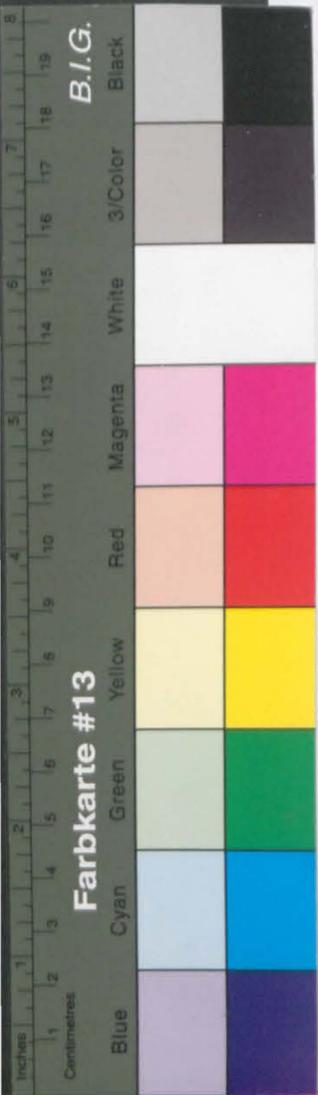
Hochachtungsvoll  
August Korf  
*August Korf*

© BRAAK, d. 18.11.48  
Kreis Stormarn  
Alte Landstrasse

Bankkonto:  
Commerzbank A.-G., Hamburg  
Zentrale: Neb 9

August Korf  
staatl. geprüfter Dentist

German  
Alte Landstrasse  
(24a) Braak, Kr. Stormarn  
AUGUST KORF



# Kreisarchiv Stormarn B2

*[Faint, mostly illegible text on a large sheet of paper, possibly a letter or document, with some visible stains.]*

August Korf  
staatl. geprüfter Dentist

Bankkonto:  
Commerzbank A.-G., Hamburg  
Zentrale: Neß 9

BRAAK, d. 18.11.48 19  
Kreis Stormarn  
Alle Landstraße

38

November 1948

37

mg  
d O l d e s l o e / M o l e

geborene,  
st Korf.  
reinigung  
ruppe Hama,  
l, dass Korf.  
sigen  
ingend benötigt.  
ang derselben  
cheinigung  
ckgsandt.  
gerichterat  
er der Spruchkammer VI

2 W h

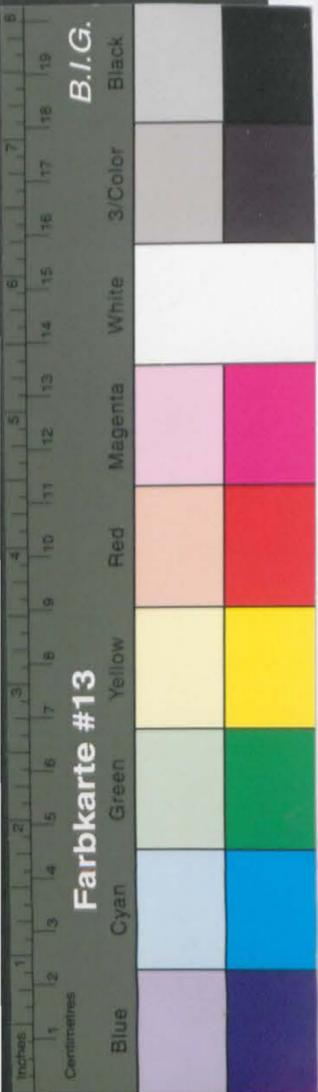
Herrn  
August Korf  
in B r a a k  
Alte Landkassene

- Korf - D./Be.

Bad Oldesloe, den 5. August 1948

*[Handwritten signature]*

Es wird Ihnen nunmehr beschieden bestätigt, dass Sie bei dem Kreis-Sonderhilfsausschuss am 30.5.1946 den Antrag auf Anerkennung als politisch verfolgter Gastwirt haben. Eine endgültige Entscheidung ist jedoch bisher nicht getroffen worden. Sie können bereits am 29.8.1947 mitgeteilt, hat der Kreis-Sonderhilfsausschuss in der 20. Sitzung beschlossen, Ihren Wiederzunahmehilfsantrag erst nach erfolgter Antragsprüfung und Vorlage des Urteils des K.-Ausschusses näherzutreten. Das Urteil des K.-Ausschusses haben Sie bisher hierher nicht eingereicht, sodass über Ihren Antrag endgültig nicht entschieden werden konnte. Sie wollen daher sobald das Urteil des K.-Ausschusses hierher einreichen.  
Seitens des KSA. ist Ihnen eine Sonderunterstützung bisher nicht gezahlt worden.  
Im Auftrage:



# Kreisarchiv Stormarn B2

3/1. Sturm Kong (01)

bezogen.

RM 2.817.50

Heil Hitler!  
Im Auftrage:  
P.

M 9/12  
L 5

**An das Versorgungsamt L H b e o E**

**Betr.:** Kriegermutter Anni Rath, geb. Wetschulat, geb. 29.7.91  
Wohnhaft in Bad Oldesloe, Ahornkamp 5.  
**Bezug:** Ihr Schreiben vom 9.10.44 Gesch. Zeichen R II /A.L. 105/R.

Der verstorbene Ehemann der Kriegermutter hat in der Zeit von 1.5.43 bis 31.3.44 ein Brutto-Gehalt von 2.180.--  
Sozial-Zulagen RM 153.--  
Trennungsgeld 304.50  
Kasernierung " 180.--  
Insgesamt

(4) Bad Oldesloe, den 8.12.44

Das Spruchgericht (VI) 2 Sp.Ls. 154/48

Bielefeld, den 20. November 1948

33

23 NOV 1948

38

August Korf  
staatl. geprüfter Dentist

Bankkonto:  
Commerzbank A.-G., Hamburg  
Zentrale: Neß 9  
Fernsprecher: 27 17 02  
Postschekkonto: 687 05

© BRAAK, d. 18.11.48 19  
Kreis Stormarn  
Alte Landstraße

Kreisverwaltung Stormarn  
Kreissonderhilfsausschuß  
Abtlg. 4 /413

1948/4

- Korf - D./Re.

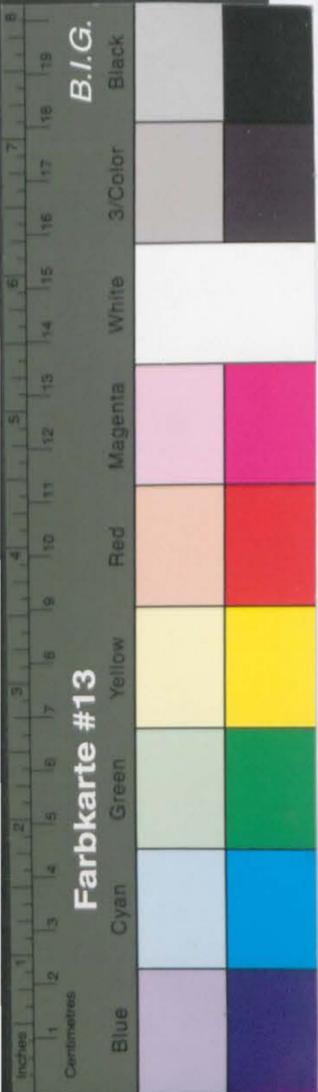
Sehr geehrter Herr Dabelstein!

Nachdem ich nun wiederholt beim Haupt E - Ausschuß in Ahrensburg vorstellig geworden bin, habe ich heute dort den Bescheid bekommen, daß ich in Gruppe 5 eingestuft worden bin. Der Herr dort bittet Sie bei ihm anzurufen, damit er Ihnen einen entgeltigen Zwischenbescheid geben kann. Denn es ist dort so unendlich viel, daß ich das Urteil frühestens in ca 8 Tg. bekommen kann. Ich möchte Sie bitten mir den Gefallen zu erweisen und die Angelegenheit recht bald zu erledigen.

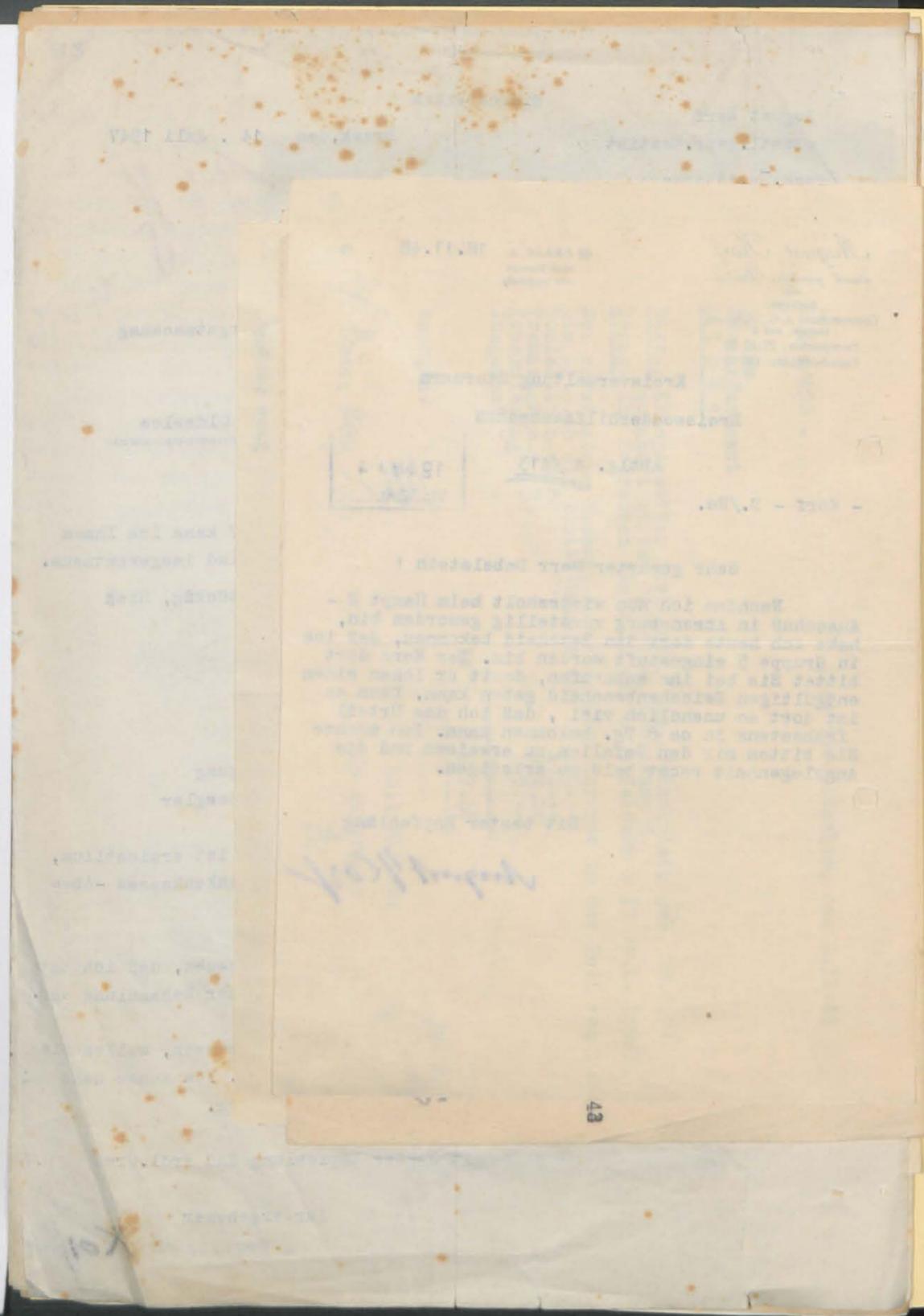
Mit bester Empfehlung

August Korf

geborene,  
ust Korf-  
scheidung  
gruppe Hamm,  
rd, dass Korf-  
t.  
nie sigen  
ringend bestätigt.  
dung derselben  
scheidung  
rückgesandt.  
gerrichtsrat  
der der Spruchkammer VI



# Kreisarchiv Stormarn B2



33

Das Spruchgericht  
(VI) 2 Sp.Ls. 164/48

Bielerfeld, den 20. November 1948

23 NOV 1948  
GKN

413

An die  
amtliche Stelle für Wiedergutmachung  
in Bad Oldesloe/Molau

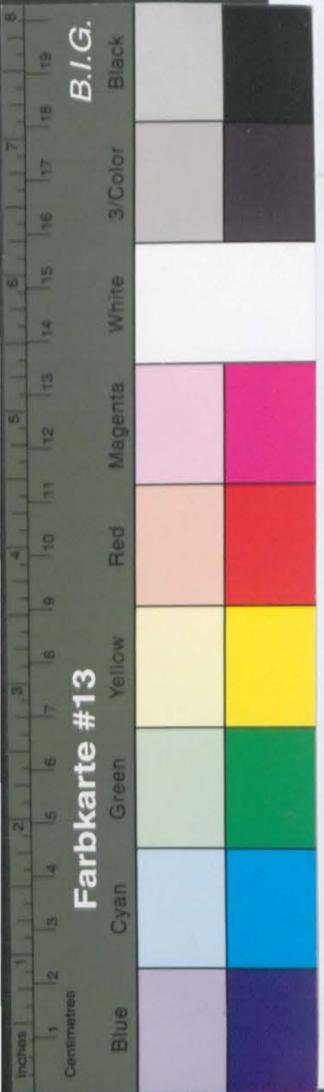
Der am 30. August 1894 in Hamburg geborene,  
in Braak, Kreis Stormarn wohnhafte Dentist August Korf  
soll gegen Ende 1946 oder 1947 an Sie eine Bescheinigung  
eingereicht haben, worin ihm von der NSDAP Ortsgruppe Hamm,  
Gau Hamburg unter dem 27.9.1932 bescheinigt wird, dass Korf  
im September 1932 aus der NSDAP ausgetreten ist.

Diese Bescheinigung wird in dem hiesigen  
Spruchgerichtsverfahren gegen Fritz Wriggers dringend benötigt.

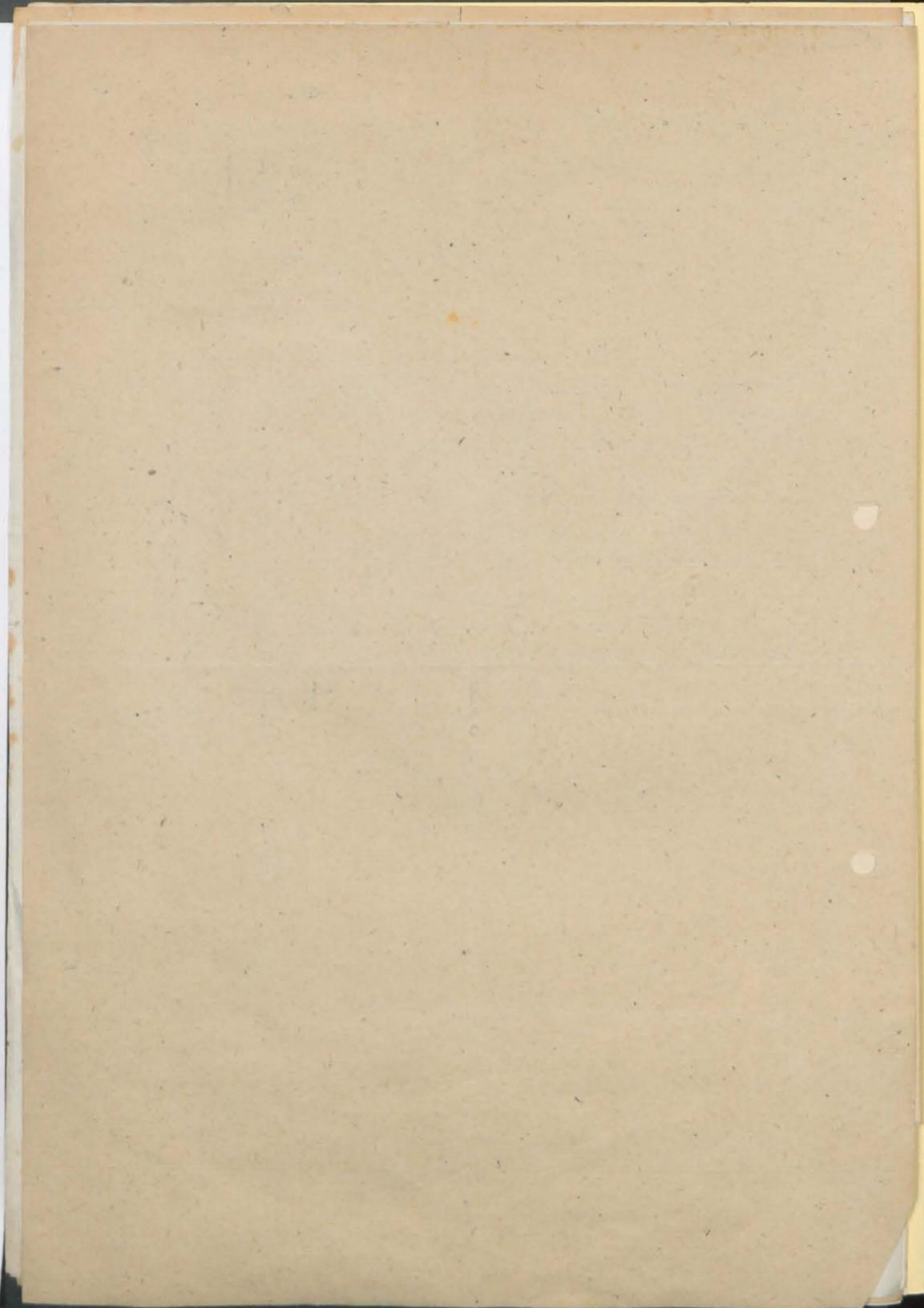
Es wird daher um baldige Übersendung derselben  
zu den hiesigen Akten gebeten. Die Originalbescheinigung  
wird Ihnen nach dem Hauptverhandlungstermin zurückgesandt.

*Dr. Jahn*  
Landgerichtsrat  
Vorsitzender der Spruchkammer VI

43



# Kreisarchiv Stormarn B2



40

Das Spruchgericht.  
VI. Spruchkammer  
2 Sp. Ia. 164/48

42

16. Febr. 1950

ad Oldesloe

möchte ich Ihnen  
bschriftlich über-

stand des Betreffe-  
schung ausser Be-  
effene von 1931/45

Mitläufer anzu-  
durch Zeugen aus-  
den Nationalsezi-  
testape verhaftet  
n schon eine Män-  
lt, sind Zeugen  
r beauftragt werden

Hauptausschuss  
Lübeck

ntscheiden.

3/12. 1948

Dezember 1948

Leiter Fritz

18 die Ko-  
be nach Ge-  
3 das Schreiben  
3.27.

in der Spruchgerichtssache gegen den ehemaligen Ortsgruppen-  
leiter Fritz Wiggers aus Brask, wird an die Erledigung des  
diesseitigen Schreibens vom 20. 11. 1948 betr. Übersendung  
der an Sie Ende 1946 oder 1947 überbandten Bescheinigung des  
Dentisten August K o r f aus Brask, Kreis Störman über seinen  
Austritt aus der NSDAP erinnert.

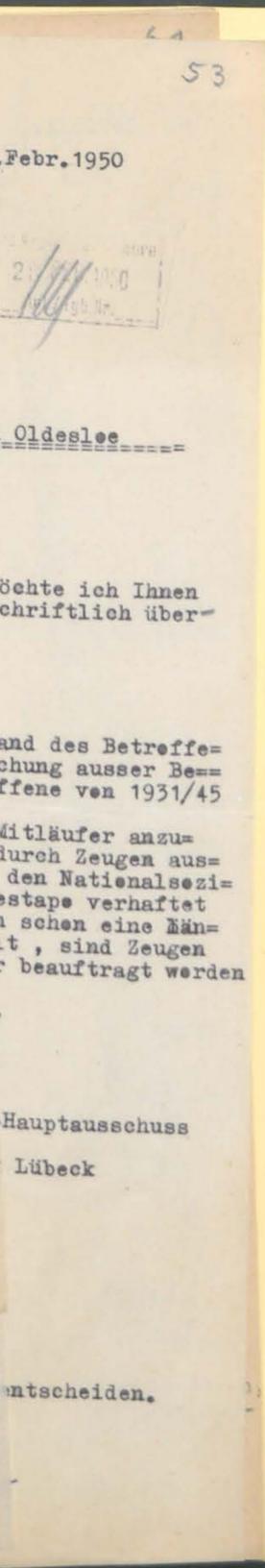
Auf Anordnung.  
Justizobersekretär.

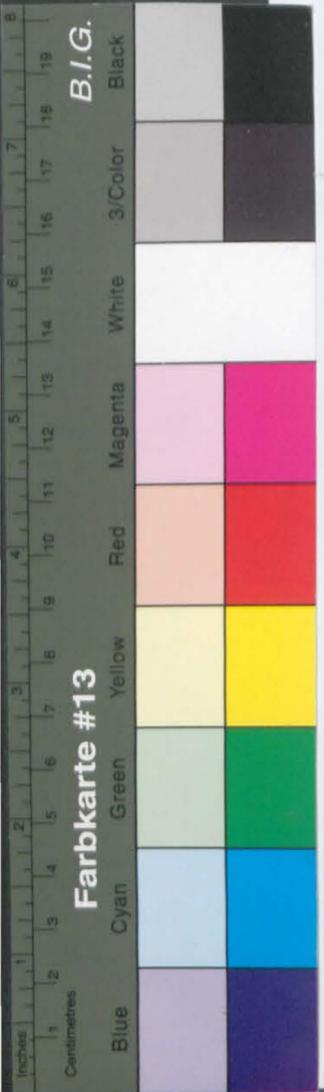
in Bad O l d e s l o e / Holstein.

Bielefeld, den 2. Dezember 1948.

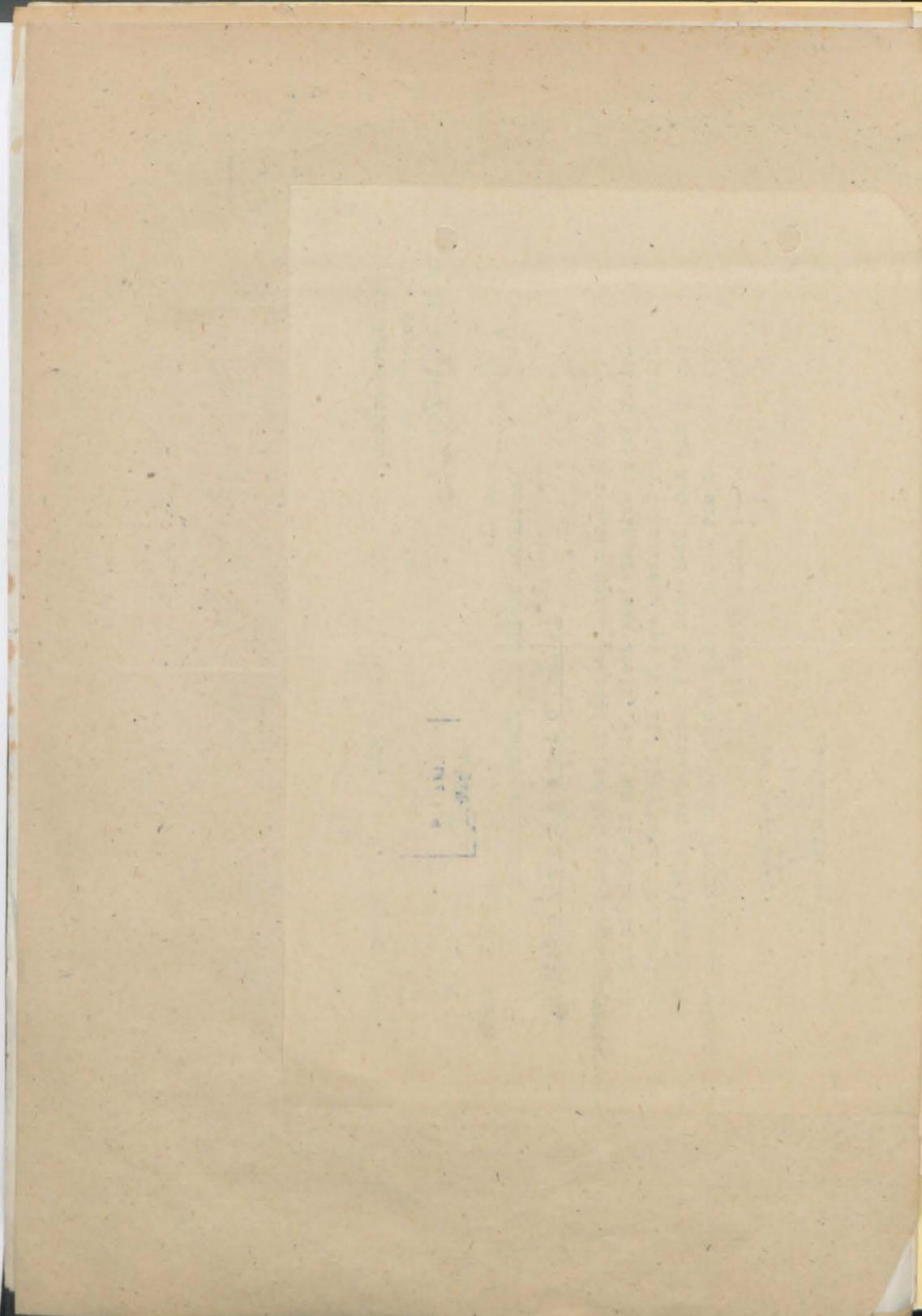
Die amtliche Stelle für Wiedergutmachung

An die





# Kreisarchiv Stormarn B2



August Kerf  
Dentist  
Brack/ Kr. Stormarn  
u Hamburg - Wahlstedt

Brack den 16. Febr. 1950  
45

53

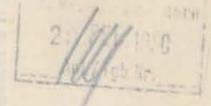
21 W/S

An das  
Spruchgericht  
in Bielefeld  
Korf - D./K.

In der Spruchgerichtssache gegen den ehern. Ortsgruppenleiter Fritz  
W r i e s e r s, Aktz.: 2 Sp. 18. 184/48,  
werden in Erledigung des dortigen Spruchens vom 20.11.48 die ge-  
richtlichen Unterlagen übersandt, mit der Bitte um Rückgabe nach Ge-  
brauch. Übersandt werden:  
Das Schreiben der NSDAP Gau Hamburg vom 25.10.32, sowie das Schreiben  
der Motor-Standarte 12 des W. S. T. K. in Hamburg vom 18.3.27.

Im Auftrage:  
*[Signature]*

Bad Oldesloe, den 11. Dezember 1948



Bad Oldesloe

möchte ich Ihnen  
bschriftlich über-

tand des Betreffe-  
schung ausser Be-  
effene von 1931/45

Mitläufer anzu-  
durch Zeugen aus-  
i den Nationalsezi-  
festape verhaftet  
n schon eine Män-  
lt, sind Zeugen  
r beauftragt werden

Hauptausschuss  
Lübeck

ntscheiden.

# Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisverwaltung Stormarn  
 Kreisordnungsamt  
 - Abt. 418 -  
 - Friese - D./K.

An die  
 Landesregierung Schleswig - Holstein  
 Ministerium des Innern,  
 Landesordnungsamt  
 in Kiel

Betrifft: Beschwerde des Otto Friese in Grönwid gegen die Ablehnung der  
 Anerkennung vom 14.9.48.  
 In der Angelegenheit des ehem. Polit. Verfolgt Otto Friese in Grönwid  
 Grönwid werden entlegend die Akten überreicht mit der Bitte um Entschel-  
 dung über dem Schreiben vom 19.10.48

August Kerf  
 Dentist  
 Braak/Kr. Stormarn  
 u. Hamburg - Rahstedt

Braak den 16. Febr. 1950  
 45

Bad Oldesloe

möchte ich Ihnen  
 beschriftlich über-

stand des Betreffe-  
 schung ausser Be-  
 effene von 1931/45

Mitläufer anzuz-  
 durch Zeugen aus-  
 i den Nationalsozi-  
 Festape verhaftet  
 un schon eine Män-  
 lt, sind Zeugen  
 r beauftragt werden

Hauptauschuss  
 Lübeck

tscheiden.

1949

rtens  
 uge  
 ng da-  
 see ein  
 handen

ausschue-  
 Die Richt-  
 erfolgter  
 gelegen

vernom-  
 gericht  
 rden. Kerf  
 Mitglied  
 lediglich  
 es gewesen

42  
 4/13

Der Oberstaatsanwalt  
 - 4a Js 344/48 -

Lübeck, den 25. April 1949  
 Sch.

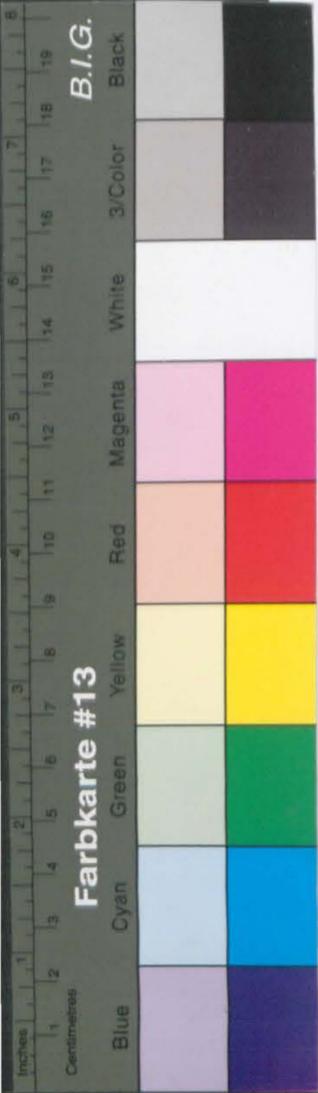
An die  
 Kreisverwaltung Stormarn  
 - Kreissonderhilfsausschuß -  
 in Bad Oldesloe

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen den Dentisten August Kerf in  
 Braak (Kr. Stormarn), geb. 30.8.1894 in Hamburg, wegen  
 Meineides usw.

Ich bitte um möglichst umgehende Überlassung der dort  
 für Kerf geführten Wiedergutmachungsakte, desgleichen etwa  
 bei der V.V.N. über Kerf vorhandenen Vorgänge.

I.A.  
 gez. Tischer

Beglaubigt:  
  
 Justizangestellter



# Kreisarchiv Stormarn B2

An die  
Kreisverwaltung Stormarn  
-Kreissonderhilfsausschuß -

in Bad Oldesloe

Im Auftrage:  
*[Signature]*

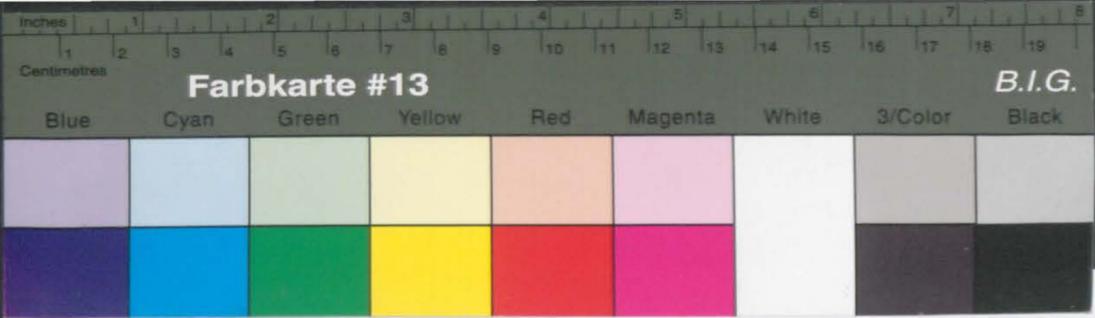
Am 22.4.49 wurde ich auf Veranlassung des Rechtsanwalts Dr. Martens in Bergsteheide durch das Militärgericht in Bad Oldesloe als Zeuge in der Strafsache gegen August K o r t wegen Fragebogenfälschung der NSDAP verurteilt, ob bei den Akten des Kreissonderhilfsausschusses ein Originalschreiben der NSDAP, Ortsgruppe Hamm, vom 27.9.32 vorhanden sei.

Diese Frage wurde verneint. Bei den Akten des Kreissonderhilfsausschusses befindet sich lediglich eine Abschrift dieses Schreibens. Die Autentizität dieser Abschrift wurde von dem Komtee ehem. polit. Verfolgter im Bergsteheide bescheinigt. Ob das Originalschreiben hier vorzulegen hat, ist nicht festzustellen.

Nach einer hier gemachten Mitteilung des ebenfalls als Zeugen vernommenen Josef Leber aus Braak ist K o r t durch Urteil des Militärgerichts vom 29.4.49 zu einer Geldstrafe von 2.000,- DM verurteilt worden. Kort hatte in seinem Fragebogen nicht angegeben, dass er bis 1945 Mitglied der NSDAP war. Er betrachtete sich nicht als Mitglied, da er lediglich Beitrag bezahlt hatte und nicht im Besitze eines Mitgliedsbuches gewesen sein will.

- Kort - D./K.  
V e r m e r k

Bad Oldesloe, den 6. Mai 1949



# Kreisarchiv Stormarn B2

6. Mai 1949

4/413 - Kreisonderhilfsausschuss -  
- Korf - D./X.

An den  
Herrn Oberstaatsanwalt  
in Lübeck

In der Ermittlungssache gegen den Dentisten August K o r f in Brack wegen  
Meinleides usw. werden anlegend die Akten des Kreisonderhilfsausschusses  
Stormarn übersandt, mit der Bitte um Rückgabe nach Gebrauch.

Im Auftrage:

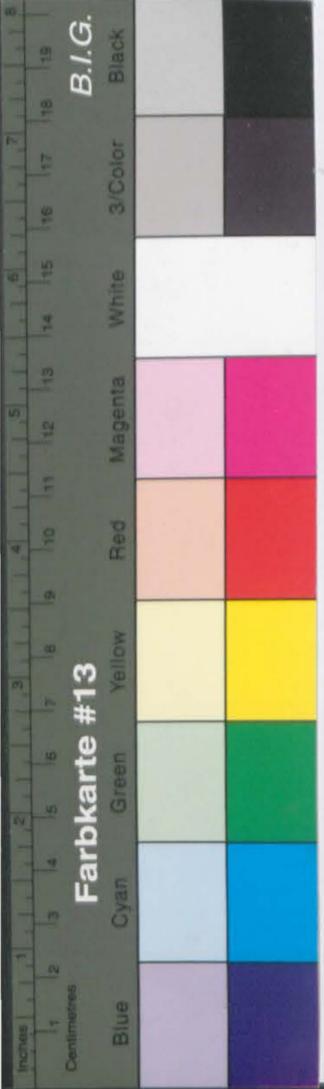
*Lu/5.11*

15. Oktober 1949.

Kreisonderhilfsausschuss  
4-1/3 Korf-D./-  
An den Herrn  
Oberstaatsanwalt,  
Lübeck.

In der Ermittlungssache August K o r f in Brack  
- Aktenzeichen: 4 a J. 344/48 -  
sind am 6. Mai 1949 die Akten des Kreisonderhilfsausschusses  
überreicht worden mit der Bitte um Rückgabe nach Gebrauch.  
Es wird angenommen, dass das Ermittlungsverfahren  
abgeschlossen ist. Um Rückgabe der Akten wird daher gebeten.  
Im Auftrage:

*12/10.49*



# Kreisarchiv Stormarn B2

5

Kreisanderhilfeneuchene  
4-1/9 Korf-B./-  
An das  
Spruchgericht,  
Blolafeld.  
In der Spruchgerichtsache gegen den ehem. Ortsgruppen-  
leiter Fritz W r l s e r  
Aktenzeichen: 2 Sp. Ia. 154/48  
sind am 11. Dezember 1948 Urteile des Kreisanderhilfeneuchenees  
überandt worden mit der Bitte um Rückgabe nach Gebrauch.  
Da angenommen wird, dass die Spruchverfahren abge-  
schlossen ist, wird um Rückgabe gebeten.

Im Auftrag:  
*[Signature]*

15. Oktober 1949.

*[Signature]*

18. Oktober 1949.

*[Signature]*

Obstforstmeister  
Vn den Herrn  
Kreiseschreiberei  
Kreiseschreiberei

5

Kreisanderhilfeneuchene  
4-1/9 Korf-B./-  
An das  
Spruchgericht,  
Blolafeld.  
In der Spruchgerichtsache gegen den ehem. Ortsgruppen-  
leiter Fritz W r l s e r  
Aktenzeichen: 2 Sp. Ia. 154/48  
sind am 11. Dezember 1948 Urteile des Kreisanderhilfeneuchenees  
überandt worden mit der Bitte um Rückgabe nach Gebrauch.  
Da angenommen wird, dass die Spruchverfahren abge-  
schlossen ist, wird um Rückgabe gebeten.

Im Auftrag:  
*[Signature]*

15. Oktober 1949.

*[Signature]*





# Kreisarchiv Stormarn B2



Braak den 16. Febr. 1950

August Kerf  
Dentist  
Braak/Kr. Stormarn  
ü Hamburg - Rahlstedt

27.10.49

Bad Oldesloe

Ich möchte ich Ihnen  
abschriftlich über-

stand des Betreffende  
lschung ausser Be-  
reffene von 1931/45

s Mitläufer anzu-  
l durch Zeugen aus-  
n den Nationalsozi-  
Gestapo verhaftet  
hn schon eine Män-  
llt, sind Zeugen  
er beauftragt werden

n.

1-Hauptausschuss  
-k Lübeck

entscheiden.

50  
48

Der öffentliche Ankläger  
bei dem Spruchgericht  
Bielefeld  
Az. 2 Sp.Ls. 58/49  
(Bielefeld)

Bielefeld, den 25.10.1949

An die  
Verwaltung  
des Kreises Stormarn  
der Kreisdirektor  
Abt. Kreissonderhilfsausschuss

27.10.49

4-79

Bad Oldesloe

Betr.: Spruchgerichtssache gegen den ehem. Orts-  
gruppenleiter Fritz W r i g g e r s,  
Bezug: Dort.Schr. v. 15.10.49, Az. 4-1/9 Korf-D./-

Zu oben angeführter Spruchgerichtssache wird  
Ihnen mitgeteilt, dass die von Ihnen zurück-  
erbetenen Akten noch nicht übersandt werden  
können, da Termin zur Hauptverhandlung in  
Bielefeld am 9.11.49 ansteht. Nach Rechts -  
kraft des Urteils werden die Akten sofort  
zurückgesandt.

Bd. O. 37.10.49  
Zum Vorgang.

J. A. Jörnemann  
Justizangestellter

v. d. Heyde - D./K.

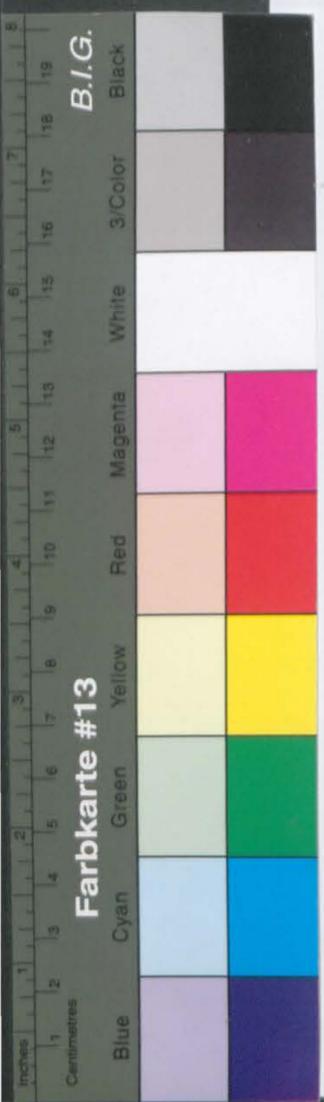
Handwritten signature

Bezug: Dort.Schr. v. 15.10.49, Az. 4-1/9 Korf-D./-  
Zu oben angeführter Spruchgerichtssache wird  
Ihnen mitgeteilt, dass die von Ihnen zurück-  
erbetenen Akten noch nicht übersandt werden  
können, da Termin zur Hauptverhandlung in  
Bielefeld am 9.11.49 ansteht. Nach Rechts -  
kraft des Urteils werden die Akten sofort  
zurückgesandt.

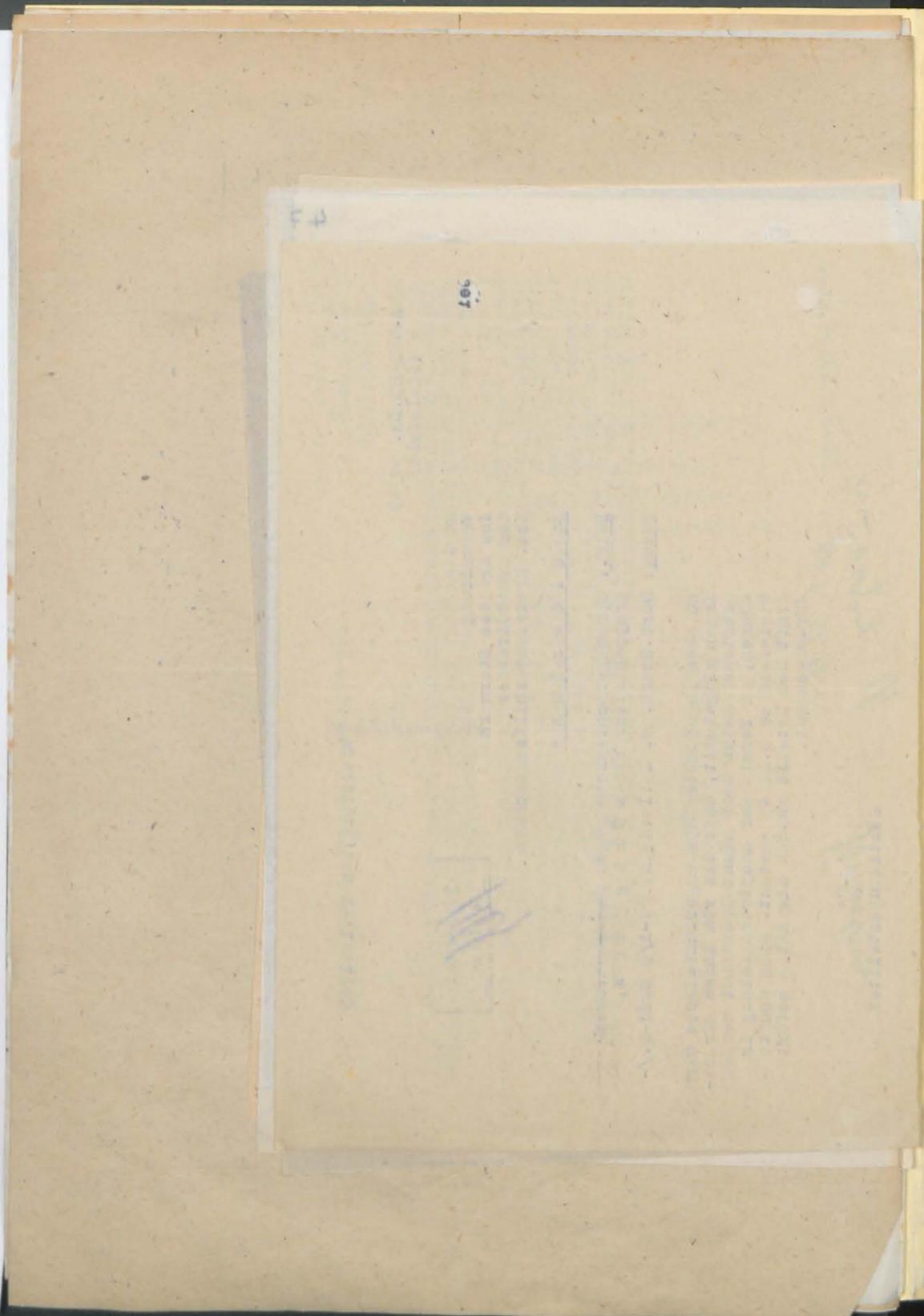
Vermerk

- Korf - D./K.

Bad Oldesloe, den 27. Oktober 1949



# Kreisarchiv Stormarn B2



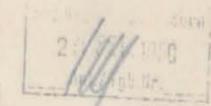
August Kerf  
Dentist  
Braak/ Kr. Stormarn

Braak den 16. Febr. 1950

53

Hamburg - Nahlstedt

50



August Kerf  
staatl. geprüfter Dentist

BRAAK, d. 12. Februar 19 50  
Kreis Stormarn  
Alte Landstraße

48

Bankkonto:  
Commerzbank A.-G., Hamburg  
Zentrale: Noß 9  
Fernsprecher: 27 17 02  
Postscheckkonto: 687 05

Einschreiben

Bad Oldesloe

An die Kreisverwaltung Stormarn

Kreis Senderhilfsausschuß

Abtlg. 4/413

Betrifft Ihr Schreiben vom 5. August 1948

-Kerf-D./Re.

möchte ich Ihnen  
abschriftlich über-

Teile Ihnen höfl. mit, daß ich vom E. Hauptausschuß  
in Lübeck am 11.11.1949 entnazifiziert werden bin.  
Ich bin in Gruppe V eingereiht. Akt. zeichen 1158/49.  
Bitte hiervon Kenntnis zu nehmen und dem SKH zu  
unterbreiten.

stand des Betreffe-  
lschung ausser Be==  
treffene von 1931/45

Hechachtungsvoll  
*August Kerf*  
August Kerf

als Mitläufer anzu-  
durch Zeugen aus-  
den Nationalsezi-  
Gestapo verhaftet  
ihn schon eine Män-  
llt, sind Zeugen  
er beauftragt werden

n.

-Hauptausschuß  
Lübeck

n entscheiden.

August Kerf

50

21. Februar 1950

4-1/9-Kreisanderhilfsausschuss -  
- Korf - D./K.

An den  
Entnazifizierungsausschuss  
in Lübeck

*23/2.50*

Herr August K o r f aus Braas hat hierher mitgeteilt, dass er in die Gruppe V eingereiht worden ist und ihm die Bescheinigung Nr. 1158/49 erteilt wurde.  
Es wird um Mitteilung gebeten, aus welchem Grunde eine Einetufung in die Gruppe V erfolgte.  
Diese Mitteilung ist von Wichtigkeit für den Kreisanderhilfsausschuss, da Korf bei dem Kreisanderhilfsausschuss Stormarn Antrag auf Anerkennung als ehem. polit. Verfolgten gestellt hat.

Im Auftrage:

*[Faint, mostly illegible text, likely a carbon copy or a very faded original. Some words like "Kreisanderhilfsausschuss" and "Stormarn" are faintly visible.]*

Kreisarchiv Stormarn B2



5A

21. Februar 1950

4-1/9-Kreisonderhilfsausschuss -  
- Korf - D.K.

*23/2.11*

An den  
Herrn Oberstaatsanwalt  
beim Landgericht  
in L i b e c k

In der Ermittlungssache August K o r f in Braak

Akte.: 4 A Js 344/48

wird um Mitteilung gebeten, ob das Ermittlungsverfahren abgeschlossen  
ist, zutreffendenfalls wird um Rückgabe der Handakten des Kreisonder-  
hilfsausschusses gebeten.

In Auftrage:  
*[Signature]*

20

In Auftrage:  
*[Signature]*

Handwritten text, mostly illegible due to bleed-through from the reverse side of the page.

L i b e c k  
Landgericht

- Korf - D.K.

4-1/9-Kreisonderhilfsausschuss -

21. Februar 1950

Kreisarchiv Stormarn B2



52

21. Februar 1950

4-1/9-Kreisonderhilfeausschuss -  
- Korf - D.ÖK.

An den  
Öffentlichen Ankläger  
bei dem Spruchgericht  
in Bielefeld

*Handwritten signature*

In der Spruchgerichtssache Fritz W r i g g e r s

Aktz.: 2 Sp. Ls. 58/49  
(Bielefeld)

wird unter Bezugnahme auf die dortige Mitteilung vom 25.10.49 um Mitteil-  
ung gebeten, ob die Spruchgerichtssache abgeschlossen ist, zutreffenden-  
falls wird um Rückgabe der eingereichten Unterlagen gebeten.

Im Auftrage:

52

Im Auftrage:

Bitte um Rückgabe der eingereichten Unterlagen  
In der Spruchgerichtssache Fritz W r i g g e r s

Aktz.: 2 Sp. Ls. 58/49

An den  
Öffentlichen Ankläger  
bei dem Spruchgericht  
in Bielefeld

*Handwritten signature*

- Korf - D.ÖK.

4-1/9-Kreisonderhilfeausschuss -

21. Februar 1950

Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2



54

8. März 1950

4-1/9-Kreisesonderhilfeausschuss -  
- Korf - D./K.

Herrn  
August K o r f  
in B r a a k

In Ihrer Wiedergutmachungssache wird Ihnen unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 16.2.50 und die Rückprache vom 2. d. Mte. mitgeteilt, dass eine Entscheidung über Ihre Anerkennung noch nicht getroffen werden kann, da sich Ihre Handakten noch bei der Staatsanwaltschaft in Lübeck befinden. Die Akten wurden zurückgefordert, damitüber den Antrag entschieden werden kann.  
Sobald eine Entscheidung getroffen ist, erhalten Sie unverzüglich Nachricht.

ImAuftrage:

Die Kreisarchiv Stormarn hat die Besondere, die über die Wiedergutmachungssache des Herrn August Korf in Braak am 16.2.50 und die Rückprache vom 2. d. Mte. mitgeteilt, dass eine Entscheidung über Ihre Anerkennung noch nicht getroffen werden kann, da sich Ihre Handakten noch bei der Staatsanwaltschaft in Lübeck befinden. Die Akten wurden zurückgefordert, damitüber den Antrag entschieden werden kann. Sobald eine Entscheidung getroffen ist, erhalten Sie unverzüglich Nachricht.

Im Auftrage:

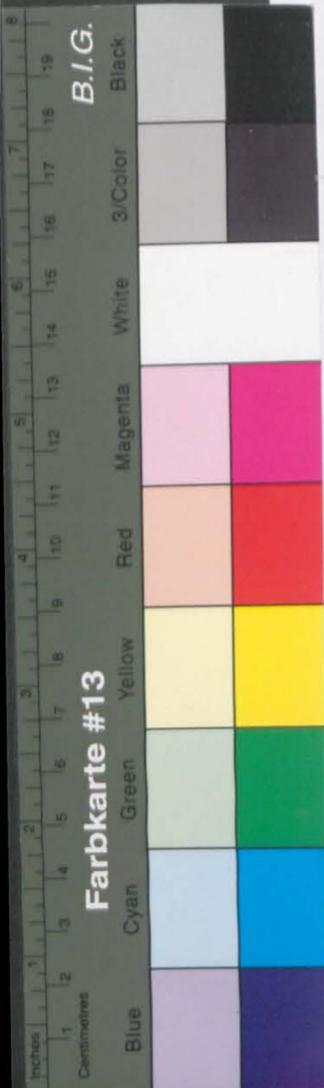
Herrn August Korf in Braak

4-1/9-Kreisesonderhilfeausschuss - Korf - D./K.

8. März 1950

Kreisarchiv Stormarn

Postfach 1000, Lübeck



# Kreisarchiv Stormarn B2

24

Kopie  
Betreff: eine Bescheinigung betreffend der...  
Kopf  
Die...  
- Korb - D. K.  
4-1-3-Kreisarchiv Stormarn

8. März 1950

61

Abschrift

Öffentliche Sitzung des  
Entnazifizierungs-Hauptausschusses  
Gesch. Zeichen: 1158/49

Lübeck, den 11.11.1949

53

55

Der Oberstaatsanwalt  
- (2) 14 Js 263/49 -

An die  
Verwaltung des Kreises Stormarn  
- Der Kreisdirektor -

In Bad Oldesloe/Holst.

Betrifft: Ermittlungssache gegen August K o r f  
Ihre Anfrage vom 21. 2. 1950.

Das Verfahren gegen Korf hat leider noch nicht abge-  
schlossen werden können, da es noch nicht möglich war, vom  
Öffentlichen Ankläger des Spruchgerichts in Bielefeld die Spruch-  
gerichtsakten betr. Wickers zu erlangen.

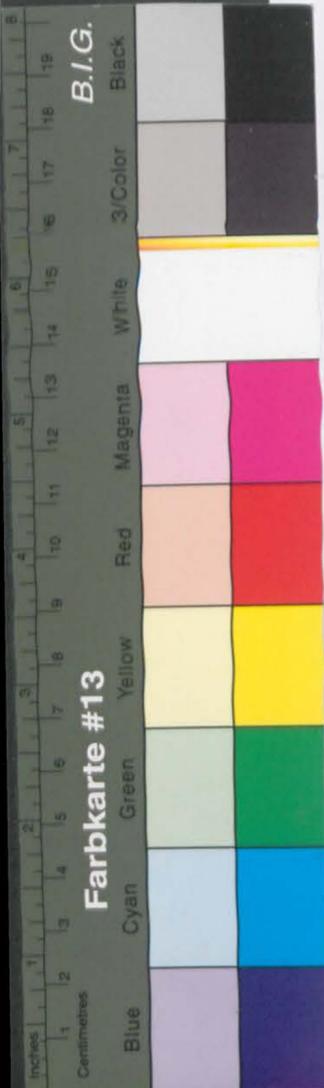
Die dortigen Handakten werden also noch benötigt. Ich  
bitte, sie mir vorerst noch zu belassen, es sei denn, sie werden  
kurzfristig dringend benötigt. In diesem Falle bitte ich um  
erneute Anforderung.

Im Auftrage:  
gez. Dr. Schattenberg  
Beauftragter  
Kreisarchiv Stormarn

Lübeck, den 27. Februar 1950.

19  
50.

Ob.  
der Betroffene  
Brest/Storm.  
orgetrage  
roffene be-  
Rechtsbei-  
zu Sueser.  
chusses  
unter An-  
Brestor  
stand  
cht zu  
gewe-  
anfer anzusehen,  
n erharren kön-  
t hat und Ende  
s. Der Orts-  
n lassen, wie



# Kreisarchiv Stormarn B2

Handwritten notes and stamps on the left page, including a circular stamp and illegible text.

61  
 Abschrift  
 Öffentliche Sitzung des  
 Entnazifizierung-Hauptausschusses  
 Gesch. Zeichen: 1168/49  
 Lübeck, den 11.11.1949

53  
 56

Der Oberstaatsanwalt  
 bei dem Landgericht  
 Aktenzeichen: (2) 14 Js 263/49

An die  
 Verwaltung des Kreises Stormarn,  
 Kreisverwaltungsamt, Abt. 4/413  
 in Bad Oldesloe/Holst.

In der Strafsache gegen August K o r f wegen Weinedes  
 werden beiliegend die dortigen beiden Schnellhefter gegen Korf  
 und Mint zurückgereicht.

2 Anlagen.

Im Auftrage:  
 Ger. E i s o  
 Justizangestellter.

Lübeck, den 7. Juli 1950  
 Gr. Burgstraße 2-4  
 Fernsprecher 16644, 21141/3  
 M. A.

30. Juli 1950

Stand  
 cht zu  
 g gewe-

lauffer anzusehen,  
 n erhartet kön-  
 t hat und Ende  
 e. Der Orte-

beobachten lassen, wie

Kreisarchiv Stormarn B2



st  
5

20. Juli 1950

- Korf - D./K.

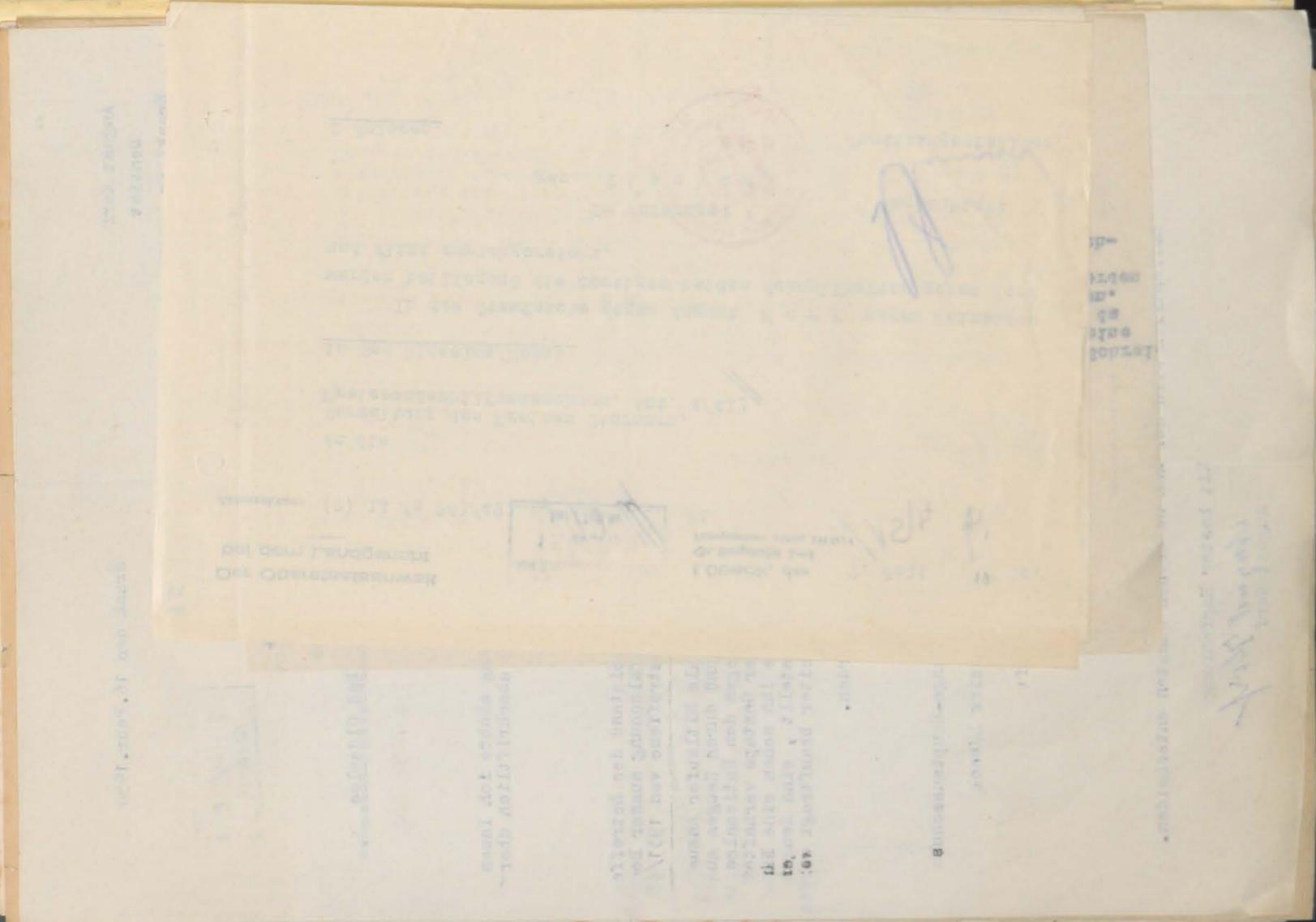
An den  
Herrn Oberstaatsanwalt  
beim Landgericht  
in L ü b e c k

In der Strafsache gegen August K o r f wegen Meineides  
Aktz.: (2) 14 Js 263/49

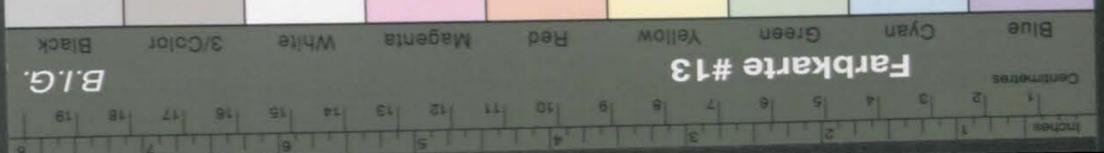
bitte ich um Mitteilung über den Ausgang des Strafverfahrens. Diese  
Frage ist für mich von Wichtigkeit, da Korf bei mir Antrag auf Aner-  
kennung als ehem. polit. Verfolgten gestellt hat.

Im Auftrage: *U*

*27/7. U*



# Kreisarchiv Stormarn B2



Handwritten text on a piece of paper, possibly a letter or document, with some illegible markings and a signature. The text is mirrored and appears to be bleed-through from the reverse side of the page. There are some handwritten notes and a signature that is partially legible as 'K...'. The paper is aged and has some stains.

61  
Abschrift  
Lübeck, den 11.11.1949  
Öffentliche Sitzung des  
Entnazifizierungs-Hauptausschusses  
Gesch. Zeichen: 1158/49

58  
Der Oberstaatsanwalt  
(2) 14 Js 263/49

Lübeck, den 22. Juli 1950.  
Bs

An die  
Kreisverwaltung Stormarn,  
Sonderhilfsausschuss - 4 - 1/9,  
in Bad Oldesloe.

In der Strafsache gegen August K o r f wegen Mein-  
eides wird auf die dortige Anfrage vom 20.7.1950 erwidert,  
dass das Verfahren auf Grund von § 9 des Straffreiheitsgeset-  
zes vom 31.12.1949 eingestellt worden ist, da es sich um  
Straftaten auf politischer Grundlage, bedingt durch die be-  
sonderen Verhältnisse der letzten Jahre, handelt.

I. A.  
gez. Tischer.

6.2.-Korff-D./K.-  
Beglaubigt:  
Justizangestellter.

28. Juli 1950

59  
Lübeck, den 28. Juli 1950

58  
Lübeck, den 22. Juli 1950

59  
Lübeck, den 28. Juli 1950



# Kreisarchiv Stormarn B2

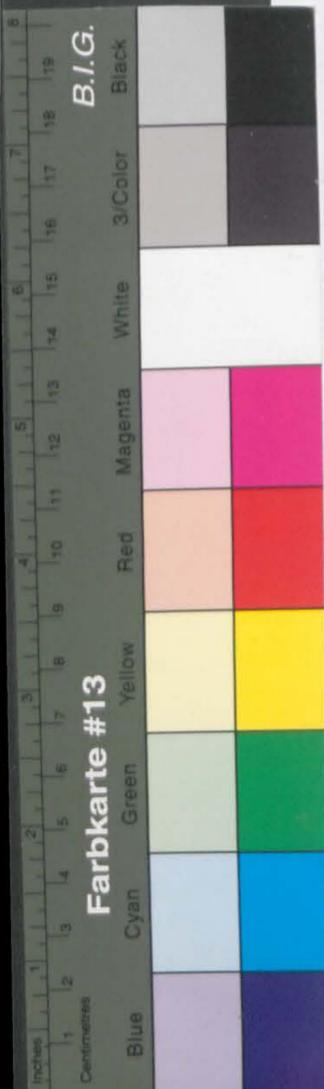


Handwritten text on a piece of paper, including a date "12.8/50" and a signature. The text is mirrored and appears to be bleed-through from the reverse side of the page.

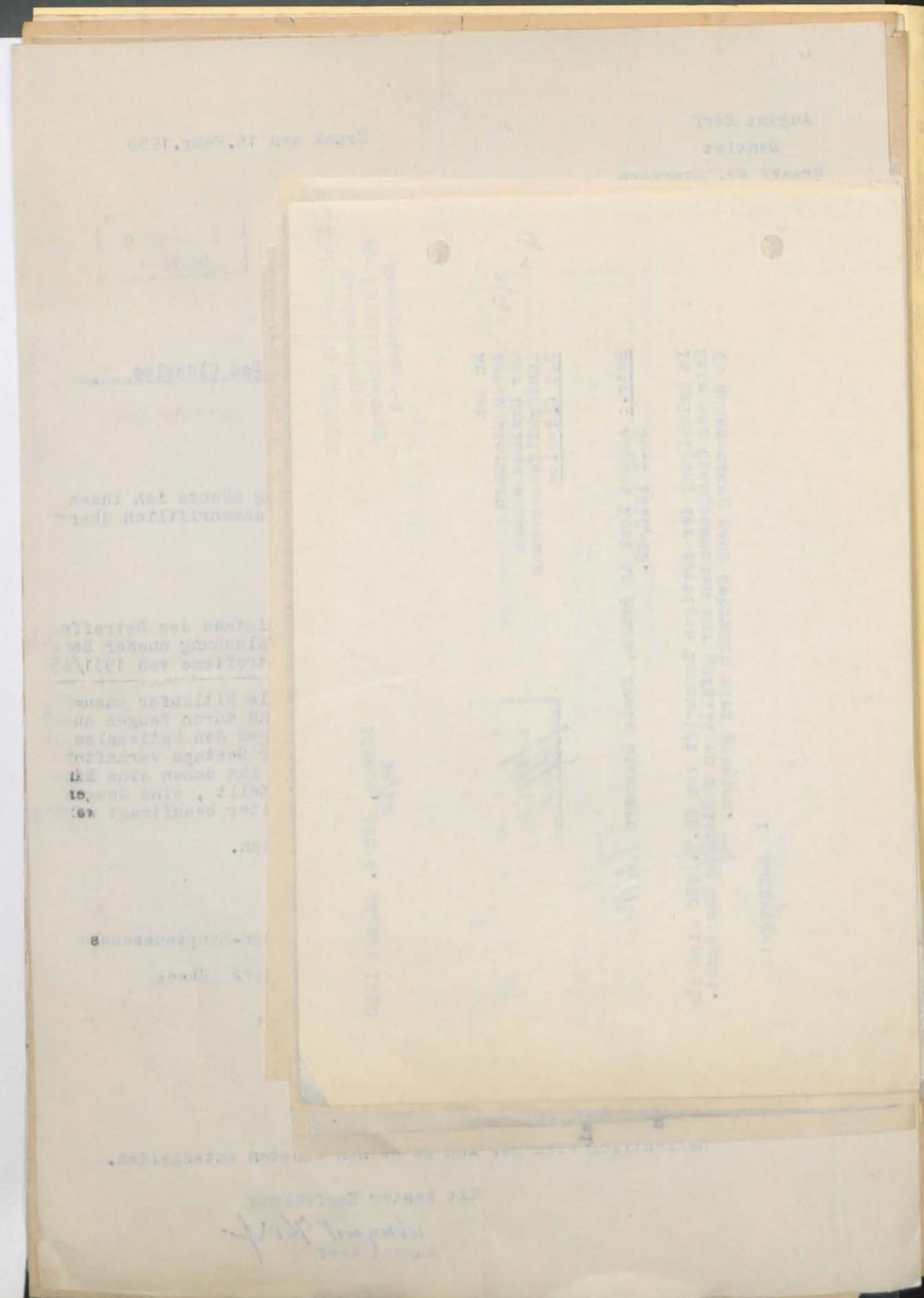
67  
Abschrift  
Lübeck, den 11.11.1949  
Öffentliche Sitzung des  
Entnazifizierungs-Hauptausschusses  
Gesch. Zeichen: 1158/49  
Wiederschrift  
über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses.  
60  
HANSESTADT LÜBECK  
Restverwaltung  
für Entnazifizierung  
Kanzelgebäude 7-9  
Lübeck, den 4. August 1950  
Re/Ke  
An den  
Kreis Stormarn  
Der Kreisausschuss  
Schmerzhilfsausschuss  
Bad Oldesloe  
Betr.: August Korf in Braak, Kreis Stormarn (2/11)  
Scil 1310/49.  
In Erledigung der dortigen Zuschrift vom 28.7.1950 wird die  
Akte des Obengenannten zur gefälligen Bedienung übersandt.  
Um Rücksendung nach Gebrauch wird gebeten.  
Im Auftrage:  
[Signature]  
[Stamp: 11.7.1950, St. Kr.]  
[Text: 4-7/9]  
[Text: 27]  
[Text: 12.8/50]  
[Text: - KOLC - D.V. -]  
[Text: 0801 1101 '50]

sen ist.  
Der Betroffene wäre wohl im Sinne des Gesetzes als Mitläufer anzusehen,  
doch hat er unter Beweis stellen u. durch Zeugnisaussagen erhalten kön-  
nen, dass er sich gegen den Nationalsozialismus gestellt hat und Ende  
1944 sogar von der Gestapo verhaftet und vernommen wurde. Der Orts-  
gruppenleiter hatte ihn eine längere Zeit beobachten lassen, wie

gen  
erebnlich.  
erklärte der Betroffene  
st wohnhaft Braak/Storm.  
diesem vorgebrachte  
e der Betroffene be-  
ie und der Rechtsbeli-  
at. V.  
ie V  
als Letzter zu Buserm.  
ng des Ausschusses  
r Gründe und unter An-  
ben. Der Betroffene  
in die  
2.49.  
dem Rechtsbeistand  
K seiner Betracht zu  
1931/45 Pz gewe-



# Kreisarchiv Stormarn B2



A b s c h r i f t

Öffentliche Sitzung des Entnazifizierungs-Hauptausschusses  
Gesch. Zeichen: 1158/49  
Lübeck, den 11.11.1949

Wiederschrift  
über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses.

Anwesend:  
Herr Utesch als Vorsitzender  
Herr Dr. Bartsch  
Herr Neumann  
Herr Herrmann  
Herr Wendlandt als Beisitzer  
Herr Hieckhoff als öffentlicher Kläger  
Angest. Bade als Protokollführer.

Zur mündlichen Verhandlung in dem Verfahren gegen  
Herrn August K o r f, Brack

erschien bei aufruf der Sache der Betroffene persönlich.

Über die persönlichen Verhältnisse vernommen, erklärte der Betroffene  
Ich heiße August K o r f, geb. 30.8.94, Dentist wohnhaft Brack/Storm.  
alte Landstr.

Der Antrag des öffentlichen Klägers wurde von diesem vorgetragen  
siehe Anlage  
Der Betroffene wurde befragt  
siehe Anlage

Nach Verlesung eines jeden Schriftsatzes wurde der Betroffene befragt,  
ob er etwas zu erklären habe.  
Der öffentliche Kläger und sodann der Betroffene und der Rechtsbeistand  
erhielten zu ihren Ausführungen das Wort.  
Der öffentliche Kläger beantragte  
Einstufung in Kat. V.

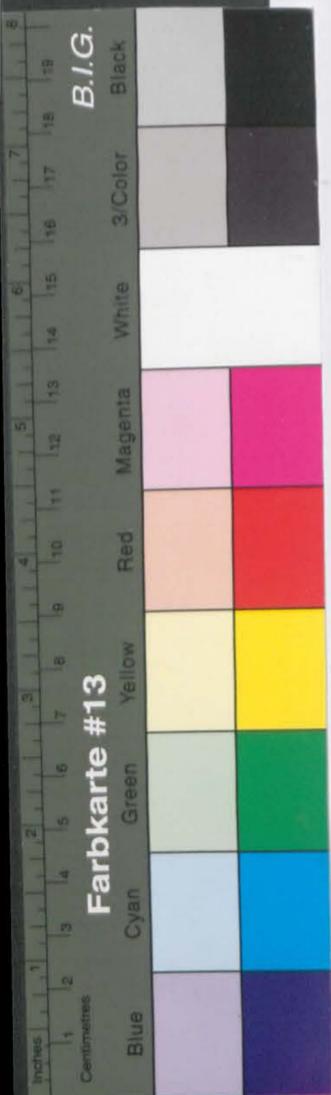
Der Betroffene - der Rechtsbeistand - beantragte  
Einstufung in Kat. V

Dem Betroffenen wurde Gelegenheit gegeben, sich als Letzter zu äußern.

Der Vorsitzende verkündete nach geheimer Beratung des Ausschusses  
durch Verlesung der Spruchformel, Mitteilung der Gründe und unter Anfügung  
der Rechtsmittelbelehrung folgenden

S p r u c h:  
Die Spruchentscheidung vom 14.6.49 wird aufgehoben. Der Betroffene  
wird aufgrund § 6 des Gesetzes als Entlasteter in die  
Kategorie V  
eingestuft.  
Verfahrenskosten: DM 20.-- f.d. Verhandl. v. 9.2.49.

Begründung: Zu Beginn der Verhandlung wurde mit dem Rechtsbeistand  
vereinbart, die Tatesache der Fragebogenfälschung ausser Betracht zu  
lassen, sondern anzunehmen, dass der Betroffene von 1931/45 Fg gewesen  
ist.  
Der Betroffene wäre wohl im Sinne des Gesetzes als Mitläufer anzusehen,  
doch hat er unter Beweis stellen u. durch Zeugenaussagen erheben können,  
dass er sich gegen den Nationalsozialismus gestellt hat und Ende  
1944 sogar von der Gestapo verhaftet und vernommen wurde. Der Ortsgruppenleiter  
hatte ihn eine längere Zeit beobachten lassen, wie



# Kreisarchiv Stormarn B2

festgestellt, sind Zeugen vorhanden, die bekundet haben, vom Ortsgr.  
Leiter beauftragt worden zu sein, den Betroffenen zu bespitzeln.  
Aus diesem Grunde ist geschehen wie erkannt worden.  
Die Kosten beruhen auf der Kostenordnung.

Lübeck, den 11.11.49.  
/Bd.

A b s c h r i f t

A n l a g e

Zur Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am  
Freitag, den 11.11.1949 in Sachen August K o r f, B r a a k.

Neben dem Betroffenen war als dessen Rechtsbeistand, Herr Rechtsanwalt  
Dr. M a r t e n s, Ahrensburg, erschienen.

Aussage K o r f:

Mein Verfahren wegen Fragebogenfälschung läuft noch. Ich bin jedoch  
heute noch der Auffassung, dass ich von 1931/32 Fg. gewesen bin und  
diese Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Das engl.  
Militärgericht steht jedoch auf dem Standpunkt, ich sei bis 1945 Mit-  
glied der Partei gewesen. Ich war seinerzeit in die Ortsgruppe Hamm  
eingetreten. Da es mir nicht gefiel, habe ich dem Ortsgruppenleiter  
Faranowski im Jahre 1932 meinen Austritt erklärt. Dieser Austritt wurde  
mir von F. bescheinigt. Man glaubte ich also, ich sei ausgetreten. Bei-  
träge habe ich nicht mehr bezahlt. Die ZPK. besagt jedoch, dass ich  
1937 meinen Wohnsitz gewechselt habe und in die Ortsgruppe Braack ein-  
getreten sei. Dem Militärgericht wurde eine Mitgliedskarte der Orte-  
gruppe Braack vorgelegt. Diese sei vergraben gewesen und wiedergefunden.  
Merkwürdig war, dass in einem 2. Verfahren in Bergedorf eine zweite  
Karteikarte auftauchte. Wenn tatsächlich 2 Karteikarten der Ortsgruppe  
Braack vorhanden sind, ist das schon eigentümlich, wenn mehr, als die  
einzelnen Felder<sup>2</sup> Rückseite gar nicht ausgefüllt waren.

<sup>2</sup> Aussagen des Gendarmeriemeisters S t ö c k i g vom 20.7.45 u. 4.7.47  
werden verlesen.

Aussage K o r f:

Als ich 1944 von der Gestapo gefragt wurde, ob ich Fg. gewesen sei,  
habe ich gesagt: Ja von 1931/32. Wenn ich mich als Fg gefühlt hätte,  
hätte ich ja gerade an dieser Stelle noch als Fg hingestellt.

Der Vorschlag des Vorsitzenden, den Betroffenen als Fg von 1931/45 anzu-  
sehen, wird angenommen.

Aussage K o r f:

Ich bin Mitglied des VW aufgrund der Tatsache, dass ich immer Gegner  
des Nationalsozialismus war und weil ich einmal von der Gestapo ver-  
haftet worden bin. Das war im Jahre 1944. Dort wurde ich ziemlich hart  
angefasst: Wenn Sie die Klage, die gegen Sie erhoben wurde, nicht ent-  
kräften können, werden Sie sofort gerichtet und die Todesstrafe sofort  
vollstreckt. Nur durch die Tatsache, dass der Gestapobesatte Döbel in  
diesem Falle eine gewisse Milde hat walten lassen, hat mich gerettet.

Im Falle Wriggers bin ich als Hauptbelastungszeuge aufgetreten. W.  
hatte mich 1944 der Gestapo ausgeliefert. Nach der Kapitulation kam  
ein Polizeibeamter zu mir und fragte mich, ob ich gegen W. etwas vor-  
zubringen hätte.

Die Aussage v. Friedrich Johann v. 1.6.48 wird verlesen.  
Ich habe diesen Namen vorher nie gehört.

Aussage Wilhelm Stüwer v. 23.7.48 wird verlesen.  
Ich verstehe nicht, wie der Zeuge dazu kommt, zu behaupten, ich spiele  
ich wichtige politische Rolle. Ich habe völlig zurückgezogen. Es ist  
haarsträubend so etwas zu behaupten.  
Wie verschiedene Zeugen bestätigt haben, waren sie beauftragt vom

Ortsgruppenleiter, mich zu bespitzeln.

Auf Befragen:

Das Original der in der Akte liegenden Abschrift von einer Abschrift habe ich Herrn R u n k e, Oldesloe übergeben.  
Die 1. beglaubigte Abschrift liegt beim Militärgericht.

Der Öffentliche Kläger:  
=====

Die Beweisaufnahme hat ergeben, dass der Betroffene seit 1931 Pj ist und zu gleicher Zeit Mitglied der SA. Ferner gehörte er einigen nebensächl. Organisationen an. Nach dieser rein Fragebogenmäßigen Belastung müsste er als Mitläufer eingereiht werden. Aber unter Berücksichtigung als Entlastungszeugen, die nachträglich bescheinigen, dass der Betroffene schon früher ein ziemlich heftiger Gegner des Naziregimes war. Der Betroffene hat nach seinen Angaben und nach seiner Auffassung 1932 seinen Austritt erklärt. Nachfragen haben allerdings ergeben, dass er bis 1945 Pj gewesen ist. Es ist hier ein Streitfall.  
Es soll ihm anhand einer Karteikarte nachgewiesen sein, dass er 1937 wieder Pj geworden ist. Von meiner Ware aus gesehen ist das recht zweifelhaft. Was 1945 weggeworfen wurde, soll 1949 wieder ans Licht gezogen werden.

Antrag: Aufgrund der guten Entlastungen Einstufung in Kat. V  
Verfahrenskosten für 2 Rechtszüge.

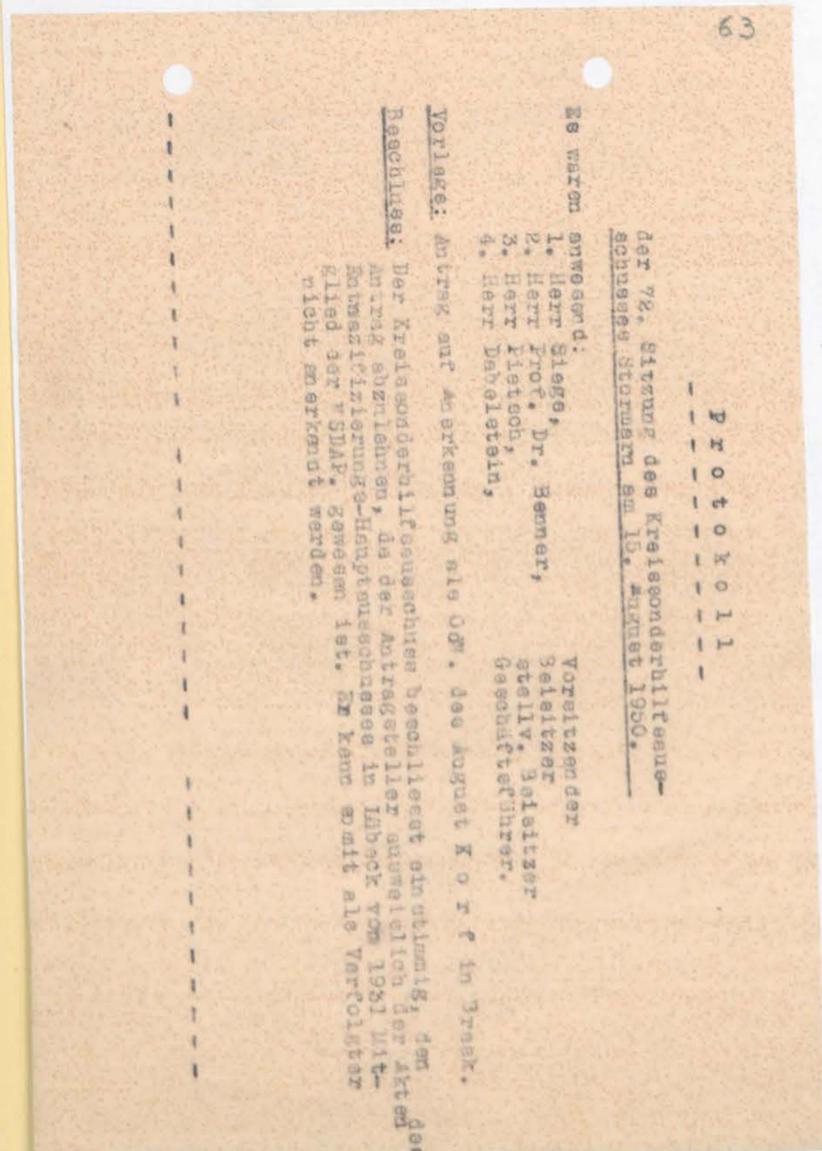
Der Rechtsbeistand:  
=====

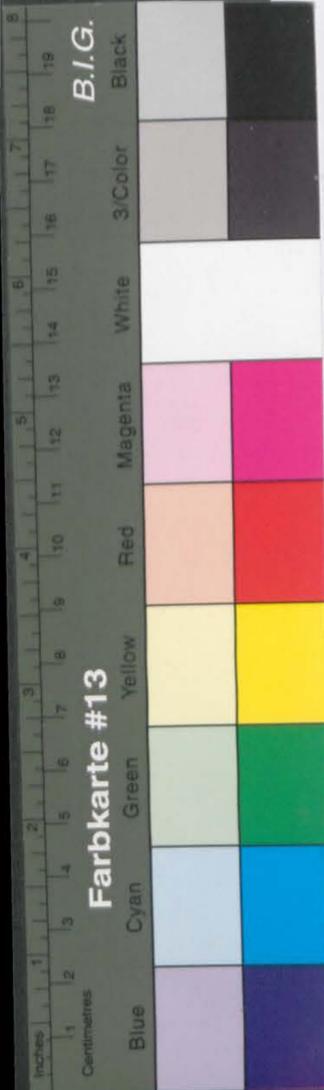
Die Frage, ob der Betroffene objektiv glaubte, Pj gewesen zu sein, hängt von dem Ausgang des Strafverfahrens ab. Der OK hat mir Recht vorgehoben, dass der Betroffene sich sehr früh gegen den Nationalsozialismus gewandt hat. Das bestätigt auch Herr Stückig. Wenn dieser weiter sagt, er habe in einer vornehmen Form gegen den Nationalsozialismus gekämpft, so kann man das nicht als Belastung ansehen, sondern als faire Art und Weise. Ich verweise im übrigen noch auf die anderen Entlastungszeugnisse, die alle besagen, dass K. Gegner des Naziregimes war. Es wäre ungerecht, wenn man diesen Mann heute in Kat. IV einstufen wollte, der damals schon durch seine Aussagen den Kopf riskiert hat.  
Ich beantrage daher die Einstufung in Kat. V.

Lübeck, den 11.11.49

/Bd.

# Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2

16. August 1950

- Fort - l. / K.

Einsehreiben

Herrn  
August K O R T  
In 2 2 2 0 K

In Ihrer Bittverurteilung nehme ich Bezug auf Ihren Antrag auf Anerkennung als OGM, und teile Ihnen mit, dass der Kreisverbandhilfsausschuss in seiner Sitzung vom 15. d. Mts. Ihren Antrag auf Anerkennung abgelehnt hat, da Sie wie auch alle anderen Mitglieder des Kreisverbandhilfsausschusses Woback erkrankt sind, Mitglied der SPD, gewesen sind. Einzeligen Mitglieder der SPD, können sie polit. Verfolgung nicht anerkannt werden. Es sei denn, dass eine Ausnahmsentscheidung hierfür erteilt wird. Doch eine solche Ausnahmsentscheidung ist nicht vorliegt, ist der Kreisverbandhilfsausschuss nicht in der Lage, Ihren Antrag zu entsprechen.

Gegen die Entscheidung des Kreisverbandhilfsausschusses steht Ihnen das Recht der Beschwerde innerhalb eines Monats nach Zustellung dieses Bescheides an den Landesverbandhilfsausschuss in Kiel zu. Ihre Beschwerde wäre zu verbinden und bei dem Kreisverbandhilfsausschuss einzureichen.

Im Auftrage:

L 77/8.111

16. August 1950

- Fort - l. / K.

Einsehreiben

Herrn  
August K O R T  
In 2 2 2 0 K

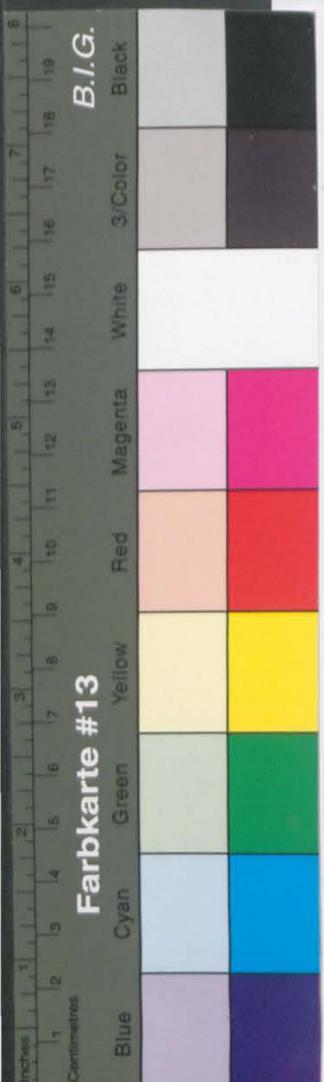
In Ihrer Bittverurteilung nehme ich Bezug auf Ihren Antrag auf Anerkennung als OGM, und teile Ihnen mit, dass der Kreisverbandhilfsausschuss in seiner Sitzung vom 15. d. Mts. Ihren Antrag auf Anerkennung abgelehnt hat, da Sie wie auch alle anderen Mitglieder des Kreisverbandhilfsausschusses Woback erkrankt sind, Mitglied der SPD, gewesen sind. Einzeligen Mitglieder der SPD, können sie polit. Verfolgung nicht anerkannt werden. Es sei denn, dass eine Ausnahmsentscheidung hierfür erteilt wird. Doch eine solche Ausnahmsentscheidung ist nicht vorliegt, ist der Kreisverbandhilfsausschuss nicht in der Lage, Ihren Antrag zu entsprechen.

Gegen die Entscheidung des Kreisverbandhilfsausschusses steht Ihnen das Recht der Beschwerde innerhalb eines Monats nach Zustellung dieses Bescheides an den Landesverbandhilfsausschuss in Kiel zu. Ihre Beschwerde wäre zu verbinden und bei dem Kreisverbandhilfsausschuss einzureichen.

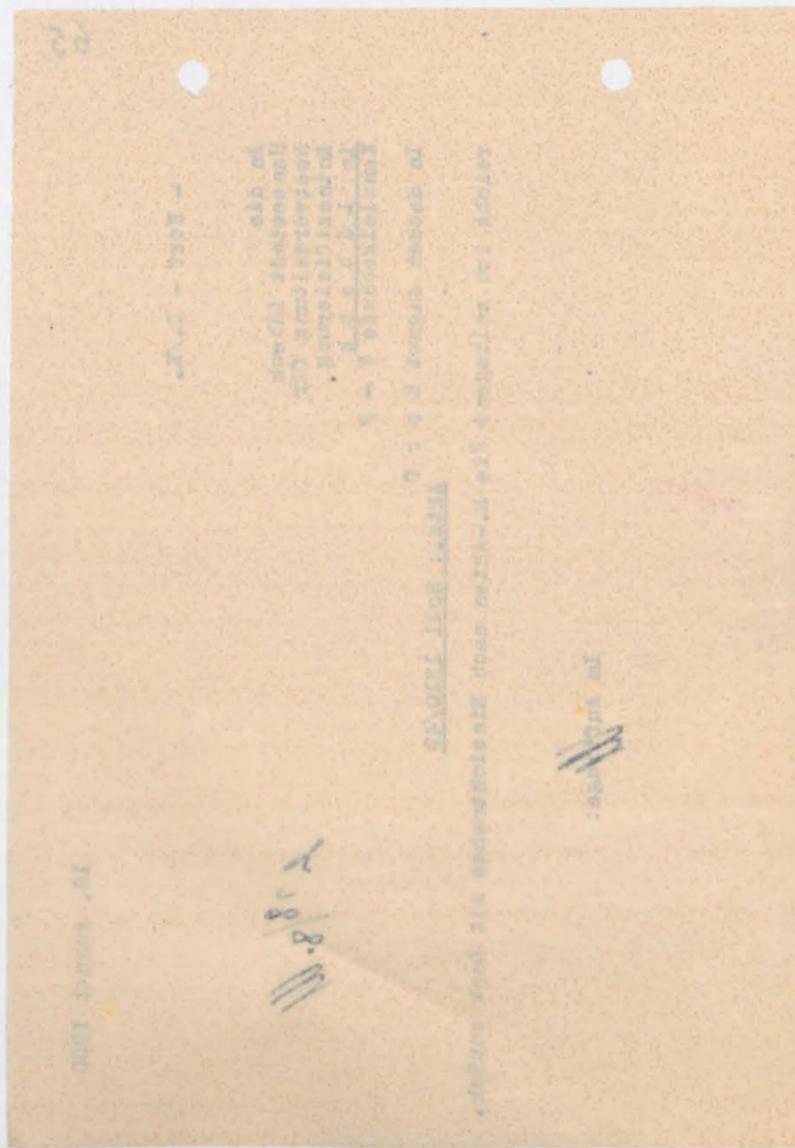
Im Auftrage:

L 77/8.111





# Kreisarchiv Stormarn B2



67

66

69

Herz  
Augen  
in B  
in R  
In In  
20. d.  
wie St  
sind.  
dass  
Abecur  
findet

BAAK, d. 20. X. 1950 19

Kreis Stormarn  
Alte Landstraße

Bankkonto:  
Commerzbank A.-G., Hamburg  
Zentrale: No 9  
Fernsprecher: 27 17 02  
Postsparkonto: 687 05

An den  
Kreissonderhilfsausschuß,  
Kreis Stormarn

Bad Oldesloe  
=====

4-1/9 ~~G=Z: -Korf- D./K.~~

Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 16.8.50  
bitte ich höflichst mir die vom mir eingereicht  
ten Originalpapiere

Austrittsbestätigung aus der NSDAP	NSKK
"" "" ""	NSBO
"" "" ""	

umgehend zurückzuschicken.  
Im Voraus besten Dank .

Hochachtungsvoll  
*August Korf*  
August Korf

Mit bester Empfehlung

Ihr ergebener  
*August Korf*  
August Korf

1950

# Kreisarchiv Stormarn B2



Ortsgruppenleiter, mich zu besitzeln.

Auf Befragen:

Das Original der in der Akte liegenden Abschrift von einer Abschrift habe ich Herrn K u n k e, Oldesloe übergeben.  
Die 1. beglaubigte Abschrift liegt beim Militärgericht.

Der Öffentliche

Die Beweisaufnahme zu gleicher Zeit an den Organisationen als Mitläufer e stungszugehen, d früher ein Ziel Der Betroffene seinen Antritt 1945 Pz gewesen Es soll ihm am Pz geworden ist. Was 1945 wegge

Antrag: Aufgrund Verfahren

Der Rechtsbeistand

Die Frage, ob de von dem Ausgang dass der Betroff hat. Das bestäti in einer vornehm man das nicht al Ich verweise im alle besseger, da man diesen Mann l seine Aussagen d Ich beantrage da Lübeck, den 11.11

/Bd.

67

24. Oktober 1950

- Korf - D./K.

Herrn August K o r f

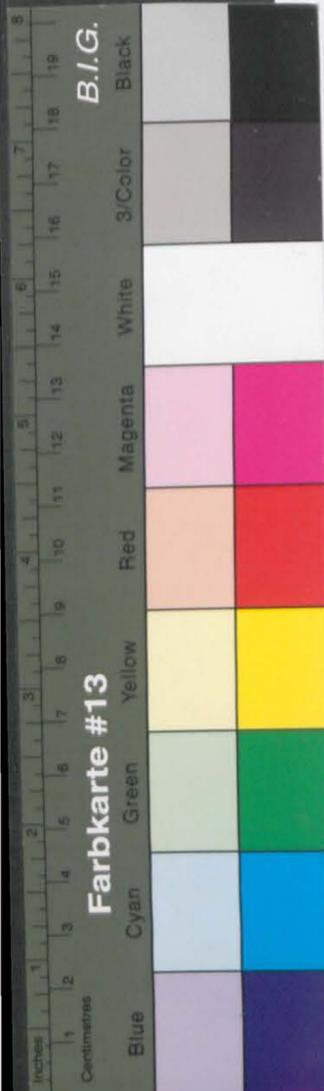
in B r a s k  
Alte Lendetr.

In Ihrer Betreuungssache bestätige ich den Empfang Ihres Schreibens vom 20. d. Mts. und muss Ihnen leider mitteilen, dass mir die Originalpapiere wie Sie in Ihrem Schreiben angeben, bei meinen Akten nicht auffindbar sind. Ob diese Unterlagen sich bei der Staatsanwaltschaft befinden, entzieht sich natürlich meiner Kenntnis. Bemerken möchte ich ausserdem, dass sich bei mir lediglich eine von der VVN. Bargteheide beglaubigte Abschrift eines Schreibens der WSDAP. Ortsgruppe Hamm vom 27.9.32 befindet. Auch hier liegt mir eine Originalunterlage nicht vor.

Im Auftrage:

129/11/11





# Kreisarchiv Stormarn B2

Ortsgruppenleiter, mich zu besitzeln.

Auf Befragen:

Das Original der in der Akte liegenden Abschrift von einem Brief an mich Herrn R u n  
Die l. beglaubigt

Der Öffentliche

Die Beweisaufnahme zu gleicher Zeit  
Organisationen an als Mitläufer  
einstimmige Zeugen, die früher ein zieml.  
Der Betroffene hat seinen Austritt  
1945 Pg gewesen. Es soll ihm enha  
Pg geworden ist. Was 1945 weggewo

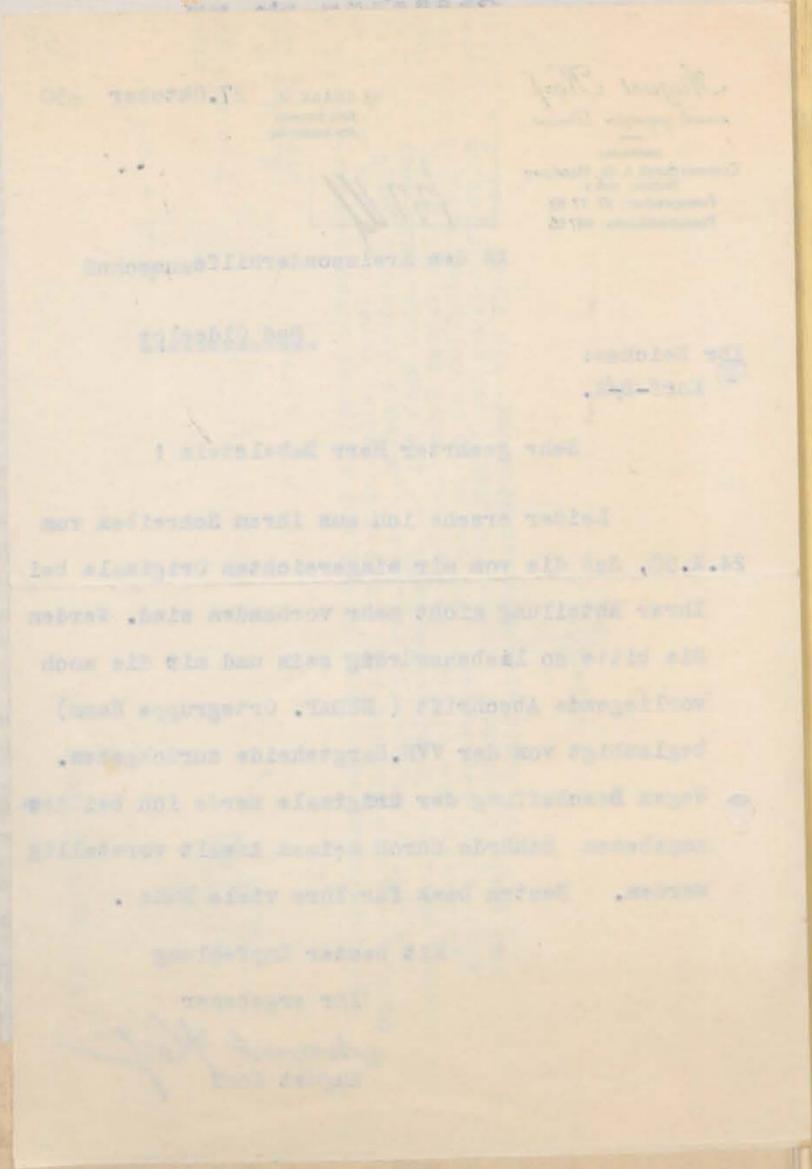
Antrag: aufgrund  
Verfahren

Der Rechtsbeistand

Die Frage, ob der von dem Ausgang d  
dass der Betroffene hat. Das bestätig  
in einer vornehmde man das nicht als  
Ich verweise im Ü alle besagen, da  
man diesen Mann h seine Aussagen de  
Ich beantrage dab

Lübeck, den 11.11.

/Bd.



In Ihrer Betreuungsache habe ich Ihr Schreiben vom 27.10.50 erhalten und übersende Ihnen anliegend als bei meinen Akten befindliche beglaubigte Abschrift des Schreibens der SPD-Ortsgruppe Hamm zu Ihrer Bestätigung.

Im Auftrag:

Herrn  
August K o r t  
in B r e s k

- Kort - D./K.

3. November 1950

89.5.1.198

24/11.50

63

